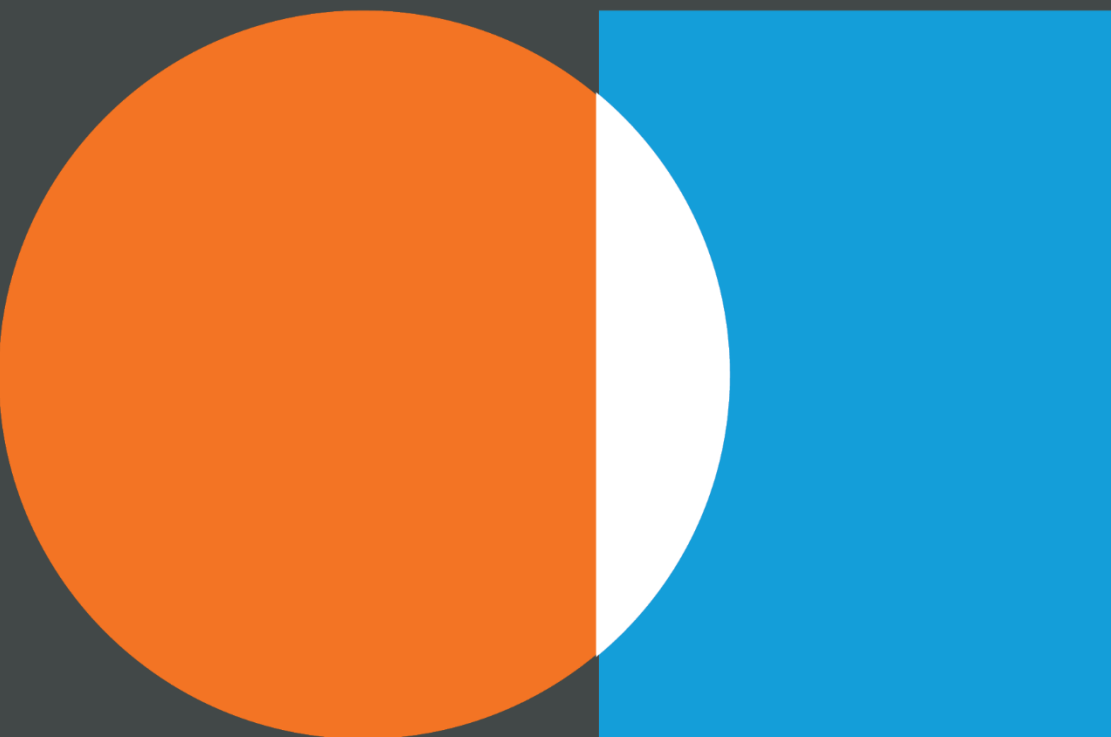


flatEX=DEGIRO

Nichtfinanzieller Bericht

GJ | 2024



Inhalt

Vorwort des Vorstands	3
Geschäftsmodell des Konzerns	5
Gesetzlicher Rahmen des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts	11
Corporate Governance und Compliance	21
Kunden und Produkte	29
Mitarbeitende	35
Umwelt	46
Gesellschaftliche Verantwortung	62
Global Reporting Initiative (GRI)	65

Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Geschäftspartner,

sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der flatexDEGIRO AG,

das Jahr 2024 war geprägt durch einen leichten Aufschwung der Weltkonjunktur, der allerdings regional sehr unterschiedlich ausfiel. Inflation und Zinsniveaus sanken weltweit, die Aktienmärkte zogen an und blieben volatil, kapitalmarktorientierte Anlagen rückten weiter in den Fokus. Dieses Umfeld begünstigte das Kerngeschäft von flatexDEGIRO als Online-Broker für Privatanleger in Europa.

Wir haben im Jahr 2024 ein Rekordergebnis erzielt, das unsere eigenen Wachstumsprognose sogar noch übertroffen hat. Die Umsatzerlöse stiegen um 23% auf EUR 480 Mio. und das Konzernergebnis konnte um mehr als die Hälfte auf EUR 112 Mio. gesteigert werden. Treiber dieser positiven Entwicklung waren sowohl gestiegene Provisionserträge im Brokerage als auch höhere Zinserträge aus der Anlage von Liquidität in den Kundendepots.

Allerdings nahmen die geopolitischen Spannungen zu, politische und gesellschaftliche Umwälzungen verstärkten sich. In diesem Zusammenhang wurden auch die Themen Nachhaltigkeit und Vielfalt teilweise neu bewertet. Wir werden im Interesse aller Stakeholder weiter mit Nachdruck ökologische und soziale Kriterien erfüllen und den Regeln guter Unternehmensführung entsprechen. Das belegen auch die Verbesserungen bei verschiedenen Nachhaltigkeitsratings, die wir erreicht haben.

Wir bekennen uns zu Diversität, Gleichberechtigung und Inklusion. Dies sind die Säulen des Arbeitsumfelds, das wir

für unsere rund 1.250 Kolleginnen und Kolleginnen schaffen. In diesem Rahmen entstehen der große Einsatz und die herausragenden Leistungen, die den Erfolg von flatexDEGIRO ausmachen und für die wir sehr dankbar sind.

Wir wollen in Europa die führende Plattform für den Vermögensaufbau sein. Unser geschäftliches Handeln und unser Engagement folgen sechs Prinzipien: Die Interessen unserer Kundinnen und Kunden stehen an oberster Stelle, wir schaffen herausragend guten Kapitalmarktzugang zu niedrigen Kosten, wir erfüllen lokale Anforderungen in einem globalen Markt und bieten höchstmögliche Sicherheit für die verwahrten Vermögenswerte. Wir wollen außerdem dazu beitragen, die finanzielle Bildung zu verbessern, und Wissen und Verständnis in finanziellen Angelegenheiten fördern. Diese Themen haben gerade in Deutschland, aber auch in vielen andere europäischen Länder, noch nicht den angemessenen Stellenwert. Zu unserem Selbstverständnis gehört auch aktive Unterstützung und Förderung der lokalen Gemeinschaften an unseren Unternehmensstandorten.

Wir setzen uns aktiv dafür ein, dass mehr Menschen kapitalmarktbasierte Produkte für den Vermögensaufbau nutzen. Transaktions- und Portfoliodaten unserer mehr als 3 Mio. Kundinnen und Kunden in 16 Ländern zeigen, dass verstärkt Frauen und junge Menschen an den Wertpapiermärkten aktiv sind und Vermögen für ihre persönlichen Ziele aufbauen wollen. Kooperationen mit Partnern, wie LINDA., The Next Women oder Dutchess Capital und Veranstaltungen wie „Female Finance“ stehen stellvertretend für unser Bestreben, den Anteil von Anlegerinnen am Kapitalmarkt weiter zu verbessern.

Unser Engagement für eine nachhaltige Entwicklung ist nicht nur ein Versprechen, sondern ein kontinuierlicher Prozess. Wir werden weiter intensiv daran arbeiten, den sich wandelnden Ansprüchen unserer Stakeholder immer wieder gerecht zu werden.

Frankfurt am Main, den 12. März 2025

Oliver Behrens

CEO,
Vorsitzender des Vorstands

Stephan Simmang

Chief Technology Officer,
Mitglied des Vorstands

Dr. Benon Janos

Stellvertretender CEO & Chief Financial Officer,
Mitglied des Vorstands

Christiane Strubel

Chief Human Resources Officer,
Mitglied des Vorstands

A | Geschäftsmodell des Konzerns

Segmente des Konzerns	5
Produkte und Dienstleistungen	6
Ziele und Strategien	8



Geschäftsmodell des Konzerns

Im Bereich der Finanzdienstleistungen und der Finanztechnologie bietet die flatexDEGIRO AG gemeinsam mit ihren Tochterunternehmen Online-Brokerage- und Banken- beziehungsweise Wertpapier-IT-Lösungen mit hohen Ansprüchen an Sicherheit, Performance und Qualität an. Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit liegt auf dem Bereich Online-Brokerage. flatexDEGIRO versteht sich, bezogen auf die geografische Reichweite sowie die Anzahl abgewickelter Transaktionen und betreuter Kunden, als einer der größten Retail-Online-Broker in Europa.

Die flatexDEGIRO AG als Muttergesellschaft ist europäischer Anbieter von Finanztechnologien. Die Geschäftstätigkeit besteht aus der Entwicklung, der Bereitstellung und dem Betrieb zukunftssicherer und effizienter IT-Lösungen für die Abwicklung von Wertpapiergeschäften und Zahlungsverkehr. Hierzu zählen hauptsächlich die Bereitstellung und der Betrieb der IT-Infrastruktur für die Privatkunden der flatexDEGIRO-Gruppe, die die Abwicklung von Kundentransaktionen in 16 europäischen Ländern gewährleistet.

Die flatexDEGIRO AG betreibt ihr Geschäft zum Stichtag an neun Standorten in Deutschland und jeweils einem Standort in den Niederlanden, Österreich sowie Bulgarien. Im Jahresdurchschnitt waren 1.271 Mitarbeitende (Vorjahr: 1.285) bei der flatexDEGIRO-Gruppe beschäftigt.



Segmente des Konzerns

Die flatexDEGIRO AG ist nach IFRS 8 zur Segmentberichterstattung verpflichtet. Die Art der Segmentierung richtet sich nach dem sogenannten Management Approach. Segmente sind Teilbereiche des Unternehmens, zu denen separate Finanzinformationen verfügbar sind, die vom Vorstand und vom Management im Rahmen der Verteilung der Ressourcen und der Beurteilung von Leistungen regelmäßig ausgewertet werden.

Die Geschäftsstruktur der flatexDEGIRO AG unterteilt sich in die Geschäftssegmente „flatex“ und „DEGIRO“. IT-Dienstleistungen der flatexDEGIRO AG und Xervices GmbH sind nicht einzelnen Segmenten zugeordnet, sondern werden auf diese verteilt.

Segment „flatex“

Das Geschäftssegment „flatex“ umfasst die Online-Brokerage-Aktivitäten der Marke flatex sowie die Aktivitäten der Marke ViTrade, für die aus Wesentlichkeitsgesichtspunkten (Nichterfüllung der Kriterien für Berichtssegmente) kein eigenes Segment gebildet wurde.

Geografisch bezieht sich das Kerngeschäftsfeld Online-Brokerage der Marken flatex und ViTrade auf Deutschland und Österreich. Weiterhin umfasst das Segment „flatex“ den Teil des Geschäftsfelds Credit & Treasury der flatexDEGIRO Bank AG, der nicht auf die DEGIRO entfällt. Dieses spiegelt das Anlagegeschäft sowie das konservativ und auf grundsätzlich besicherter Basis betriebene Kreditgeschäft der Marken flatex und ViTrade wider.

Von untergeordneter Bedeutung sind das ebenfalls enthaltene Geschäftsfeld „Business Process Outsourcing“ sowie die als Outsourcing-Lösung angebotenen Dienstleistungen im Bereich Wertpapierabwicklung und die technisch voll automatisierte Transaktionsabwicklung (General Clearing Member, GCM).

Segment „DEGIRO“

Das Geschäftssegment „DEGIRO“ umfasst die Online-Brokerage-Aktivitäten der Marke DEGIRO sowie den Teil des Geschäftsfelds Credit & Treasury der auf die Marke DEGIRO entfällt. Dieses spiegelt das Anlagegeschäft sowie das konservativ und auf grundsätzlich besicherter Basis betriebene Kreditgeschäft der Marke DEGIRO wider.

Geografisch bezieht sich das Geschäftssegment „DEGIRO“ auf aktuell 15 Länder in Europa: Niederlande, Spanien, Portugal, Frankreich, Deutschland, Italien, Schweiz, Irland, Großbritannien, Dänemark, Schweden, Finnland, Polen, Tschechien und Griechenland.

Produkte und Dienstleistungen

Die flatexDEGIRO-Gruppe bietet mit dem Endkundengeschäft im Bereich Online-Brokerage, einer effizienten Wertpapier- und Zahlungsabwicklung sowie der Entwicklung und dem Betrieb innovativer IT mit Bezug zum Banken- und Wertpapiergeschäft alles aus einer Hand. Als innovatives Unternehmen im Finanzsektor mit betriebseigener IT und hauseigener Bank mit Vollbanklizenz verfügt die flatexDEGIRO AG dadurch über eine außergewöhnlich hohe Wertschöpfungstiefe und ist nur in geringem Umfang auf externe Dienstleister angewiesen.

Innerhalb der beiden Berichtssegmente „flatex“ und „DEGIRO“ werden ganz überwiegend vergleichbare Produkte und Dienstleistungen angeboten. Etwaige Besonderheiten werden in den jeweiligen segmentspezifischen Ausführungen zum Geschäftsverlauf erörtert.

Kerngeschäft Online-Brokerage

Mit flatex, ViTrade und DEGIRO gehören drei etablierte und erfolgreiche Online-Broker-Marken zu flatexDEGIRO. Alle Marken haben sich auf das beratungslose Wertpapiergeschäft spezialisiert und wenden sich dabei an Trader, Anleger und Investoren, die eigenverantwortlich handeln.

Mit dem erfolgreichen Wachstum wird eine zunehmend breitere Kundenbasis angesprochen. Das Handelsangebot erstreckt sich über alle Wertpapierarten mit Handelsmöglichkeiten an deutschen und zahlreichen internationalen Börsen sowie dem außerbörslichen Direkthandel. Als reine Online-Broker unterhalten die Marken keine Filialen, sondern stellen zum Handel von Wertpapierprodukten verschiedene Handelsplattformen und Zugangsmöglichkeiten zur Verfügung. Diese werden nutzerorientiert weiterentwickelt, um weitere Kundengruppen zu erreichen.

Die Kunden können u. a. Aktien, ETFs (Exchange Traded Funds), ETPs (Exchange Traded Products) sowie viele weitere Produkte online börslich und außerbörslich handeln. Der Konzern arbeitet mit zahlreichen Direkthandelspartnern zusammen. Neben der Einmalanlage in Wertpapieren

können auch ETF- und Fondssparpläne abgeschlossen werden. Ende 2024 hat flatexDEGIRO ferner damit begonnen, seinen Kunden den direkten Handel mit Kryptowerten zu ermöglichen.

Mit einem Durchschnitt von 22 Transaktionen pro Kundenaccount im Jahr 2024 verfügt flatexDEGIRO über eine aktive Kundenbasis. Der Erfolg des Online-Brokerage-Geschäfts wird durch das transparente, auf günstige Konditionen fokussierte Preismodell der Gruppe, das umfangreiche und unabhängige Produktangebot und die stabilen, bequemen und auf den Kunden ausgerichteten Plattformen vorangetrieben. Hierfür hat das Brokerage-Geschäft des Konzerns im zurückliegenden Geschäftsjahr in zahlreichen Publikationen europaweit Anerkennung erhalten (siehe Kapitel **Kundenzufriedenheit und Kundenfeedback**, S. 31).

Das selbst entwickelte, standardisierte Kernbankensystem des Konzerns (FTX:CBS) einschließlich der weitreichend automatisierten Infrastruktur für Wertpapierorders und -abrechnung, die eine begrenzte Mitarbeiteraufsicht erfordert, ist die Grundlage für eine fixkostenorientierte Kostenstruktur im Online-Brokerage-Geschäft. Diese proprietäre Infrastruktur wurde vollständig intern entwickelt und trägt dem angestrebten Wachstum der Gruppe bei den abgewickelten Transaktionen ohne bedeutende zusätzliche Kapitalaufwendungen Rechnung. Aufgrund ihrer hohen Skalierbarkeit und ihres Hebelpotenzials senkt jedes zusätzliche Geschäft die internen Kosten der Gruppe pro Abwicklung. Grundsätzlich ermöglichen es niedrige interne Kosten pro Transaktion und die weitere Fixkostendegression bei einer steigenden Anzahl von Transaktionen der Gruppe, die Attraktivität ihrer Preismodelle weiter auszubauen und gleichzeitig die Gewinnspannen pro zusätzlicher Transaktion zu erhöhen.

Credit & Treasury (C&T)

Als Nebenprodukt des Online-Brokerage-Geschäfts hält die Gruppe zum 31. Dezember 2024 über 4,3 Milliarden Euro an Kundengeldern. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sich das durchschnittliche Zinsumfeld, insbesondere die Einlagenfazilität der Europäischen Zentralbank (EZB), nochmals erhöht. Nach einer stufenweisen Anhebung der EZB-Einlagenfazilität 2023 von 2,0 % zu Jahresbeginn auf 4,0 % zum Jahresende, wurde dieses Zinsniveau bis zum Ende des ersten Halbjahres 2024 beibehalten, bevor es in vier Zinsschritten auf 3,0 % zum Jahresende 2024 abgesenkt wurde. Im Zusammenhang mit den großteils bei der Deutschen Bundesbank hinterlegten Kundengeldern, die den Kunden gegenüber nicht verzinst werden, ergibt

sich für flatexDEGIRO aus den gestiegenen Zinssätzen ein erheblicher Ergebnisbeitrag.

Der Fokus der Kreditstrategie der flatexDEGIRO Bank AG liegt auf dem risikoarmen wertpapierbesicherten Kreditgeschäft. Das restliche Kreditportfolio wurde schrittweise durch Fälligestellung oder Ablösung zurückgefahren. Hierzu zählt auch das Factoring-Portfolio. Auch ergänzend als Treasury-Ersatz vorgenommene Immobilienfinanzierungen wurden bereits Ende 2022 strategisch aufgegeben.

Treasury

Im Bereich Treasury wird eine Diversifikation der Geld- und Kapitalanlagen u.a. in Tages- und Festgelder, Bank- und Staatsanleihen, Kassenkredite, Pfandbriefe sowie OGAW-(Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) und Spezialfonds (Alternative Investmentfonds, AIFs) verfolgt. Im Rahmen der internen Anlagerichtlinie erfolgt das Management der verzinslichen Eigenanlagen auf der Grundlage der jeweils aktuellen Geschäfts- und Mittelfristplanung sowie einer regelmäßigen Überprüfung der unterjährigen Zielerreichung. Dabei steht der Schutz des eingesetzten Kapitals im Vordergrund.

Im Jahr 2023 wurde die Anlagerichtlinie der flatexDEGIRO hinsichtlich ESG-Ausschlusskriterien erweitert. Für alle Finanzierungs- und Investmenttätigkeiten sowie im weiteren Sinne Engagements, die in direktem Zusammenhang mit den folgenden Sektoren stehen, gilt die überarbeitete Anlagerichtlinie. Hierzu zählen folgende Sektoren:

- Metall- und Minensektor
- Öl- und Gassektor
- Wasserkraftwerke
- Wald- und Agrarwirtschaft (inkl. Palmöl)
- Waffenindustrie

Derzeit bestehen keine Aktivitäten in diesen Sektoren.

IT-Dienstleistungen der flatexDEGIRO AG und der Xervices GmbH

Das flatexDEGIRO-Kernbankensystem FTX:CBS ist eine skalierbare IT-Standardplattform zur technologischen Abbildung von Geschäftsprozessen für den Vollbankenbetrieb. Sie vereint die technische Unterstützung aller bank- und brokeragespezifischen Geschäftsprozesse in einem System.

Neben dem FTX:CBS ist das Limit Order System (kurz: L.O.X.) der Konzerntochter Xervices GmbH imstande, bilaterale technische Order-Weiterleitungen sicherzustellen sowie die Limit Orders von 23 europäischen Brokern gegen den Preisfeed von acht angebotenen Emittenten mit rund 2.000.000 Produkten zu überwachen.

Ziele und Strategien

Der langfristige strategische Fokus von flatexDEGIRO liegt auf der Weiterentwicklung und Ausweitung des Online-Brokerage-Geschäfts in Europa. Dabei strebt der Konzern vor allem nachhaltiges, ertragsorientiertes Wachstum sowie schnelle Marktdurchdringung an. Ferner ist der Erhalt einer technologisch führenden Position erfolgskritisch. Über die Nutzung von Skaleneffekten und eine effiziente zentralisierte Geschäftsorganisation strebt flatexDEGIRO an, über dieses Wachstum auch eine weitere Steigerung der Profitabilität und der Wertschaffung für seine Aktionäre zu erzielen.

Organisches Wachstum im Online-Brokerage

flatexDEGIRO strebt eine nachhaltige Steigerung seiner Kundenbasis durch einen Ausbau des Produkt- und Serviceangebots, innovative und einfach verständliche Handelsapplikationen sowie eine gesteigerte mediale Präsenz an. Gleichzeitig soll die Anzahl der abgewickelten Wertpapiertransaktionen in Abhängigkeit von der Handelsaktivität der Kunden weiter anwachsen. Hierdurch sollen nicht nur die Einnahmen erhöht, sondern auch weitere Skaleneffekte erzielt werden, wodurch die Kosten pro Transaktion deutlich gesenkt und die Gewinnmargen verbessert werden. Langfristig positiv wirken sich grundsätzlich Markttrends aus, die ein Anwachsen des Online-Brokerage-Markts in allen Ländern Europas erwarten lassen. Hierzu zählen nicht zuletzt sehr niedrige Realzinsen, eine steigende Affinität zu Online-Aktivitäten, ein leichter Zugang zu Kapitalmarktprodukten und systemische Probleme in einer Vielzahl staatlicher Rentensysteme, bei denen umlagebasierte Verfahren aufgrund des demografischen Wandels stark belastet werden.

Die Gruppe beabsichtigt, mit ihren Online-Brokerage-Marken in den bestehenden Märkten organisch zu wachsen, indem sie anspruchsvolle Anleger mit ihrem günstigen Preismodell, einem umfangreichen und unabhängigen Produktangebot sowie transparenten, bequemen und kundenorientierten Plattformen anzieht.

Im Brokerage-Geschäft ist die „digitale Nähe“ zum Kunden entscheidend. Dazu gehört, neben einer transparenten

Kommunikation und einer schnellen Bereitstellung der relevanten Informationen, eine stabile Brokerage-Plattform mit „State of the Art“-Funktionen, innovativen Produkten und Prozessen. Der Mehrwert für den Kunden entsteht aus dem Zusammenspiel von Produkt, Plattform und Preis. Neben einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis mit einem umfangreichen, innovativen und ständig wachsenden Produktportfolio ist die kontinuierliche Investition in die Plattform ein wesentlicher Bestandteil, um auch an besonders handelsstarken Tagen eine durchgängige Verfügbarkeit sicherzustellen.

Innerhalb des Online-Brokerage-Markts gibt es ein breites Spektrum an Kunden, die teilweise unterschiedliche Anlageziele verfolgen. Auf der einen Seite nutzen Kunden den Online-Brokerage-Service, um Sparpläne zu besparen, die als langfristige Investitionen dienen. Andererseits existieren Kunden, die den Brokerage-Service für den aktiven Handel nutzen, was zu Portfolios mit einem eher kurzfristig orientierten Charakter führt. flatexDEGIRO wird die Marken flatex und DEGIRO in beide Richtungen weiter ausbauen sowie bei der Marke ViTrade die Fokussierung auf Profi-Trade fortsetzen.

Gemessen an der Gewinnung von über 420.000 Neukundenaccounts und einem Ausbau der Kundenbasis auf rund 3,1 Millionen zum Jahresende hat flatexDEGIRO im abgelaufenen Geschäftsjahr gute Fortschritte erzielt. Gleiches gilt für den begonnenen Ausbau des Produktangebots mit der Einführung von Kryptohandel in Deutschland zum Jahresende 2024.

Die Gruppe verfolgt darüber hinaus Marketingstrategien mit einem klaren Fokus auf Finanzmarktbildung und -information. Ein umfangreiches Informations- und Schulungsangebot zu grundlegendem Wirtschafts- und Finanzwissen, Einführungen in die flatexDEGIRO-Online-Plattformen und Produktschulungen helfen den Kunden von flatexDEGIRO, überlegte und fundierte Entscheidungen zu treffen. Mit Videos, interaktiven Formaten und themenbasierten Veranstaltungen (online und offline) soll eine breite Auswahl an Informationsquellen angeboten werden.

Zur Komplettierung der Wachstumsziele können gegebenenfalls Akquisitionen sowie strategische Partnerschaften erfolgen. Hierfür infrage kommen könnten u.a. Online-Broker, die höhere Kosten pro Transaktion, höhere Kosten in der Kundenakquisition oder ineffiziente Produktpartnerschaften haben, beziehungsweise den steigenden regulatorischen Anforderungen nicht gewachsen sind. Das Potenzial zur Steigerung von

Gewinnen und zur Schaffung nachhaltiger Werte läge nach Ansicht des Managements hierbei in der Nutzung konzernweiter Prozesse und Systeme, der Umsetzung effizienter Marketingstrategien und der Ausweitung des mehrfach ausgezeichneten Produkt- und Serviceangebots. Von Interesse könnten darüber hinaus Maßnahmen sein, die zu einer Steigerung der Wertschöpfungstiefe führen. Konkret umsetzbare Opportunitäten hierzu haben sich im abgelaufenen Geschäftsjahr für flatexDEGIRO nicht ergeben.

Eine Expansion außerhalb Europas ist derzeit nicht vorgesehen.

Einlagengeschäft und Wertpapierkredite

flatexDEGIRO zielt darauf ab, die führende Investment-Plattform für den Vermögensaufbau in Europa zu werden, und spricht damit eine Kundenschicht an, die primär ein Interesse an langfristigem Investieren und aktivem Handeln zeigt. flatexDEGIRO positioniert sich bewusst nicht als Sparplattform. Entsprechend weisen Kunden von flatexDEGIRO im Durchschnitt eine Investitionsquote von deutlich über 90 % aus, das heißt, dass in der Regel Kunden deutlich mehr als 90 % des auf den Plattformen von flatexDEGIRO verwahrten Vermögens in Wertpapiere investiert haben und im Schnitt deutlich unter 10 % als Barbestände gehalten werden. Aufgrund der breiten und wachsenden Kundenbasis von flatexDEGIRO belaufen sich diese Barbestände zum Jahresende 2024 auf rund 4,3 Milliarden Euro. flatexDEGIRO verfolgt eine konservative Anlagestrategie hinsichtlich dieser Kundengelder, die dem Konzern aufgrund seiner Vollbanklizenz im aktuellen Zinsumfeld erlaubt, vor allem über vollbesicherte Wertpapierkredite und im Wesentlichen durch Sichteinlagen bei der Deutschen Bundesbank erhebliche Zinserträge zu generieren. Aus strategischer Sicht erlauben diese Zinseinnahmen es flatexDEGIRO, temporäre Schwächen in der Handelsaktivität von Kunden – beispielsweise aufgrund des gestiegenen Zinsumfelds – zu kompensieren. Sie tragen so zur nachhaltigen Finanzstabilität bei und ermöglichen es flatexDEGIRO, auch in einem für die gesamte Online-Brokerage-Branche herausfordernden Marktumfeld das

eigene Geschäft weiter aktiv voranzutreiben, erhebliche Investitionen in die Zukunftsfähigkeit seiner Plattformen vorzunehmen und ertragsorientiert zu wachsen.

Bedeutung für die operativen Segmente

Aus diesen übergeordneten Zielen zum organischen Kundenwachstum im Online-Brokerage-Geschäft sowie im Einlagengeschäft und bei Wertpapierkrediten leiten sich die Ziele für die operativen Segmente „flatex“ und „DEGIRO“ ab, wobei Abweichungen in den Strategien vor allem den unterschiedlichen geografischen Fokus der Segmente sowie die in diesen Märkten vorzufindende Wettbewerbssituation und Marktreife berücksichtigt.

IT-Dienstleistungen flatexDEGIRO AG und Xervices GmbH

Im Bereich der IT-Dienstleistungen durch die flatexDEGIRO AG bestehen die operativen Ziele in der Bereitstellung qualitativ hochwertiger, weitreichend automatisierter und hoch skalierbarer IT-Dienstleistungen für das eigene Online-Brokerage-Geschäft, einschließlich der Erfüllung gesetzlicher wie auch aufsichtsrechtlicher Auflagen. Ihre Stabilität und ihre Performance sind darüber hinaus maßgeblich für einen effizienten Geschäftsbetrieb. Technische Harmonisierung und eine weitere Steigerung des Automatisierungsgrades in internen Prozessabläufen stehen auch aus regulatorischen und risikominimierenden Gründen im Fokus. Daneben ist die fortlaufende technische Harmonisierung bestehender Prozesse und Systeme aus der Übernahme von DEGIRO ein wesentliches Element, um die Synergiepotenziale der Zusammenarbeit zu nutzen und die Auslastung des FTX:CMS weiterhin zu optimieren.

Strategisches Ziel der Xervices GmbH ist der Ausbau der digitalen Brokerage-Plattformen und der eigenen OTC-Handelsplattform L.O.X.

Detailliertere Informationen zum Geschäftsmodell finden sich im Geschäftsbericht 2024 im Kapitel „1.8 Ziele und Strategien“.

B | Gesetzlicher Rahmen

Nachhaltigkeitsmanagement	11
Wesentlichkeitsanalyse	14
Nachhaltigkeitsstrategie	16



Gesetzlicher Rahmen des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts

Die flatexDEGIRO AG veröffentlicht ihren vierten gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht (im Folgenden: nichtfinanzieller Bericht) nach Handelsgesetzbuch (HGB) und kommt damit den Anforderungen des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes (CSR-RUG) auf Gesellschafts- und Konzernebene gemäß §§ 315 b und 315 c i. V. m. §§ 289 b bis 289 e HGB nach.

Der Berichtszeitraum des nichtfinanziellen Berichts entspricht dem Kalenderjahr. Falls nicht anders vermerkt, beziehen sich alle im Bericht getroffenen Angaben auf die Konzerngesellschaften, die auch in den Konzernabschluss einbezogen werden. Verweise auf Angaben außerhalb des zusammengefassten Konzernlageberichts und des Lageberichts der flatexDEGIRO AG sind weiterführende Informationen und nicht Bestandteil des nichtfinanziellen Berichts.

Bei der Erstellung des nichtfinanziellen Berichts haben wir uns an das anerkannte Rahmenwerk „Global Reporting Initiative Standards“ (GRI) für die Nachhaltigkeitsberichterstattung orientiert. Siehe hierzu den GRI-Inhaltsindex ab Seite 65.

Innerhalb des nichtfinanziellen Berichts müssen wesentliche Risiken gemäß § 289 c Abs. 3 Nr. 3 und 4 HGB berichtet werden, sofern die Angaben für das Verständnis des Geschäftsverlaufs, des Geschäftsergebnisses, der Lage des Konzerns sowie ihrer Auswirkungen auf die nichtfinanziellen Belange erforderlich sind. flatexDEGIRO versteht Risiko- und Chancenmanagement als die fortwährende Aufgabe, das Spektrum möglicher und tatsächlicher Entwicklungen im Unternehmen sowie im Umfeld der Gesellschaft zu identifizieren, zu analysieren und zu bewerten. flatexDEGIRO hat in diesem Zuge vielfältige risikomindernde Maßnahmen implementiert. In der Nettobetrachtung der Risiken ergeben sich in Bezug auf die für den nichtfinanziellen Bericht als relevant ermittelten Aspekte des CSR-RUG keine wesentlichen Risiken, die mit unserer eigenen Geschäftstätigkeit oder unseren Produkten und Dienstleistungen oder den Geschäftsbeziehungen verknüpft sind und die sehr wahrscheinlich schwerwiegende

negative Auswirkungen auf die nichtfinanziellen Belange haben oder haben werden. Für weiterführende Informationen wird auf den Abschnitt „Prognose- und Chancenbericht“ im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2024 verwiesen.

Der nichtfinanzielle Bericht wurde vom Vorstand aufgestellt und vom Aufsichtsrat der flatexDEGIRO AG auf Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Zweckmäßigkeit geprüft sowie verabschiedet.

Nachhaltigkeitsmanagement

flatexDEGIRO versteht Nachhaltigkeit als langfristigen Werttreiber, der auf ökonomischer, ökologischer und sozialer Ebene Vorteile bringt und die Grundlage einer verantwortungsvollen und nachhaltigen Unternehmensführung bildet. In diesem Sinne bekennt sich flatexDEGIRO zum Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung. Wirtschaftlicher Erfolg, Integrität, Verantwortung für Mitarbeitende und Gesellschaft und auch der Umweltschutz sind für uns bereits gelebte Werte. Um diesen Anspruch zu unterstreichen, ist flatexDEGIRO 2021 dem United Nations Global Compact (UNGC) beigetreten. UNGC ist die weltweit größte und wichtigste Initiative für nachhaltiges Wirtschaften und flatexDEGIRO bekennt sich mit dem Beitritt zur Anerkennung der zehn universellen Prinzipien in den Nachhaltigkeitsdimensionen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung. Der vorliegende nichtfinanzielle Bericht ist gleichzeitig der Fortschrittsbericht für den UNGC.

Die Gesamtverantwortung für das Nachhaltigkeitsmanagement liegt beim Vorstand, der die strategischen Zielsetzungen definiert und regelmäßig deren Umsetzung überwacht. Unterstützt wird der Vorstand von einem Sustainability Officer, der als zentrale Schnittstelle zwischen Fachabteilungen, Vorstand und externen Stakeholdern agiert. Die ESG-Aktivitäten werden von einer eigens geschaffenen ESG-Stabsstelle, die direkt an den CFO berichtet, koordiniert. Diese Struktur gewährleistet die Einhaltung regulatorischer Vorgaben wie der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), der MaRisk und der EU-Taxonomie. Der Aufsichtsrat überwacht die ESG-Strategie und stellt sicher, dass Nachhaltigkeitsaspekte langfristig in der Unternehmensstrategie verankert sind. Weiterhin ist in unserem Anforderungsprofil für das Kompetenzspektrum des Aufsichtsrats Fachkenntnis im Bereich Nachhaltigkeit eine wichtige Voraussetzung.

Die Erweiterung unserer Governance-Struktur im Jahr 2023 war ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Prozesse. Ein

zentraler Bestandteil unserer Governance ist das Compliance-Management-System. Es dient der Identifikation von Risiken, der Festlegung von Präventivmaßnahmen und der kontinuierlichen Überwachung ihrer Umsetzung. Ethisches Verhalten ist fest in unserer Unternehmenskultur verankert – Verstöße werden konsequent geahndet. Klare interne Richtlinien regeln Zuständigkeiten zwischen Vorstand, Compliance-Abteilungen und operativen Einheiten. Zur Stärkung des Compliance-Bewusstseins durchlaufen alle Mitarbeitenden regelmäßig verpflichtende E-Learnings und Schulungen. Ein etablierter Whistleblowing-Prozess ermöglicht es, Verstöße anonym zu melden und stärkt so das Vertrauen in unsere Governance-Strukturen.

Wichtig ist uns darüber hinaus ein wertschätzender und regelmäßiger Dialog mit allen relevanten Stakeholdern.

Dazu gehören unsere Kunden, Mitarbeitenden, Geschäftspartner, Aktionäre, Verbände und Behörden sowie Vertreter aus Politik und Wissenschaft. Im Austausch mit ihnen wollen wir Anregungen aufnehmen, Positionen verstehen, Trends erkennen und Partnerschaften entwickeln. Gleichzeitig nutzt flatexDEGIRO den offenen Dialog, um aktuelle Herausforderungen zu diskutieren und aufzuzeigen, welche Rahmenbedingungen für flatexDEGIRO wichtig sind. Wir lassen grundsätzlich das Feedback unserer Stakeholder in die geschäftlichen Überlegungen, Weiterentwicklungen und Entscheidungsprozesse einfließen.

Im Rahmen unseres Stakeholder-Dialogs befinden wir uns in einem regelmäßigen Austausch mit einer Vielzahl von Interessenvertretern, hierzu zählen u. a.:

Mitarbeitende



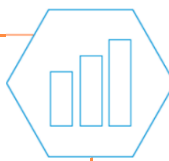
- Eine Kultur, in der die Vorgesetzten und das Führungsteam die Wünsche und Vorschläge der Mitarbeitenden ermutigen und willkommen heißen.
- Stetige Förderung von Ideen und Verbesserungsvorschlägen der Mitarbeitenden, z. B. über Ideenwettbewerbe mit Preisen und Prämien
- Betriebsräte bei der flatexDEGIRO Bank AG als zusätzliche Anlaufstelle für Ideen und Anregungen der Mitarbeitenden

Kunden



- Durchführung von europaweiten Präsenzveranstaltungen mit Kundinnen und Kunden zur Abfrage von Erfahrungen, Wünschen und Verbesserungsvorschlägen
- Fortlaufende Durchführung von Webinaren und Schulungsveranstaltungen inklusive Feedbackgesprächen
- Präsenz auf Anlegermessen in allen relevanten Ländermärkten.

Kapitalmarkt/Investoren

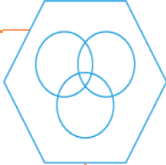


- Regelmäßige Präsenz bei physischen und virtuellen Finanzkonferenzen & Roadshows
- Fortlaufender Dialog mit institutionellen Investoren, Aktionären, Analysten und Ratingagenturen
- Teilnahme an ESG-Ratings (z. B. Sustainalytics, S&P, ISS ESG, Refinitiv, EcoVadis) zur unabhängigen Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung von flatexDEGIRO

Bildungseinrichtungen




- Kooperation mit der Frankfurt School of Finance & Management (FSOF) für einen dualen Studiengang seit 2015
- Förderung von Leistungsträgern der FSOF durch Stipendien bzw. Finanzierung/Teilfinanzierung von Doktoranten/Lehrstühlen
- Kooperation mit der Hochschule Krefeld (Schwerpunkt IT)
- Bereitstellung von Ausbildungsplätzen in verschiedenen Bereichen



Branchenverbände/ Aufsichtsbehörden/Politik

- Mitgliedschaft im Bundesverband deutscher Banken, CFD-Verband, Bitkom e.V., bwf Bundesverband der Wertpapierfirmen e.V., Bundesverband Fuhrparkmanagement e.V., Bundesverband für strukturierte Wertpapiere, Deutsches Aktieninstitut e.V., Deutsches Institut für Interne Revision e.V., DIRK - Deutscher Investor Relations Verband e.V., DSAG e. V, Europäischer Wirtschaftssenat (EWS) e.V., GDD e.V.
- Fortlaufender Dialog über politisch-regulatorische Themen mit Aufsichtsbehörden (Bundesbank/BaFin) sowie über Mitgliedschaft im europäischen Wirtschaftssenat
- Mitgliedschaft im Börsenrat/Arbeitsgruppen mehrerer Regionalbörsen
- Teilnahme an Arbeitsgruppen der Deutschen Börse/Clearstream



Lieferanten

- Überprüfung aller Lieferanten hinsichtlich Compliance- und Governance-Richtlinien der AG
- Austausch mit den Hauptlieferanten/-dienstleistern des Konzerns zur Beschaffung energieeffizienter IT-Infrastruktur, Clients oder auch prozessualer Optimierungen

Im Rahmen unseres Engagements für unternehmerische Verantwortung legen wir Wert auf die Förderung akzeptabler Lebensbedingungen in unserer gesamten Lieferkette. Wir sind der Meinung, dass alle an unserer Lieferkette beteiligten Beschäftigte mit Würde und Respekt behandelt werden sollten, und wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie international anerkannte Standards für Arbeitsrechte und Arbeitsbedingungen der International Labour Organization (ILO) einhalten. Zudem erwarten wir von unseren Zulieferern und Dienstleistern, dass sie die Einhaltung der geltenden Normen für faire Löhne, sichere Arbeitsumgebungen, angemessene Arbeitszeiten und den Zugang zu grundlegenden Einrichtungen wie sauberem Wasser, sanitären Anlagen und angemessenen Wohnungen gewährleisten. Wir führen einen konstruktiven Dialog mit unseren Zulieferern, um festgestellte Probleme anzusprechen und arbeiten gemeinsam an der Umsetzung von Korrekturmaßnahmen zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Arbeitnehmer. Durch die Einhaltung dieser Grundsätze verpflichten wir uns, nachhaltige und ethische Praktiken in unserer gesamten Lieferkette zu fördern.

Für flatexDEGIRO als börsennotiertes Unternehmen ist die Konsultation mit dem Kapitalmarkt sehr wichtig. Die Investor-Relations-Abteilung konsultiert Investoren und Analysten regelmäßig in Bezug auf die Geschäftsentwicklung. Die Kommunikationskanäle

umfassen u. a. Unternehmenspräsentationen auf Roadshows und Investorenkonferenzen, Analystengespräche oder die Veröffentlichung aktueller Nachrichten auf der Website. Im Geschäftsjahr 2024 wurden wir erneut von mehreren Ratingagenturen hinsichtlich der finanziellen und nichtfinanziellen Performance gemessen.

Im Geschäftsjahr 2024 konnten wir einen bedeutenden Fortschritt verzeichnen: **MSCI** hat das ESG-Rating des Unternehmens um zwei Stufen von BB auf A angehoben. Diese deutliche Verbesserung spiegelt die konsequente Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsmaßnahmen wider, insbesondere in den Bereichen Governance, Transparenz und soziale Verantwortung. Sie unterstreicht unser Engagement für langfristig verantwortungsbewusstes Wirtschaften und bestätigt die Wirksamkeit unserer ESG-Strategie im Einklang mit internationalen Nachhaltigkeitsstandards.



Im erneut durchgeführten ESG-Risiko-Rating durch **Sustainalytics** wurde uns aufgrund eines starken Managements der überschaubaren Risiken, wie im Vorjahr ein **geringes Risiko bestätigt**. Wir erwarten, dass sowohl mit den bereits eingeleiteten Maßnahmen als auch der stetigen Weiterentwicklung unserer Ansprüche an eine nachhaltige Unternehmensführung eine kontinuierliche Verbesserung unserer nichtfinanziellen Performance einhergehen wird.



Wesentlichkeitsanalyse

Um die für flatexDEGIRO relevanten Nachhaltigkeitsthemen zu ermitteln, wurde 2020 eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, die sich an den Grundsätzen Nachhaltigkeitskontext, Wesentlichkeit und Vollständigkeit orientiert.

Diese Wesentlichkeitsanalyse dient dazu, diejenigen Themen zu identifizieren, die sowohl für das Verständnis des Geschäftsverlaufs, des Geschäftsergebnisses und der Lage als auch für das Verständnis der Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf die nichtfinanziellen Aspekte wesentlich sind. Die ermittelten wesentlichen Themen bilden die Basis für die Entwicklung der Nachhaltigkeitsziele und das Reporting zu nichtfinanziellen Themen von flatexDEGIRO.

Zur Ermittlung dieser wesentlichen Themen wurde ein mehrstufiger Prozess durchlaufen: Zunächst wurde auf Basis von nationalen und internationalen Berichtsstandards, gesetzlichen Verordnungen, Peergroup-Analysen und Best

Practices ein Themenkatalog erstellt, der ein weites Spektrum an nachhaltigkeitsrelevanten Themen enthält. Eine Gruppierung der Themen und die Zuordnung zu Handlungsfeldern bildeten die Basis für die im zweiten Schritt folgende interne Abstimmung und Diskussion. Ergebnis war ein Katalog von potenziell relevanten Themen für flatexDEGIRO aus fünf Handlungsfeldern. Die anschließende Befragung erfolgte mithilfe eines webbasierten Abfrage-tools und konzentrierte sich auf Vorstand, Führungskräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Fachabteilungen. Sie waren aufgerufen, die Themen mittels einer vierstufigen Skala anhand zweier vordefinierter Kriterien zu bewerten:

1. Relevanz für die langfristige Geschäftsentwicklung von flatexDEGIRO
2. Bedeutung der Auswirkungen der Geschäftstätigkeit von flatexDEGIRO

Wesentlich ist folglich ein Thema, wenn es entweder eine hohe direkte Relevanz für unsere Geschäftsentwicklung hat und/oder die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf dieses Thema als hoch eingeschätzt werden. Bei der Beurteilung der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen griffen unsere Führungskräfte und Experten aus den Fachabteilungen auf ihre Erfahrungen und auf den Austausch mit den internen und externen Anspruchsgruppen sowie Branchenbeobachtungen zurück.

flatexDEGIRO hat im Zuge ihrer Wesentlichkeitsanalyse elf Themen gemäß CSR-RUG als wesentlich identifiziert. Die Ergebnisse zeigen, dass das Verständnis von Nachhaltigkeit bei flatexDEGIRO eng mit der Geschäftstätigkeit und den Wertschöpfungsprozessen verknüpft ist. Neben den gesetzlich relevanten Belangen berichten wir deshalb über einen zusätzlichen nichtfinanziellen Belang, der sich mit dem Themenkreis „Kunden und Produkte“ beschäftigt.

In der nachfolgenden Tabelle sind die als wesentlich identifizierten Themen den gesetzlich definierten nichtfinanziellen Belangen und der Berichterstattung in diesem Bericht zugeordnet:

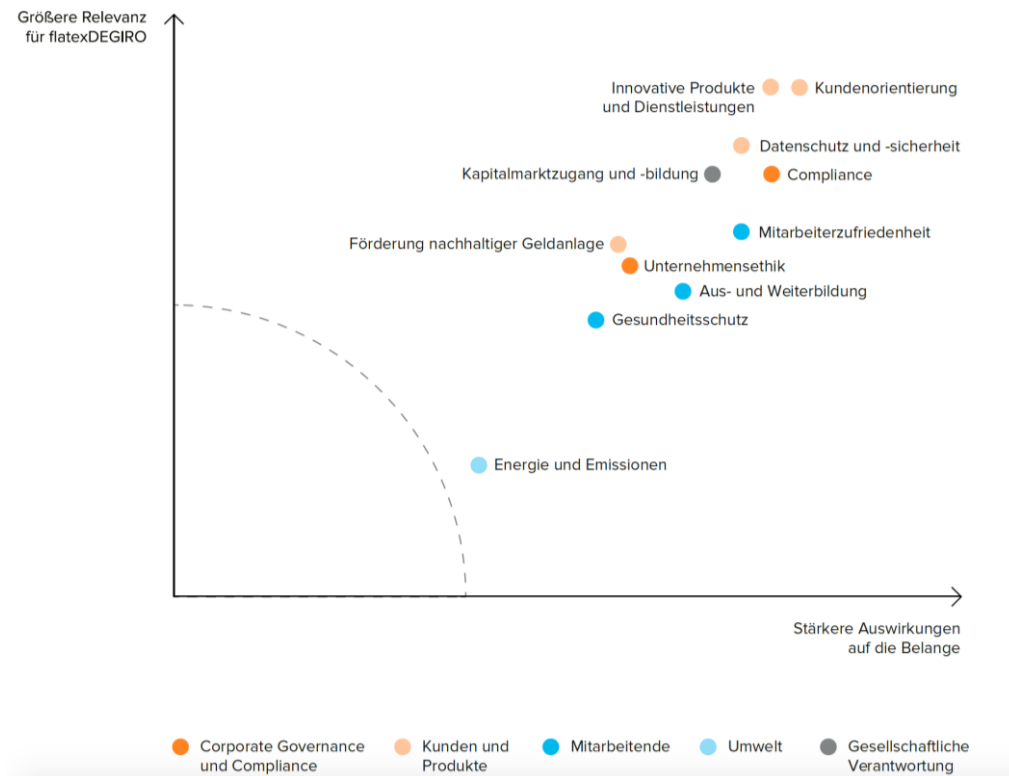
Index zum nichtfinanziellen Bericht

NFB-relevante Belange	Wesentliches Thema	Abschnitt/ Seite
Umweltbelange	1. Energie und Emissionen	Seite 46
Mitarbeiterbelange	2. Aus- und Weiterbildung	Seite 38
	3. Gesundheitsschutz	Seite 40
	4. Mitarbeiterzufriedenheit	Seite 41

NFB-relevante Belange	Wesentliches Thema	Abschnitt/ Seite
Achtung der Menschenrechte	5. Compliance	Seite 22
Bekämpfung von Korruption und Bestechung	6. Unternehmensethik	Seite 21
Sozialbelange	7. Kapitalmarktzugang und -bildung	Seite 62
Kunden und Produkte	8. Datenschutz und -sicherheit	Seite 29
	9. Kundenorientierung	Seite 30
	10. Innovative Produkte und Dienstleistungen	Seite 32
	11. Förderung nachhaltiger Geldanlage	Seite 33

Der Vorstand von flatexDEGIRO hat, im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse im Jahr 2020, die identifizierten wesentlichen Themen einer Validierung unterzogen und verabschiedet. Sie wurden in eine Wesentlichkeitsmatrix überführt, die sich wie folgt darstellt:

Wesentlichkeitsmatrix



Mit Ausblick auf die CSRD, welche für die flatexDEGIRO AG mit der Berichterstattung für das Geschäftsjahr 2025 verpflichtend wird, ist im Berichtsjahr 2023 die Aktualisierung der Wesentlichkeitsanalyse initiiert worden, welche die künftig regulatorisch geforderte doppelte Wesentlichkeit in den Fokus stellt. Auf diese Weise

identifizierten wir sowohl Nachhaltigkeitsthemen, auf die wir durch unsere Geschäftstätigkeiten entlang der Wertschöpfungskette potenziell positive oder negative Auswirkungen haben, als auch solche, die sich positiv oder negativ auf unseren Unternehmenserfolg auswirken beziehungsweise auswirken könnten.

Nachhaltigkeitsstrategie

Verantwortungsvolles Handeln und eine klare strategische Ausrichtung bilden den Kompass für die weitere nachhaltige Entwicklung von flatexDEGIRO. Um den langfristigen wirtschaftlichen Erfolg zu stärken und unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden, integrieren wir ökologische und soziale Themen in das Kerngeschäft. Unser Verständnis von Nachhaltigkeit und ESG basiert auf der Überzeugung, dass für eine lebenswerte Zukunft die verantwortungsbewussten Entscheidungen jedes Einzelnen wichtig sind. Als einer der führenden Online-Broker Europas möchten wir dazu der ideale Wegbereiter für unsere Kunden sein. Wir verstehen Nachhaltigkeit ganzheitlich – in ökologischer, sozialer und ökonomischer Hinsicht, und als dynamischen Prozess. Indem wir Transparenz schaffen und Handlungsmöglichkeiten aufzeigen, fördern wir informierte Entscheidungen für eine wünschenswerte Zukunft unserer Kunden. Unsere Plattform zielt darauf ab, Vertrauen, Verantwortung, Bewusstsein und Innovation zu vereinen, um nachhaltige Lösungen für kommende Generationen zu gestalten. Nachhaltigkeit ist für uns kein statisches Ziel, sondern ein Weg zu langfristigem Erfolg und gesellschaftlichem Wandel.

Im Jahr 2021 haben wir unseren Nachhaltigkeitsanspruch inhaltlich konkretisiert und auf Basis der oben beschriebenen Wesentlichkeitsanalyse eine ganzheitliche Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt. In Workshops haben der Vorstand, der für Nachhaltigkeitsthemen zuständige Sustainability Officer (Executive Director) und die Fachabteilungen sich intensiv mit den wesentlichen Themen in den Bereichen Environment, Social und Governance (ESG) auseinandergesetzt. Es wurden Ziele entwickelt und Maßnahmen zur Zielerreichung definiert. Die Zielerreichung messen wir – wo immer möglich – durch qualitative und quantitative Leistungsindikatoren. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie wird regelmäßig aktualisiert, um sowohl der fortlaufenden regulatorischen Entwicklung als auch unseren eigenen Fortschritten gerecht zu werden. Dabei sind die Einhaltung von regulatorischen Vorgaben und Gesetzen, wie bspw. die EU-Taxonomie-Verordnung, die Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk), sowie zukünftig die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD) Leitlinien unseres Handelns. Unsere Nachhaltigkeitsbestrebungen lassen wir regelmäßig von unabhängigen ESG-Ratingagenturen wie

z.B. Sustainalytics, S&P, ISS ESG und Refinitiv extern bewerten.

Eine klare und konsistente Verknüpfung der Geschäfts-, Risiko- und ESG-Strategie ist essenziell für die erfolgreiche und nachhaltige Steuerung der flatexDEGIRO. Unser Ansatz verfolgt daher eine nahtlose Eingliederung von ESG-Faktoren in unser Risikokonzept sowie die Unternehmensstrategie. Durch regelmäßige Überprüfungen und Anpassungen stellen wir sicher, dass unsere strategischen Ziele auch in einem sich wandelnden Umfeld umsetzbar bleiben. Ergänzend bildet die Risikostrategie der flatexDEGIRO das Fundament des unternehmensweiten Risikomanagements und ist eng mit der Geschäftsstrategie verzahnt. Sie definiert klare Leitlinien, Prinzipien und Prozesse zur Identifikation, Bewertung und Steuerung sämtlicher Risiken und stellt deren Konsistenz mit den strategischen Unternehmenszielen sicher. Die Verantwortung für das Risikomanagement liegt beim Vorstand, unterstützt durch unabhängige Kontrollmechanismen wie Risikokontrolle, Compliance und Interne Revision. Eine klare funktionale Trennung zwischen Markt- und Marktfolgeprozessen sorgt für eine transparente und ordnungsgemäße Risikosteuerung.






Unsere ESG- und Risikostrategie sind eng miteinander abgestimmt. So legen wir einen besonderen Schwerpunkt auf die Integration von ESG-Risiken in die strategische Planung und Risikosteuerung. Transaktionen mit unvermeidbaren ESG-Risiken werden konsequent ausgeschlossen. Dies ist bspw. mit einem umfassenden Business Environment Scan (BES) flankiert, um ESG-Trends und -Risiken in unseren Hauptgeschäftsfeldern zu analysieren und Maßnahmen zur Integration ins Risikomanagement umzusetzen. Dieser Scan unterstützt uns bei der Identifikation und Bewertung potenzieller Nachhaltigkeitsrisiken und stärkt die Resilienz unserer Geschäftsstrategie.

Die folgenden Tabellen zeigen unsere wesentlichen Ziele für alle fünf Handlungsfelder. In den einzelnen Kapiteln berichten wir über den aktuellen Stand zu den jeweiligen Themen.

Im Rahmen der im Berichtsjahr 2024 initiierten Aktualisierung der Wesentlichkeitsanalyse, werden wir unter Berücksichtigung kommender gesetzlicher und regulatorischer Anforderungen eine grundlegende Überarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie und der hieraus abgeleiteten Ziele und KPIs vornehmen.

Corporate Governance und Compliance







Verantwortungsvolle Corporate Governance, Handlungsleitlinien und effektive Managementsysteme sind das Gerüst, mit dem wir unseren Anspruch in tägliches Handeln umsetzen.

Thema	Ziele/Maßnahmen	KPI	Zeitraumen	Status
Unternehmensethik	Formulierung unternehmens-ethischer Werte von flatexDEGIRO und Aufnahme in den Code of Conduct		2021	
	Unterzeichnung des Business Partner Code of Conduct durch Lieferanten	40 % aller Lieferanten	2025*	
		100 % aller Lieferanten	Fortlaufend	
Compliance	Integration und Konsolidierung der Compliance-Funktionen von DEGIRO in das gruppenweite Compliance-System		2021	
	Evaluation eines erweiterten Whistleblowing-Systems		2023	

*angepasst

Kunden und Produkte

Wir bieten unseren Kunden innovative Produkte und Dienstleistungen, eine sichere und stabile technische Infrastruktur sowie eine effiziente Abwicklung von Transaktionen.

Thema	Ziele/Maßnahmen	KPI	Zeitraumen	Status
Datenschutz und -sicherheit	Jährliche Schulungen der Mitarbeitenden zu Datenschutz und -Sicherheit	100 % der Mitarbeitenden	Fortlaufend	
Kundenorientierung	Aufbau eines zusätzlichen Kundenservice-Centers in Hamburg		2021	
	Minimierung von Kundenbeschwerden	Net Promoter Score (NPS) > 40*	Fortlaufend	
Innovative Produkte und Dienstleistungen	Weiterentwicklung der Trading-Apps	Prozentanteil der Kundenbeschwerden	Fortlaufend	
	Zusammenarbeit mit Partnern aus Forschung, Hochschulen, wissenschaftlichen Institutionen und Medienlandschaft		Fortlaufend	
Förderung nachhaltiger Geldanlagen	Transparente Darstellung und Suchmöglichkeiten von ESG-Produkten auf der Website von flatexDEGIRO	Anteil gehandelter ESG-Produkte in Volumen und Zahl	Fortlaufend	

 Fortlaufend  Abgeschlossen  In Bearbeitung

Aufklärungsarbeit in Bezug auf nachhaltige Finanzprodukte in Kooperation mit Partnern	Teilnehmer an Seminaren (im Verhältnis zur Nutzerzahl)	Fortlaufend	
---	--	-------------	--

*angepasst

Mitarbeitende

Im Team lassen sich Herausforderungen am besten meistern, gerade in solch einem dynamischen Marktumfeld. Wir wollen weiterwachsen und gemeinsam den Erfolg unseres Unternehmens sichern.

Thema	Ziele/Maßnahmen	KPI	Zeitraumen	Status
Aus- und Weiterbildung	Ausbau des Weiterbildungsprogramms bei flatexDEGIRO	Anzahl der Weiterbildungsstunden > 30h pro Jahr und Mitarbeitenden	Fortlaufend	
	Durchführung von Feedback- und Entwicklungsgesprächen aller Mitarbeitenden	100 % der Mitarbeitenden	Fortlaufend	
Gesundheitsschutz	Aufbau einer gruppenweit einheitlichen Arbeitssicherheitsstrategie		2021	
	Angebot gesundheitsrelevanter Vorsorgeuntersuchungen, Impfungen, Schulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		Fortlaufend	
Mitarbeiterzufriedenheit	Durchführung einer Befragung der Mitarbeitenden	> 70 % Teilnahmequote der Mitarbeitenden	Fortlaufend	
	Einführung eines neuen, gruppen-weiten HR-Management-Systems für alle Mitarbeitenden von flatexDEGIRO		2021	

Umwelt

Wir gehen schonend mit natürlichen Ressourcen um, senken kontinuierlich unseren Energieverbrauch und reduzieren unseren CO₂-Fußabdruck.

Thema	Ziele/Maßnahmen	KPI	Zeitraumen	Status
Energie und Emissionen	Umstellung auf Strom aus regenerativen Quellen an allen Standorten von flatexDEGIRO	100 % der deutschen Bürostandorte	2025*	
		100 % konzernweit	2025	

Fortlaufend Abgeschlossen In Bearbeitung

Ausbau der Emissionsberechnung nach GHG Protocol	Emissionen nach Scope 1, 2 und 3	Fortlaufend	
Reduktion der Emissionen nach GHG Protocol (Referenzjahr 2020)	Scope-1 u. Scope-2-Emissionen der deutschen Bürostandorte mindestens -20 %	2022	
	Scope-1 u. Scope-2-Emissionen aller Standorte mindestens -70 %	2030** (VJ: 2026)	
	Scope 3-Emissionen aller Standorte um bis zu -30 %	2030** (VJ: 2026)	
Umstellung auf LED-Technik an allen flatex Standorten		2021	
Konzernweite Umstellung auf Thin Clients/Notebooks		2021	
Einführung eines Umweltdatenerfassungstools		2024	

*Zeitraum und Status angepasst, da ein Stromliefervertrag abgeschlossen wurde, dem nicht regenerative Quellen zugrunde liegen

** Zeitraum angepasst, da im Zuge der Einführung des Umweltdatenerfassungstools im Jahr 2024 die Bilanzierungsgrenzen neu definiert wurden.

Gesellschaftliche Verantwortung

Wir ermöglichen den einfachen Zugang zum Kapitalmarkt und fördern die finanzielle Bildung der Menschen.

Thema	Ziele/Maßnahmen	KPI	Zeitraumen	Status
Kapitalmarktzugang & -bildung	Einführung von flatex next für den vereinfachten und schnellen Zugang zum Börsenhandel		2021	
	Regelmäßige Durchführung von allgemein zugänglichen Webinaren und Informationsveranstaltungen	Zahl der Webinare, Zahl der Teilnehmer	Fortlaufend	

Fortlaufend Abgeschlossen In Bearbeitung

C | Corporate Governance

Unternehmensethik	21
Compliance	22
Erfolgreiche Abarbeitung schwerwiegender Feststellungen aus der Sonderprüfung gemäß § 44 KWG abgeschlossen	24
Steuern	26



Corporate Governance und Compliance

flatexDEGIRO trägt in vielfacher Hinsicht eine gesellschaftliche Verantwortung. Dazu gehört neben dem Schaffen von Werten für alle relevanten Stakeholder auch, die Auswirkungen unseres Geschäftsmodells stetig im Blick zu haben. Als zukunftsgerichtetes Unternehmen ist es unsere Aufgabe, ökonomische, ökologische und soziale Aspekte einer verantwortungsvollen Unternehmensführung zu integrieren.

Dabei ist die Einhaltung von regulatorischen Vorgaben und Gesetzen im Rahmen unseres umfassenden Compliance-Managements die Grundlage unseres Handelns. Unsere Verantwortung geht aber weit über die Einhaltung der gesetzlichen Mindestanforderungen hinaus. flatexDEGIRO ist seinen Stakeholdern, zu denen Aktionäre, Kunden und Geschäftspartner gehören, verpflichtet. Als Arbeitgeber stehen wir in besonderer Verantwortung gegenüber unseren Beschäftigten und wir sehen uns als Teil der Gesellschaft, für die wir einen Mehrwert schaffen möchten.

Die Grundsätze einer guten Corporate Governance werden bei flatexDEGIRO täglich umgesetzt, indem die Corporate-Governance-Strukturen mit den Unternehmenswerten, den operativen Leitlinien und den effektiven Managementsystemen in Einklang gebracht werden.

Unternehmensethik

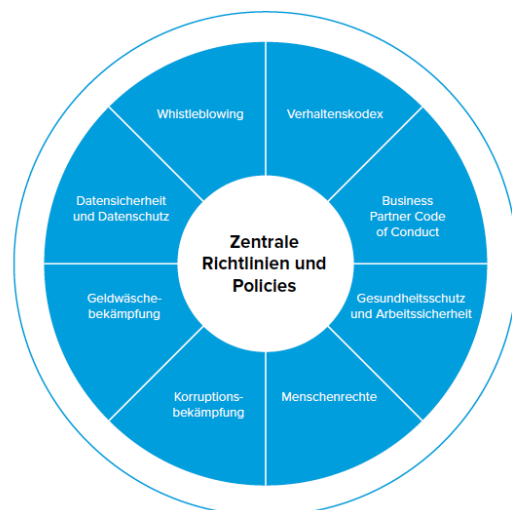
Unsere Unternehmensethik findet in unseren Werten, Richtlinien und im täglichen Handeln ihren Ausdruck. Sie bestimmt, wie wir grundlegend in allen Bereichen im Interesse unserer Reputation und im Sinne unserer Stakeholder wertegerichtet verfahren. Indem wir transparent und dialogisch handeln, bestärken wir das Vertrauen, das in unser Unternehmen gesetzt wird.

Um die Werte eines Unternehmens im Geschäftsalltag umzusetzen, ist ein gewisser Grad an Formalisierung notwendig. Die Prinzipien des unternehmensethischen Handelns von flatexDEGIRO sind u. a. in einem Verhaltenskodex festgehalten, der für alle Gesellschaften des Konzerns gleichermaßen gültig ist. So enthält der Verhaltenskodex ferner Vorgaben zu Qualitätsanforderungen, Kundenorientierung, Interessenskonflikte, Korruptionsbekämpfung, Geldwäscheprävention, Datenschutz, Umgang mit

Unternehmenseinrichtungen, Umwelt und Sicherheit, Diversität und Menschenrechte sowie Whistleblowing. Die durch den Kodex vermittelten Grundsätze und Werte stellen in unmissverständlicher Weise die Position der flatexDEGIRO AG dar, die zudem durch die internen Richtlinien, Arbeitsanweisungen und Handbücher ergänzt und konkretisiert werden.

Weitere Richtlinien im Bereich Compliance konkretisieren Regelungen zu bestimmten Themen und leiten das integre Handeln unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das Jahr 2024 haben wir genutzt, um unsere internen Leitlinien und Regelwerke weiterzuentwickeln und auszubauen.

Bestechung und Korruption werden von flatexDEGIRO streng definiert als jeder Versuch, direkt oder indirekt, den Geschäftsverkehr in unzulässiger Weise zu beeinflussen oder sich einen unlauteren Vorteil zu verschaffen. Dazu gehört das Anbieten, Geben, Fordern oder Annehmen von Bestechungsgeldern oder anderen unerlaubten Zahlungen, sei es in Form von Bargeld, Geschenken, Gefälligkeiten oder anderen Wertgegenständen. Wir halten uns an strenge nationale und internationale Richtlinien und Gesetze zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption, und erwarten von allen Mitarbeitern, Auftragnehmern, Lieferanten und Geschäftspartnern, dass sie diese Standards bei allen Interaktionen im Namen des Unternehmens einhalten. Wir verpflichten uns, in allen Aspekten unserer Geschäftstätigkeit höchste ethische Standards und Integrität zu wahren und fördern aktiv eine Kultur der Transparenz, Verantwortlichkeit und des ethischen Verhaltens.



Dabei ist uns wichtig, auch unsere Wertschöpfungskette im Blick zu haben. Seit 2022 fordern wir von wesentlichen Zulieferern (gemessen am Umsatz), dass sie unseren Business Partner Code of Conduct unterzeichnen. Er basiert auf folgenden Regelwerken:

- flatexDEGIRO Verhaltenskodex
- UN Global Compact
- Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der UN
- Regelungen bzw. Kernarbeitsnormen der International Labour Organization (ILO)

In ihm sind Grundlagen der Zusammenarbeit geregelt, sowohl in Bezug auf soziale Aspekte und die Achtung der Menschenrechte als auch zu Umweltschutz und Governance-Standards. Im Rahmen des KYC-Prozesses fordert flatexDEGIRO von seinen Lieferanten und sonstigen Geschäftspartner eine Selbstauskunft und vertraut darauf, dass die o. g. Standards eingehalten werden und keine negativen Auswirkungen auf die genannten Aspekte haben. Dennoch behält sich flatexDEGIRO das Recht vor, die Einhaltung dieses Verhaltenskodexes bei Lieferanten und Geschäftspartnern zu kontrollieren, indem eine Selbsterklärung des Lieferanten, eine Erklärung über Dritte oder die Vorlage von Zertifizierungen verlangt wird. Die Nichtanerkennung und Nichteinhaltung im Geschäftsverkehr können zum Ausschluss als Lieferant oder Geschäftspartner führen.

Vermeidung von Interessenskonflikten

Der flatexDEGIRO-Konzern ist Interessenkonflikten verschiedenster Art ausgesetzt. Interessen kollidieren vor allem dort, wo Kunden- und Unternehmensinteressen möglicherweise entgegengesetzt sind. Interessenkonflikte können zwischen (potenziellen) Kunden und dem flatexDEGIRO-Konzern, den im flatexDEGIRO-Konzern beschäftigten Mitarbeitenden, einschließlich ihrer Organe, externen Unternehmen und Personen, die durch Verträge mit dem flatexDEGIRO-Konzern verbunden sind oder anderen Kunden entstehen.

Klassische Bereiche für die Möglichkeit des Entstehens von Interessenkonflikten sind beispielsweise die Erstellung und Verbreitung von Anlagestrategieempfehlungen, Eigenhandel, persönliche Geschäfte, Insiderwissen, erfolgsabhängige Vergütungen, Annahme von Geschenken oder sonstigen Zuwendungen. Um diese Interessen fair und im Zweifel zugunsten der Kundeninteressen zu vertreten und Interessenkonflikte aufzulösen, gelten zahlreiche in dieser Compliance-Richtlinie vorgesehene Maßnahmen (z.B. Handelsverbote, Offenlegungspflichten, Chinese Walls,

Regelungen zur Auftragsvergabe und zur Annahme von Zuwendungen, Schulung von Mitarbeitern etc.). In Zweifelsfällen sind Mitarbeitende verpflichtet, Kontakt mit dem Compliance-Office aufzunehmen.

Compliance

Compliance-Management bei flatexDEGIRO

Compliance ist zentraler Bestandteil der Unternehmenskultur und Voraussetzung für den nachhaltigen Erfolg von flatexDEGIRO. Unser Compliance-Management richtet sich einerseits an den geltenden regulatorischen Rahmenbedingungen aus. Andererseits folgen wir darüberhinausgehenden Maßstäben, die wir uns durch unseren Verhaltenskodex sowie interne Richtlinien und Rahmenwerke setzen. Letztere umfassen ein Compliance-Kontroll-Rahmenwerk, Antigeldwäsche- und Antikorruptionsrichtlinien sowie allgemeine Compliance-Richtlinien und Richtlinien zu den Themen Datensicherheit und Datenschutz. Dabei ist das übergeordnete Ziel, Konformität mit allen geltenden Gesetzen, Bestimmungen und Standards jederzeit zu gewährleisten. In einem jährlichen Turnus evaluieren wir unsere Verfahren und Strategien sowie neue rechtliche Regelungen und aktualisieren unser Compliance-Programm entsprechend. Alle Mitarbeitenden bestätigen Eintritt in das Arbeitsverhältnis die Compliance und Antigeldwäscherichtlinie (inkl. Korruptionsbekämpfung). Alle Geschäftsbeziehungen werden zudem mithilfe verschiedener automatisierter Verfahren überprüft.

Unser Compliance-Office setzt sich im Geschäftsalltag strategisch mit allen Compliance-relevanten Fragen auseinander. Es wird von unserem Compliance-Beauftragten geleitet, der direkt dem Vorstand unterstellt ist und auch für Fragen der Geschäftsethik zuständig ist. Das Compliance-Office berichtet regelmäßig an die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat über den aktuellen Stand des Compliance-Management-Systems und relevanter Themen.

Unser Konzerngeldwäschebeauftragter ist für den Auf- und Ausbau einer zentralen Stelle zur Verhinderung von Geldwäsche verantwortlich. Er ist ebenfalls direkt dem Vorstand unterstellt und für alle Fragen der Einhaltung der geschäfts- und kundenbezogenen Sicherheitssysteme zur Verhinderung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und sonstigen strafbaren Handlungen im Konzern verantwortlich. Darüber hinaus schult er alle Mitarbeitenden

bei Eintritt ins Unternehmen und wiederholt diese Schulung einmal jährlich.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr lag der Schwerpunkt unserer Arbeit auf der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Compliance- und geldwäscherechtlich relevanten Prozesse, um die Einhaltung aller gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen in der Gruppe gewährleisten zu können.

Im Jahr 2024 wurde im Zusammenhang mit einer Marktuntersuchung der österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA) ein Bußgeld in Höhe von 22.480 EUR verhängt. Nach Ansicht der FMA entsprachen zwei Schulungsvideos zu Aktien und ETFs, welche im Jahr 2022 über einen Zeitraum von wenigen Wochen auf der Homepage www.flatex.at abrufbar waren, nicht vollumfänglich den regulatorischen Anforderungen.

Risikomanagement und Whistleblowing

Zur Verhinderung von Compliance-Vorfällen und -Verstößen ist präventive und proaktive Arbeit nötig. Grundlage für die Steuerung ist die Risikostrategie, welche die konzernweiten Compliance- und Geldwäsche-Risikoanalysen als zentrale Instrumente zur Bewertung und Mitigation potenzieller Compliance- und Geldwäscherisiken vorsieht. Als Teil der allgemeinen Geschäftsstrategie werden diese Risikoanalysen jährlich durchgeführt und erstrecken sich auf 100 % der Unternehmenstätigkeit im In- und Ausland. Für das Jahr 2024 erfolgte eine gruppenweite Risikoanalyse Überprüfung auf Korruptionsrisiken. Dabei wurden aufgrund des Geschäftsmodells keine erheblichen Korruptionsrisiken ermittelt. In der aktuellen gruppenweiten Risikobetrachtung konnten alle wesentlichen Compliance-Risiken durch die Etablierung entsprechender Gegenmaßnahmen weitestgehend mitigiert werden.

Neben dem Risikomanagement hat flatexDEGIRO ein Hinweisgebersystem zur präventiven Identifizierung und Bekämpfung von Missständen implementiert. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die als Hinweisgeber fungieren, sind vor Vergeltungsmaßnahmen geschützt. Anonym und vertraulich können Hinweise auf Verdachtsfälle, mögliche Rechtsverstöße und auch Diskriminierungsvorfälle gemeldet werden.

Die Richtlinie zum „Whistleblower System“ regelt konzernweit die genaue Vorgehensweise bei auffälligen Verhaltensweisen, die gegen Gesetze oder interne Richtlinien verstoßen. Es dient als Frühwarnsystem zur

Erkennung und Bekämpfung von Missständen und stellt damit die Basis für ein erfolgreiches Risikomanagement.

Achtung der Menschenrechte

Die Achtung der Menschenrechte erkennen wir als selbstverständlichen Teil unserer Verantwortung. Deshalb verpflichten wir uns nicht nur zur strikten Einhaltung aller jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen, sondern auch zur entschiedenen Wahrung der Menschenrechte in unserem Einflussbereich. Dieser Anspruch findet sich explizit in unserem Code of Conduct. In diesem haben wir ein Bekenntnis zu gesellschaftlich verantwortungsvollem Handeln abgegeben. Die Einhaltung dieser Vorgaben gilt nicht nur für alle Mitarbeiter des Konzerns, sondern ebenfalls für alle Lieferanten und Geschäftspartner. Seit dem Jahr 2021 wird nur mit Lieferanten und Geschäftspartnern eine Geschäftsbeziehung eingegangen, welche die Einhaltung der Menschenrechte bestätigen. Künftig wird eine turnusmäßige, softwaregestützte, Überprüfung unser Geschäftspartner beabsichtigt.

Compliance-Schulungen

Um das hohe Niveau unserer Compliance-Leistung zu bewahren und Compliance-Verstöße bereits präventiv zu verhindern, werden jedes Jahr Compliance-Schulungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durchgeführt. Wir erwarten von unseren Beschäftigten, dass sie stets rechtskonform handeln, d. h., dass sie sowohl interne Regeln als auch Gesetze strikt befolgen.

Eine Kernaufgabe des Compliance-Office ist daher die Schulung und Beratung der Beschäftigten zu den relevanten Compliance-Fragestellungen. Neben den allgemeinen Compliance-Schulungen lagen die Schwerpunkte im Geschäftsjahr auf den Themen Antigeldwäsche- und Antikorruptionsmaßnahmen, Datenschutz, IT-Sicherheit sowie Arbeitssicherheit. Diese Schulungen werden regelmäßig – mindestens jährlich – vorgenommen, um aktiv alle Mitarbeitenden zu sensibilisieren. Auch im Geschäftsjahr 2024 erhielten alle Mitarbeitenden eine Schulung zur Korruptionsbekämpfung. Spezifische Mitarbeitergruppen erhalten zudem Schulungen zur Betrugsbekämpfung. Mit unserer intensiven Schulungstätigkeit wollen wir nachhaltig integres und regelkonformes Verhalten bei unseren Beschäftigten stetig tiefer verankern. Darüber hinaus wurden 2024 alle Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung geschult.

Im Geschäftsjahr 2024 sind weder Korruptions- noch Diskriminierungs- noch anderweitige Compliance-Verdachtsfälle über das Hinweisgebersystem von flatexDEGIRO eingegangen.

Erfolgreiche Abarbeitung schwerwiegender Feststellungen aus der Sonderprüfung gemäß § 44 KWG abgeschlossen

Im Jahr 2022 hat die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) bei der flatexDEGIRO Bank AG eine Sonderprüfung gemäß § 44 Kreditwesengesetz (KWG) durchgeführt. Zur Beseitigung identifizierter Mängel wurden von flatexDEGIRO unverzüglich Maßnahmen ergriffen, beispielsweise in Form einer qualitativen und quantitativen Verstärkung relevanter Fachbereiche sowie durch Aufsetzen dezidierter Programmstrukturen zur risikoorientierten und vollständigen Abarbeitung und Umsetzung aller notwendigen Änderungen. Bereits 2023 konnte eine Reihe wesentlicher Mängel beseitigt werden, insbesondere solche, die sich auf die Anwendbarkeit von Kreditrisikominderungstechniken (KRMT) im Zusammenhang mit Wertpapierkrediten bei DEGIRO beziehen. Dies ist flatexDEGIRO innerhalb von nur zehn Monaten nach Erhalt des Prüfberichts gelungen, so dass Ende September 2023 die BaFin in Abstimmung mit dem von ihr hierfür bestellten Sonderbeauftragten die Wiederanwendbarkeit dieser KRMT bestätigt hat. Im Jahr 2024 lag der Fokus auf der finalen Beseitigung aller schwerwiegenden Mängel. Nach erfolgreicher Beseitigung der schwerwiegenden Mängel durch flatexDEGIRO und der positiven Prüfung durch den Sonderbeauftragten endete dessen Mandat zum 30. September 2024. Der Vorstand ist bestrebt, alle verbleibenden Feststellungen zeitnah zu beheben.

Unverzügliche Umsetzung personeller Maßnahmen

Bereits vor Abschluss der Sonderprüfung hat flatexDEGIRO 2022 damit begonnen, nachhaltige personelle Maßnahmen, unter anderem im Wege von Neueinstellungen, zu ergreifen, die 2023 konsequent weiter fortgeführt und weitestgehend finalisiert wurden. Dazu zählen primär Fachbereiche, die in direktem Zusammenhang mit der Internen Revision, dem Internen Kontrollsystem, dem aufsichtlichen Meldewesen und der Geldwäscheprävention stehen, sowie ein entsprechend ausgestaltetes Risikomanagement- und Compliance-System.

Neben der Berufung von Dr. Matthias Heinrich als neuem Risikovorstand der flatexDEGIRO Bank AG im Oktober 2022, wurden zur qualitativen Verstärkung in mehreren Fachbereichen neue Führungsstrukturen etabliert. Der Bereich „Internes Kontrollsystem“ wurde neu strukturiert, als eigenständiger Fachbereich mit direkter Berichtslinie an den CEO etabliert und entsprechend personell verstärkt.

Insgesamt wurde der Personalbestand in obigen Fachbereichen bis Ende 2023 im Vergleich zum Beginn der Sonderprüfung Anfang 2022 mehr als verdoppelt. 2024 erfolgten darüber hinaus lediglich punktuell personelle Ergänzungen in geringem Umfang.

Umfassende Projektstruktur zur effizienten Abarbeitung und Verankerung in der Unternehmenskultur

Neben diesen personellen Verstärkungen hat flatexDEGIRO bereits Ende 2022 ein Projekt zur Abarbeitung der Prüfungsfeststellungen aufgesetzt, das vom Vorstand und Chief Process Officer der flatexDEGIRO Bank AG, Steffen Jentsch, verantwortet wird. Das Projekt ist in acht Teilprojekte aufgeteilt und wird von rund 50 internen und externen Mitarbeitenden unterstützt. Der zugehörige Lenkungsausschuss ist neben Steffen Jentsch mit weiteren Vorständen der flatexDEGIRO Bank AG besetzt. Der Aufsichtsrat wird kontinuierlich über den Stand der Abarbeitung umfassend informiert und diskutiert diesen in seinen Sitzungen. Darüber hinaus wurde bereits im August 2022 der Prüfungsausschuss in einen Gemeinsamen Risiko- und Prüfungsausschuss umgewandelt.

Ziele des Projektes war die – zwischenzeitlich erfolgte - strukturierte Abarbeitung der schwerwiegenden Feststellungen noch im Laufe des Jahres 2024 sowie die anschließende Abarbeitung aller verbleibenden Feststellungen und die Erhöhung des Reifegrades der gesamten Organisation. Die flatexDEGIRO Bank nimmt hierbei insbesondere im Bereich der schriftlich fixierten Ordnung und allgemeinen Aufbauorganisation Verbesserungen sowie institutsindividuelle Konkretisierungen vor, um das Interne Kontrollsystem und speziell aufsichtliche Prozesse nachhaltig zu stärken. Über die Abarbeitung identifizierter Mängel hinaus ist es die erklärte Zielsetzung des Vorstands, die Erkenntnisse und grundlegenden Ansätze in einem Reifegradmodell zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der Gesamtorganisation zu verankern und so auch in Zukunft dem angestrebten Wachstum des Konzerns nachhaltig Rechnung zu tragen.

Dreistufige Abarbeitung entlang interner Prioritäten

Das gesamte Abarbeitungsprojekt wurde anhand interner Priorisierung in drei Phasen aufgeteilt:

— Im unmittelbaren Fokus stand die Wiedererlangung der Anwendung der Kreditrisikominderungstechniken für Wertpapierkredite bei DEGIRO, da dies das einzige Prüfungsergebnis war, das eine direkte Auswirkung auf die risikogewichteten Aktiva und darüber auch auf den regulatorischen Kapitalüberschuss von flatexDEGIRO hatte und mittelbar die Erweiterung des Kundenangebots in diesem Bereich verlangsamte. Es ist flatexDEGIRO gelungen, innerhalb von nur zehn Monaten die gesamte Design- und Implementierungsphase einschließlich der entsprechenden Qualitätssicherung abzuschließen, die nachgelagerte Wirksamkeitsprüfung durchzuführen sowie die weitergehende Überprüfung durch den von der BaFin entsandten Sonderbeauftragten zu durchlaufen. In Abstimmung mit dem Sonderbeauftragten bestätigte die BaFin bereits Ende September 2023 die Wiederanwendbarkeit dieser Kreditrisikominderungstechniken. Eine derart zeitnahe Anpassung der Maßnahmen durch die BaFin war aufgrund der Einsetzung des Sonderbeauftragten möglich, wodurch eine üblicherweise erst deutlich später erfolgende Nachschauprüfung hierfür entfallen konnte.

— Mit Wiederanwendbarkeit der Kreditrisikominderungstechniken erhöhte sich der Fokus auf die Abarbeitung der übrigen schwerwiegenden Feststellungen. Mit Bestätigung der erfolgreichen Abarbeitung dieser Feststellungen durch die BaFin endete das Mandat des Sonderprüfers im September 2024.

— Abschließend ist vorgesehen, offene Themen von nicht wesentlicher Bedeutung intern zu finalisieren und u.a. zur fortlaufenden Verbesserung an die Fachbereiche zu übergeben. Randgeschäftsfelder wie Fußballfinanzierung, Factoring und Immobilienfinanzierung wurden zwischenzeitlich eingestellt, kleinere Restbestände befinden sich im Abbau. Diese Aktivitäten wurden lediglich begrenzt im Kontext eines negativen Zinumfelds betrieben, haben allerdings keine strategische Relevanz für flatexDEGIRO. Damit sind die auf diese Geschäftsfelder bezogenen Prüfungsfeststellungen teilweise entfallen bzw. erledigt.

Darstellung des Abarbeitungs- und Qualitätssicherungsprozesses

Die Abarbeitung der Feststellungen erfolgte durch die Erstellung von Ergebnisobjekten, welche im Rahmen der Qualitätssicherung einen dreistufigen Qualitätssicherungsprozess (sogenannte Quality Gates) durchlaufen mussten:

— 1. Quality Gate – interne fachliche Kontrollinstanzen (Enterprise Architecture Management)

— 2. Quality Gate – zwei externe Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

— 3. Quality Gate – Interne Revision unter Zuhilfenahme einer weiteren externen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Das dritte Quality Gate, d.h. die Interne Revision, wurde darüber hinaus kritisch durch den Lenkungsausschuss überwacht.

In der Designphase wurde für jedes Ergebnisobjekt ein Lösungsdesign erarbeitet, das von allen drei Quality-Gates abgenommen und überprüft wurde, bevor es vom Lenkungsausschuss individuell besprochen und gegebenenfalls freigegeben wurde. Erst danach begann die Umsetzung der mitigierenden Maßnahmen unter Einbindung der Fachabteilungen sowie der Quality Gates. Umgesetzte Maßnahmen durchliefen abschließend sowohl eine Implementierungsprüfung als auch eine Wirksamkeitsprüfung durch die Interne Revision.

Es fand ein regelmäßiger Austausch mit dem Sonderbeauftragten statt, um den Status und die Qualität der Abarbeitung zu gewährleisten. Darüber hinaus erfolgte eine regelmäßige Behandlung des Abarbeitungsstands in den Vorstandssitzungen der flatexDEGIRO Bank AG. Über ein regelmäßiges Reporting wurde der Aufsichtsrat kontinuierlich über den Stand der Abarbeitungsmaßnahmen ausführlich unterrichtet und diskutierte diese in seinen Sitzungen. Ergänzend wurde der Status durch das verantwortliche Vorstandsmitglied der flatexDEGIRO Bank AG regelmäßig im Konzern-Prüfungsausschuss dargestellt, um die notwendige Tiefe der Einbindung des Aufsichtsrats zu gewährleisten. Gleiches gilt für die Konzernabschlussprüfer. Darüber hinaus tauschte sich der Aufsichtsrat auch unabhängig vom Vorstand mit der Internen Revision und den Quality Gates aus. Das Reporting an die BaFin und die Deutsche Bundesbank erfolgt quartalsweise.

Qualitätssicherungsprozess

Verzahnung der Kontrollen und enge Überwachung durch den Lenkungsausschuss



1. Workshops mit Projekt- und Teilprojektleitung, allen Quality Gates und Interne Kontrollsysteme
2. Abnahme Gesamtmaßnahmeplan durch alle Quality Gates

Jedes Ergebnisobjekt wird durch die Quality Gates überprüft:

1. Interne fachliche Kontrollinstanz (Enterprise Architecture Management)
2. Externer Review durch zwei Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
3. Interne Revision

Jedes Controllergebnis wird mit dem Lenkungsausschuss besprochen und, sofern in Ordnung, von diesem freigegeben.

Sind alle Ergebnisobjekte je Feststellung gemäß Plan erarbeitet, findet der Implementierungs-Workshop statt unter Beteiligung der Quality Gates.

Prüfung durch die Interne Revision, bei Bedarf mit externer Unterstützung.

Monatliche Berichterstattung an Vorstand und Aufsichtsrat

Quartalsbericht an Deutsche Bundesbank und BaFin (sowie Jahresabschlussprüfer)

Steuern

Eine hervorgehobene Rolle spielt die Erfüllung der geltenden steuerlichen Verpflichtungen. Die flatexDEGIRO richtet ihr unternehmerisches Handeln in allen Jurisdiktionen und Märkten, in denen sie tätig ist, nach dieser Maßgabe aus. Dies gilt sowohl für die jeweils eigenen Belange als auch für die Angelegenheiten von Kunden, Mitarbeitenden und Geschäftspartnern.

Die Einhaltung von Gesetzen und weiteren regulatorischen Vorgaben ist die Grundlage des Handelns der flatexDEGIRO und wird durch ein umfassendes Compliance-Management unterstützt. Dies umfasst auch die Erfüllung der durch die unternehmerischen Aktivitäten im In- und Ausland ausgelösten steuerlichen Pflichten. Um die steuerlichen Pflichten umfassend und korrekt erfüllen zu können, müssen die Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Zusammenhang mit den steuerlichen Verpflichtungen der flatexDEGIRO eindeutig geregelt werden. Im Berichtsjahr wurde daher eine Konzernsteuerrichtlinie verabschiedet, in der Leitplanken zur strategischen Absicherung der Tax Compliance und die Adressierung der Grundelemente eines Tax Compliance Management Systems festgelegt sind. Darüber hinaus sind in der neuen Konzernrichtlinie die Rolle und Verantwortlichkeit der für die unterschiedlichen

steuerlichen Aufgabengebiete jeweils zuständigen Steuerabteilung in der flatexDEGIRO geregelt. Wesentliche Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit zwischen der jeweiligen Steuerabteilung, und den Fach- und Geschäftsbereichen zur Sicherstellung der Erfüllung steuerlicher Pflichten sind ebenso in der Richtlinie definiert.

Die Einhaltung der steuerlichen Vorschriften erfolgt grundsätzlich durch Einbindung der entsprechenden Fachabteilungen. Regelmäßig erfolgt dies durch das Management oder andere Abteilungen des Unternehmens in Bezug auf Geschäftsvorhaben, Transaktionen, rechtliche Veränderungen oder im Rahmen eines Neuproduktprozesses. In den Fachabteilungen sind entsprechend ausgebildete und erfahrene Mitarbeitende, darunter zwei Steuerberater, angestellt. Regelmäßige Fort- bzw. Weiterbildungsmaßnahmen stellen die Fachkompetenz sicher. Die Schulungen umfassen ebenfalls Aspekte zur Vermeidung von Steuerhinterziehung oder der Umgehung internationaler Sanktionen durch Mitarbeitende. Komplexere steuerliche Sachverhalte werden grundsätzlich mit externer Fachunterstützung abgeklärt. Neuerungen in der Gesetzgebung sowie Veränderungen der Rechtslage werden von den Fachbereichen antizipierend analysiert und deren Auswirkungen gegebenenfalls mit externen Beratern validiert. Die Überwachung und Verwaltung von Steuerrisiken obliegen den Fachabteilungen, die

entsprechend regelmäßig an den zuständigen Vorstand berichten.

Die jährlichen Steuererklärungen werden nach Zuarbeit der Fachabteilungen von einer Steuerberatungs-/Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erstellt und eingereicht. Dabei erfolgt ein Review-Prozess als zusätzliche Maßnahme zur Sicherstellung der Vereinbarkeit mit geltenden Vorschriften. Bei der Erstellung der jährlichen Steuerreports für Kunden werden Steuerberatungsgesellschaften im Falle gesetzlicher Änderungen eingebunden, um auch hier stets eine entsprechende Qualität sicherzustellen. Es erfolgt grundsätzlich ein offener und transparenter Austausch mit den Steuerbehörden. Eine Einbindung der Steuerbehörden bei auslegungsbedürftigen Sachverhalten wird fallweise vorgenommen, um eine Klärung oder ein einvernehmliches Ergebnis zu erhalten. Politische Einflussnahmen zu Steuerfragen werden nicht verfolgt. Die Berücksichtigung steuerlicher Bedenken wird generell aufgenommen und einer fachlichen Würdigung, gegebenenfalls unter Hinzuziehung externer Berater, unterzogen.

Steuern tragen entscheidend dazu bei, dass der Staat wichtige Dienstleistungen für die Gesellschaft erbringen kann, wie z. B. Gesundheitsleistungen, Bildung, Wohnungsbau und Infrastruktur. Für die Steuergesetze und ihre Umsetzung ist der Staat verantwortlich, doch die Unternehmen spielen als Steuerzahler eine wichtige Rolle. flatexDEGIRO vertritt den Standpunkt, dass ein verantwortungsbewusster Steueransatz ein wesentlicher Bestandteil nachhaltiger Geschäftstätigkeit in einer robusten, funktionierenden Gesellschaft ist. Die Erfüllung von Steuerverpflichtungen wird als Verpflichtung gegenüber der Gesellschaft betrachtet.

Der laufende Steueraufwand von flatexDEGIRO im Jahr 2024 beläuft sich auf EUR 41,87 Mio. auf Steuern aus Einkommen und Ertrag. Die Steuern für 2023 verteilen sich auf die folgenden Länder:

- Deutschland: EUR 17,52 Mio.
- Niederlande: EUR 20,73 Mio.
- Österreich: EUR 3,37 Mio.
- Bulgarien: EUR 0,25 Mio.

D | Kunden und Produkte

Datenschutz und -sicherheit	29
Kundenorientierung	30
Innovative Produkte und Dienstleistungen	32
Förderung nachhaltiger Geldanlage	33



Kunden und Produkte

Datenschutz und -sicherheit

flatexDEGIRO betreute zum 31. Dezember 2024 rund 3,1 Mio. Kundenaccounts und wickelte im Geschäftsjahr ca. 63 Mio. Transaktionen ab – zwei Zahlen, die verdeutlichen, warum Datenschutz und -sicherheit wesentliche Bestandteile unserer Geschäftsprozesse sind. Dabei geht es sowohl um den Schutz der Vertraulichkeit von Daten und die Gewährleistung, dass diese nicht für vertragsfremde Zwecke genutzt werden, als auch um die Erreichbarkeit der Systeme bzw. die Verhinderung von Datenmanipulation und des Verlusts von Daten. Strenge Maßnahmen, unter anderem in der Datenschutzrichtlinie festgelegt, regeln die Erhebung, Verwendung, Weitergabe und Speicherung von Nutzerdaten, die an Dritte weitergegeben werden. Es wird gewährleistet, dass eine Datenerhebung erst dann erfolgt, wenn der Nutzer seine Einwilligung erteilt hat.

Verantwortlichkeiten

Um Datenschutz und -sicherheit jederzeit zu gewährleisten, haben wir eine komplexe Sicherheitsorganisation eingerichtet. Die Verantwortung tragen der Informationssicherheitsbeauftragte/IT-Risikomanager, der IT-Security-Officer und der Datenschutzbeauftragte, die jeweils unterschiedliche Tätigkeitsschwerpunkte wahrnehmen. Sie berichten monatlich über die aktuelle Lage, Entwicklungen und Ereignisse im Bereich IT-Sicherheit an den Vorstand und Aufsichtsrat. Grundlagen für gesetzeskonformes Verhalten und Hilfestellung für alle Mitarbeitenden sind unsere Datenschutzrichtlinie und Arbeitsanweisung. Betroffene Personen können Bedenken hinsichtlich des Schutzes ihrer Daten über klare und leicht zugängliche Mechanismen äußern, die rund um die Uhr verfügbar sind.

Der Informationssicherheitsbeauftragte informiert und berät die Geschäftsleitung in allen Fragen zur Informationssicherheit, initiiert und überwacht die hierzu relevanten Abläufe, Maßnahmen und Schulungen und dient jederzeit als Ansprechpartner, z. B. bei der Erstellung von Notfallkonzepten oder bei der Untersuchung von Informationssicherheitsvorfällen. Für die operative Umsetzung von Anforderungen im Rahmen der IT-Sicherheit ist der IT-Security-Officer zuständig. Dies umfasst in erster Linie die Suche nach möglichen Schwachstellen und präventive technische Maßnahmen.

Im Verantwortungsbereich des Datenschutzbeauftragten liegen die Beratung und Information der Geschäftsleitung sowie unserer Mitarbeitenden in Datenschutzfragen. Zudem überwacht er die Einhaltung der Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie der internen Datenschutzvereinbarungen und arbeitet eng mit den zuständigen Aufsichtsbehörden zusammen.

Der IT-Risikomanager koordiniert IT-Risikoanalysen im Unternehmen, informiert die Geschäftsleitung und den Aufsichtsrat über die aktuelle IT-Risikosituation, steuert die angemessene Ausgestaltung von Sicherheitsmaßnahmen und trägt die Verantwortung für das IT-Risiko-Register. Identifizierte Abweichungen von den in den Richtlinien veröffentlichten Sicherheitsvorgaben werden in das zentrale IT-Risiko-Register überführt, damit entsprechende Risikobehandlungsmaßnahmen zur Behebung der Abweichung erstellt, überwacht und auf deren Wirksamkeit hin kontrolliert werden können. Turnusgemäß findet zudem eine Überprüfung und Bestätigung der entsprechenden Risiko-Behandlungsstrategien durch den Vorstand statt.

Systeme

Datenschutz und -sicherheit gewährleisten wir mithilfe modernster Software und modernster Technologien. Unsere Systeme werden u. a. durch eine mehrstufige Firewall und eine Endpoint-Protection auf allen Geräten abgesichert. Ebenfalls sind ein Nichtverfügbarkeitsschutz (Distributed Denial of Service, DDoS), ein erweiterter E-Mail-Schutz und ein mehrfaches Redundanzkonzept in der Datenhaltung und -verarbeitung eingerichtet.

Hinsichtlich Zugriffskontrollen ist ein Prozess für die angemessene IT-Berechtigungsvergabe implementiert. Dieser Prozess soll sicherstellen, dass jeder Beschäftigte nur über die Rechte verfügt, die er für seine Tätigkeit benötigt. Dieser Prozess ist in einer Arbeitsanweisung zum Berechtigungsmanagement geregelt. Zur Vergabe der Rechte und Profile in den Anwendungen sowie des Rezertifizierungsmanagements ist eine entsprechende Fachabteilung eingerichtet.

Darüber hinaus stellen unsere zwei Hauptrechenzentren die Aufrechterhaltung des Betriebs sicher. Unsere Rechenzentren sind nach ISO 27001 (Informationssicherheitsmanagement) zertifiziert. Durch jährliche Prüfungen wird dies von einem unabhängigen Prüfer bestätigt. Wir werden kontinuierlich Veränderungen in der Gruppe prüfen und etwaige Prozesse anpassen, um höchste Standards einzuhalten.

Im Rahmen der Kooperation mit UP KRITIS (Initiative zur Zusammenarbeit von Betreibern und Staat zum Schutz Kritischer Infrastrukturen) arbeiten wir mit anderen Betreibern kritischer Infrastrukturen, deren Verbänden und den zuständigen staatlichen Stellen zusammen, um die Versorgung durch Infrastrukturen, die von wesentlicher Bedeutung sind, in Deutschland sicherzustellen.

Alle im Geschäftsjahr 2024 identifizierten Cyber-Security-Vorfälle auf die flatexDEGIRO wurden von unseren Systemen und Prozessen erfolgreich abgewehrt. Hierbei wurde insbesondere eine Zunahme von Phishing sowie Ransomware-Angriffen verzeichnet, welche sich auf die Integrität und Vertraulichkeit des Unternehmens und der Kundendaten richten. Ein Abfluss von Kunden- oder Unternehmensdaten aufgrund eines Cyberangriffs ist nicht zu verzeichnen. Die Integration mit DEGIRO wurde auch in diesem Berichtsjahr konsequent fortgesetzt. Besonderes Augenmerk wurde auf eine Angleichung der Qualitätsstandards gelegt. In diesem Zuge wurden für alle Systeme Notfallprozeduren beschrieben und weitgehend verfügbar gemacht. Die Verfahren wurden in verschiedenen Notfalltests verifiziert. Darüber hinaus hat die flatexDEGIRO alle dokumentierten Prozesse auf ihre Kritikalität im Falle eines Ausfalls untersucht und entsprechende Maßnahmen beschrieben und systemtechnisch unterstützt. Letzteres reduziert die Fehleranfälligkeit der Prozesse signifikant. Die Transparenz über den Bezug von Leistungen Dritter wurde hergestellt und die notwendigen Klassifizierungen wurden vorgenommen.

Das umfassende Management der ausgelagerten Tätigkeiten und der damit beauftragten Dienstleister würde im Berichtsjahr deutlich gestärkt. Die dazugehörigen Prozesse wurden überarbeitet und auf klaren Verantwortlichkeiten aufgebaut.

Mit DORA (Digital Operational Resilience Act), der Verordnung (EU) 2022/2554 über die digitale operationale Resilienz im Finanzsektor, hat die Europäische Union für den Finanzsektor eine Regulierung, betreffend der Themen Cybersicherheit, IKT-Risiken und digitale operationale Resilienz, geschaffen, welche ab dem 17. Januar 2025 in der flatexDEGIRO Bank AG anzuwenden ist. flatexDEGIRO hat sich auf die Umsetzung der Anforderungen im Jahr 2024 im Rahmen eines abteilungsübergreifenden Projekts gründlich vorbereitet. Hierzu wurden Richtlinien erarbeitet bzw. angepasst und Prozesse erweitert.

Kundenorientierung

Als Online-Broker stellt flatexDEGIRO verschiedene Handelsplattformen und Zugangsmöglichkeiten für den Handel von Wertpapierprodukten zur Verfügung. Das Angebot wendet sich ausschließlich an eigenverantwortliche Trader und Investoren, da flatexDEGIRO unter seinen Marken ein ausschließlich beratungsfreies Geschäft anbietet. Transparente Preismodelle, günstige Konditionen und ein umfangreiches und unabhängiges Produktangebot gehören zu den Grundpfeilern unseres Geschäftsmodells. Wir streben danach, die Erwartungen unserer Kunden zu übertreffen.

Der Vorstand ist für die Steuerung der Kundenerwartungen verantwortlich und berät sich zu allen wesentlichen Themen in regelmäßigen Vorstandssitzungen. Wichtige Funktionen wie Kundenzufriedenheit, Service sowie das Beschwerdemanagement fallen in den Verantwortungsbereich des in der flatexDEGIRO Bank AG verantwortlichen Vorstands für den Bereich „Banking Operations“.

Es entspricht unseren ethischen Standards, in allen Bereichen der Kundenkommunikation und der Kundenprozesse offen und transparent zu agieren. Dies drückt sich z. B. in Kostentransparenz gegenüber den Kunden aus. Vor einer Orderaufgabe können unsere Kunden die jeweiligen Kosten einfach und detailliert einsehen. Darüber hinaus gehört es zu den Grundprinzipien, dass wir unseren Kunden keine versteckten Kosten belasten.

Ebenso steht flatexDEGIRO auf verschiedenen Ebenen in regelmäßigem Austausch mit den Kunden. In direkten Gesprächen und durch einen offenen Austausch auf Anlegermessen nehmen wir Kundenwünsche und -bedürfnisse auf. Außerdem werden Roadshows, Kunden-Events und Schulungsveranstaltungen durchgeführt, bei denen ebenfalls Feedbackgespräche mit den Teilnehmenden inkludiert sind. Weiterhin werden digitale Formate wie z. B. Videos, Webinare und virtuelle Trader-Stammtische angeboten. Dieser Austausch soll insbesondere mit Fokus auf unsere Top-1-%-Kunden (je Land) intensiviert werden, sodass einerseits das Verständnis für deren Bedürfnisse wächst und andererseits gemeinsam mit diesen Kunden an fehlenden Produkten, Dienstleistungen und Funktionen gearbeitet werden kann.

Kundenzufriedenheit und Kundenfeedback

Die Kundenzufriedenheit wird regelmäßig im Rahmen standardisierter Kundenbefragungen erhoben. Unser Ziel ist es, die Zufriedenheit mit unseren Leistungen sowie die Kundenerwartungen hinsichtlich angebotener und gewünschter Dienstleistungen, Produkte und Services zu ermitteln und so das Potenzial für Weiterentwicklungen bei flatexDEGIRO abzuleiten. Darüber hinaus gibt es eine eigene Abteilung (Client Quality Assurance), die sich speziell der Überwachung und Verbesserung der Kundenerfahrung widmet. Diese Funktion ist für die Verbesserung und Gewährleistung von Qualitätsstandards in allen Geschäftspraktiken und Abläufen innerhalb von flatexDEGIRO verantwortlich. Regelmäßig durchgeführte Analysen zur Bewertung des Kundenerlebnisses ermöglichen uns Einblicke aus Kundensicht. So können wir frühzeitig Verbesserungspotenziale für unsere Dienstleistungen identifizieren und Maßnahmen ergreifen, die auf die Kundenbedürfnisse zugeschnitten sind.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 konnte die Kundenzufriedenheit gesteigert werden. Der Net Promoter Score (NPS)¹ für flatex konnte deutlich gesteigert werden, und verzeichnete per Dezember 2024 einen Wert von 60 (Vorjahr: 41). Ebenfalls verzeichnete der NPS für DEGIRO einen leichten Anstieg auf 47 (Vorjahr: 44) – größter Kritikpunkt ist unverändert die Gebührenstruktur, welche wir im Wettbewerbsvergleich jedoch weiterhin als äußerst kompetitiv und transparent betrachten.

Wir stärken unsere kundenorientierte Kultur, indem wir kontinuierliches Feedback sammeln und auf dieser Basis unsere Geschäftsprozesse optimieren. Allen Kunden werden vielfältige Möglichkeiten der Kontaktaufnahme angeboten, die jederzeit erreichbar sind – von Telefon und E-Mail bis zur Kommunikation per Web-Filiale. Die gesamte Kundenkommunikation und damit auch alle Kundenbeschwerden werden in einem CRM-Tool dokumentiert und bewertet. Auch dieses Tool wird stetig

weiterentwickelt. Übergeordnetes Ziel in allen Geschäftsbereichen ist es, die Anzahl von Kundenbeschwerden stetig zu reduzieren oder diese bestmöglich zu lösen. Unsere qualifizierten Fachkräfte im Customer Service, die unter anderem eine bankfachliche Ausbildung, mehrjährige Berufserfahrung im Finanzdienstleistungsbereich oder ein Studium absolviert haben, bearbeiten Anliegen unserer Kunden qualitativ hochwertig und sorgen für mehr Kundenzufriedenheit. Darüber hinaus schulen wir sie kontinuierlich, beispielsweise zu rechtlichen Rahmenbedingungen und Produktspezifikationen. Mit den Marken flatex und DEGIRO hat der Konzern im zurückliegenden Geschäftsjahr in zahlreichen Publikationen europaweit Anerkennung erhalten. Wie im vorherigen Jahr wurde flatex auch im Berichtsjahr 2024 erneut mehrfach für sein Leistungsangebot im Online Brokerage ausgezeichnet und hat unter anderem in Deutschland und Österreich sowohl bei der Broker-Wahl von „BrokerTest“ den ersten Platz in der Hauptkategorie „ETF & Fonds Broker des Jahres“, als auch bei „BrokerVergleich“ in der Hauptkategorie „Bester Online Broker“ sowie die Nebenkategorie „Bester ETF & Fonds Broker“ gewonnen.

DEGIRO konnte auch 2024 wieder Kunden und Juroren in einer Vielzahl wichtiger Kern- und Wachstumsmärkte von sich überzeugen und wurde erneut mehrfach für sein Leistungsangebot im Online Brokerage ausgezeichnet. Neben renommierten nationalen Awards wie dem Publikumspreis von CashCow (Niederlande), der Rankia-Auszeichnung als „Best International Broker for Stocks“ (Italien und Spanien), der Auszeichnung „Bester Neo-Broker 2024/25“ von Le Figaro (Frankreich) und der Anerkennung für den besten Kundenservice durch „Corriere della Sera“ (Italien) konnte DEGIRO auch auf gesamteuropäischer Ebene mit Auszeichnungen als „Best European Discount Broker“ von Investing und in drei Kategorien (App, internationale Aktienplattform und Execution-Only-Aktienbroker) mit 5 Sternen von Financial Times & Investors Chronicle (UK).

¹ Durch den Net Promoter Score wird ausgedrückt, inwiefern zufriedene Kunden bereit sind, unsere Produkte an Freunde oder Geschäftspartner weiterzuempfehlen. Hohe Punktzahlen von acht bis zehn vergeben diejenigen Kunden mit einer positiven Weiterempfehlungsabsicht. Diese werden als aktive Promotoren betrachtet. Kunden, die Werte von sechs und

sieben vergeben haben, sind passiv und bei Werten von fünf oder weniger werden sie als sogenannte Detraktoren bezeichnet. Der NPS ermittelt sich aus dem prozentualen Anteil der Promotoren minus dem prozentualen Anteil der Detraktoren und wird auf einer Skala von -100 bis 100 dargestellt.



Innovative Produkte und Dienstleistungen

In unserem Geschäft ist die „digitale Nähe“ zum Kunden entscheidend. Dazu gehört, neben einer transparenten Kommunikation und einer schnellen Bereitstellung der relevanten Informationen, eine stabile Brokerage-Plattform mit „State-of-the-Art“-Funktionen, innovativen Produkten und Prozessen. Der Mehrwert für unsere Kunden entsteht aus dem Zusammenspiel von „Produkt“, „Plattform“ und „Preis“. Neben einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis mit einem umfangreichen, innovativen und ständig wachsenden Produktportfolio ist die kontinuierliche Investition in die Plattform ein wesentlicher Bestandteil, um auch an besonders handelsstarken Tagen eine durchgängige Verfügbarkeit sicherzustellen.

Die Stärkung der Innovationskraft und die fortlaufende Produktentwicklung sind von zentraler Bedeutung für flatexDEGIRO, um die Wettbewerbsfähigkeit zu sichern und unseren Kunden innovative Produkte und Dienstleistungen anzubieten. Die kontinuierliche Weiterentwicklung des Produktportfolios, um den sich wandelnden Anforderungen der Kunden und Märkte gerecht zu werden ist hierbei von besonderer Bedeutung. Dies soll durch regelmäßige

Marktanalysen und die Einbindung von Kundenfeedback erreicht werden.

flatexDEGIRO steht auf verschiedenen Ebenen in regelmäßigem Austausch mit den Kunden. In direkten Gesprächen und durch einen offenen Austausch auf Anlegermessen nehmen wir Kundenwünsche und -bedürfnisse auf. Außerdem führen wir Roadshows, Kunden-Events und Schulungsveranstaltungen durch, bei denen ebenfalls Feedbackgespräche mit den Teilnehmenden inkludiert sind. Dieser Austausch soll künftig fortgeführt werden, sodass einerseits das Verständnis für deren Bedürfnisse wächst und gemeinsam mit diesen Kunden an fehlenden Produkten, Dienstleistungen und Funktionen gearbeitet werden kann

Es ist das Ziel, bestehende Produkte zu verbessern sowie neue, innovative Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln, die den Kunden zusätzliche Mehrwerte bieten. Insbesondere die Verbesserung der Nutzererfahrung, die Einführung neuer Produkte und ein Ausbau der Markenbekanntheit stehen im Vordergrund. Hierzu werden wir in die Weiterentwicklung der Handloberflächen und der mobilen Anwendungen investieren, um den Kunden ein noch intuitiveres und nahtloses Handelserlebnis zu bieten. Unsere Frontends sind die zentralen Sales- und Kommunikationskanäle zu unseren Kunden. Ziel ist es,

diesen Vertriebskanal für alle unsere Kundengruppen attraktiv zu gestalten und über den „Lebenszyklus“ eines Kunden die Attraktivität und Bedarfsgerechtigkeit zu bewahren. Der Mehrwert, aber auch die Herausforderung, hierbei ist, dass wir über diesen zentralen Kanal alle Kundensegmente, vom Einsteiger bis zum Trading-Profi, bedienen. Daher sollen unsere Frontends mit dem Kunden „mitwachsen“ und über verschiedene Module, wie auch Funktionalitäten, den Bedarf des Kunden an Bedienbarkeit und Funktionalität bestmöglich adressieren, wie auch durch Informationen, Schulungen und Zusatzfunktionalitäten neuen Bedarf wecken und die Handelstätigkeit aktivieren.

Die Verantwortung für den Innovationsprozess obliegt den Bereichen Forschung und Entwicklung (F&E) und dem Produktmanagement. Im Requirements Board, bestehend aus Vorstandsmitgliedern und Experten, werden Entscheidungen über das Nutzen von Synergien, die künftige Ausrichtung und die konkreten nächsten Schritte getroffen. Der Vorstand ist im Requirements Board vertreten und somit unmittelbar in die Prozesse involviert.

Förderung nachhaltiger Geldanlage

flatexDEGIRO möchte das Bewusstsein der Kunden für nachhaltiges Investieren schärfen und sie für die Vorteile dieser Form der Geldanlage sensibilisieren. Nachhaltige Geldanlagen können sowohl aus Renditegesichtspunkten als auch in Bezug auf ihren Beitrag zum Umweltschutz und zu einer sozial gerechteren Gesellschaft interessant sein. Mit einer Förderung dieser Anlageform kann ein Beitrag zu einer nachhaltigeren ökonomischen Entwicklung geleistet werden.

flatexDEGIRO verfolgt das Ziel, der ideale Wegbereiter für eine bewusste Zukunftsgestaltung zu sein. Im Rahmen unseres Dienstleistungsportfolios möchten wir es unseren Kunden so einfach wie möglich machen, sich über nach ESG-Kriterien optimierte Produkte zu informieren und diese anschließend zu handeln. Wir möchten dabei helfen, nachhaltige Finanzprodukte als eine selbstverständliche Option im Pool der Investmentmöglichkeiten unserer Kunden zu etablieren. Es ist daher das Ziel unser Angebot an nachhaltigen Produkten wie ETFs, ETPs, Green Bonds, ESG-zertifizierten Aktien und anderen Impact-Investing-Produkten weiter auszubauen.

Bereits heute bieten wir unseren DEGIRO-Kunden innovative ESG-Filteroptionen im Online-Brokerage an. Dies ermöglicht es Anlegern gezielt in nachhaltige Finanzprodukte zu investieren und individuelle Präferenzen umzusetzen. Die Informationsgrundlage der Filter beziehen wir ausschließlich aus renommierten Quellen wie z.B. Refinitiv, einem Angebot der London Stock Exchange Group. Diese Funktionalität der DEGIRO steht bereits in 15 Ländern zur Verfügung und ist auch für das Angebot bei flatex in Planung.

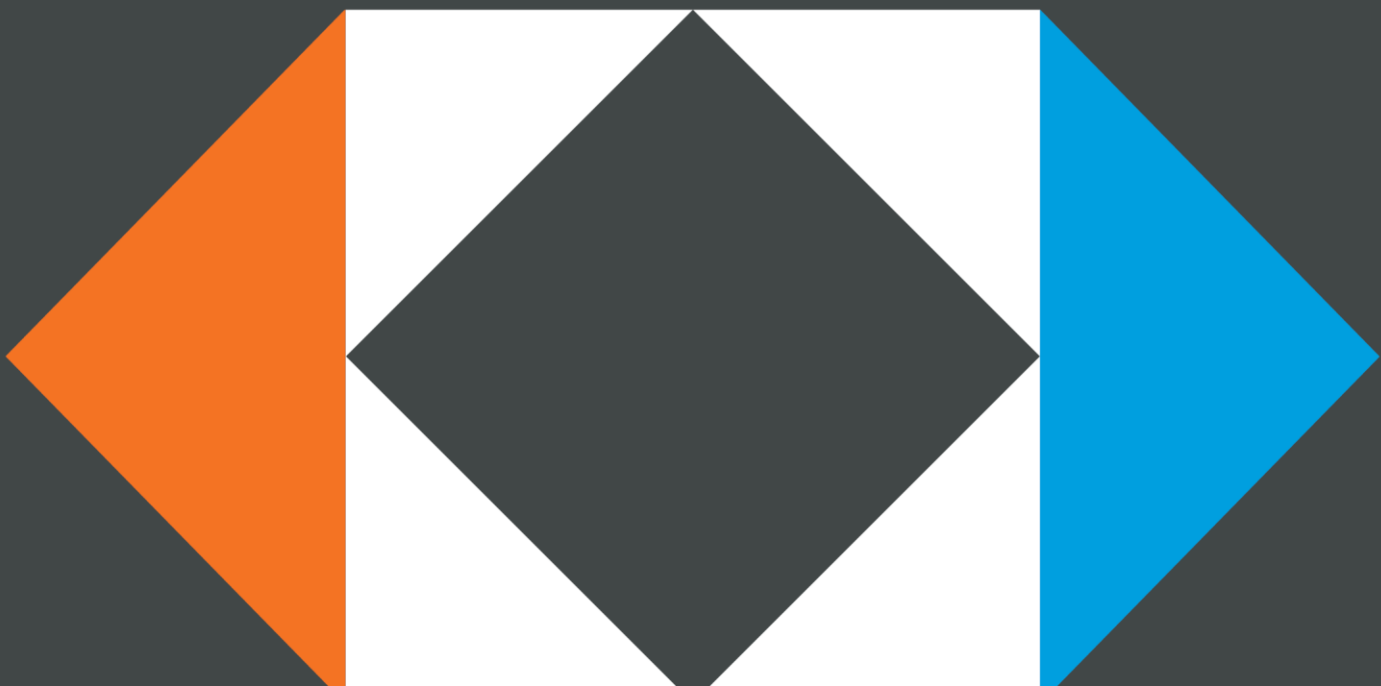
Aufgrund des umfangreichen Börsen- und Handelsplatzangebots stehen unseren Kunden entsprechend viele nachhaltige Produkte zur Verfügung. Zudem pflegen wir Partnerschaften mit renommierten Anbietern nachhaltiger Geldanlageprodukte – wie z. B. BlackRock, Amundi oder VanEck. Damit können wir unserer Kundschaft attraktive Konditionen bei entsprechenden Produkten anbieten.

Zusätzlich stärken wir die Aufklärung unserer Kunden über nachhaltige Produkte, indem wir über die Vorteile und Chancen von ESG-Investments berichten, Schulungsangebote aufzeigen sowie digitale Tools zur Verfügung stellen. Wir streben an, auch weiterhin Seminare zum Thema „Nachhaltiges Investment“ in Zusammenarbeit mit Anbietern nachhaltiger Investmentfonds zu veranstalten und Aufklärungsarbeit in Bezug auf nachhaltige Finanzprodukte zu leisten.

Die sogenannte Private Aktienrente soll ein weiterer Baustein der Rente für die Bürger der Bundesrepublik Deutschland darstellen. Die Diskussion um die Einführung einer privaten Aktienrente in Deutschland hat im Vorfeld der Wahlen 2025 erneut an Dynamik gewonnen. Vom Kunden selbst gemanagte Wertpapierdepots sollen steuerfrei/-begünstigt sein und staatlich gefördert werden. Diese förderfähigen Altersvorsorgedepots sollen keine Garantievorgaben haben, stattdessen sollen chancenreichere Anlagen mit höheren Renditen ermöglicht werden. Die politischen Parteien haben unterschiedliche Ansätze entwickelt, um sowohl die Nachhaltigkeit als auch die Solidität der gesetzlichen Rente zu gewährleisten – von einer vorsichtigen Einführung eines staatlich verwalteten Fonds bis hin zu weiterreichenden Modellen mit stärkerer Eigenverantwortung. Als ganzheitlicher Online-Broker ist es für flatex unabdingbar, ab dem ersten Tag ein Angebot für dieses Produkt stellen zu können und verfolgen die weiteren Entwicklungen.

E | Mitarbeitende

Aus- und Weiterbildung	38
Gesundheitsschutz	40
Mitarbeiterzufriedenheit	41



Mitarbeitende

Der langfristige unternehmerische Erfolg von flatexDEGIRO beruht ganz wesentlich auf der Kompetenz, dem Engagement und der Flexibilität unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Interdisziplinäre Teams treiben Ideen voran und entwickeln neue, vernetzte Lösungen für unsere Kunden. Gemeinsam nutzen wir Chancen, die das dynamische Umfeld bietet. Dazu gehört neben dem operativen Wachstum auch die weitere Internationalisierung des Geschäfts durch den Zusammenschluss mit DEGIRO.

Bereits im Mai 2021 wurde, rückwirkend zum 01.01.2021, die Verschmelzung der DeGiro B.V. auf die flatexDEGIRO Bank AG abgeschlossen. Unmittelbar nach Abschluss der Transaktion ist DEGIRO durch die Verschmelzung eine Niederlassung der flatexDEGIRO Bank geworden. Während des gesamten Prozesses vor und nach der Verschmelzung zeigte sich eine große Schnittmenge bei den bisher gelebten Werten, sodass sich getreu dem Motto „One team – one dream“ schnell eine gemeinsame Unternehmenskultur etablierte.

Unser Personalmanagement ist darauf ausgerichtet, die dynamische Unternehmensentwicklung zu unterstützen und gleichzeitig den einzelnen Menschen im Blick zu haben. Durch den Zusammenschluss können wir allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein internationales Arbeitsumfeld bieten. Ziel unserer Personalarbeit ist es, Synergien zu nutzen und die Mitarbeitenden so zu begleiten, dass sie sich in dieser Phase des starken Unternehmenswachstums bestmöglich mit ihren Kompetenzen einbringen können.

Die besten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen und zu halten ist entscheidend für unseren Erfolg. Angesichts des starken globalen Wettbewerbs um die besten Fach- und Führungskräfte wird ein attraktives und überzeugendes Vergütungspaket aus monetären und nicht-monetären Komponenten für Mitarbeitende immer wichtiger. Der Erfolg unserer Personalstrategie hängt in hohem Maße von den Fähigkeiten und Erfahrungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ab - und damit von unserer Fähigkeit, unsere Talente zu halten, sie zu motivieren und zu entwickeln und auch gezielt neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen. Dies spiegelt sich auch in der strategischen Ausrichtung unserer Personalarbeit der letzten Jahre wider. Daher arbeiten wir kontinuierlich an

Maßnahmen, um die Attraktivität der flatexDEGIRO Gruppe auf dem Arbeitsmarkt zu erhöhen.

Um mit potenziellen Bewerbern in Kontakt zu treten, setzen wir bereits heute stark auf die Nutzung digitaler Plattformen wie unsere länderspezifischen Karrierewebsites sowie globale und regionale soziale Netzwerke. So können wir die verschiedenen Zielgruppen in geeigneter Weise ansprechen. Ergänzend präsentieren wir uns auch direkt an Hochschulen als attraktiver Arbeitgeber und nehmen an Messen teil. Darüber hinaus fördern wir aktives Empfehlungsmanagement, denn wir sind der Meinung, dass überzeugte Mitarbeitende die beste Visitenkarte sind.

Seit 2021 setzen wir unsere Talentsuche vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie vor allem mit digitalen Lösungen um, nehmen aber auch an einigen physischen Veranstaltungen teil. Ziel ist es, unsere digitale Präsenz kontinuierlich auszubauen, um auch virtuell bestmöglich über flatexDEGIRO als Arbeitgeber zu informieren. So sind wir beispielsweise auf digitalen Messen und Konferenzen vertreten, führen digitale Exkursionen für Studierende an verschiedenen Hochschulen für Standorte in Deutschland durch und organisieren Fachvorträge für den Nachwuchs. Der virtuelle Kontakt ermöglicht eine bedarfsorientierte, flexible und ortsunabhängige Ansprache. So gelingt es uns, weiterhin Talente zu gewinnen und zu rekrutieren.

Darüber hinaus beteiligen wir uns kontinuierlich an spezifischen Karriere-Events, um insbesondere weibliche Nachwuchstalente aus verschiedenen Fachbereichen direkt anzusprechen und zu gewinnen. Mit verschiedenen Initiativen wie Podcasts, Karrieremessen, Networking-Events oder Beiträgen auf unseren Social-Media-Kanälen, die sich speziell an Frauen richten, stellen wir insbesondere unsere Mitarbeiterinnen als weibliche Vorbilder in den Mittelpunkt.

Seit 2022 durchlaufen neue Mitarbeitende einen vollständig digitalen Onboarding-Prozess. Die neuen Mitarbeitenden und ihre Führungskräfte werden in der gesamten Phase bis zum ersten Arbeitstag und darüber hinaus begleitet. Ziel ist es, einen erfolgreichen ersten Arbeitstag zu gewährleisten, frühzeitig eine positive Bindung zwischen den neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und ihrem zukünftigen Team aufzubauen sowie unsere Werte und Unternehmenskultur zu vermitteln.

Neben dem digitalen Onboarding-Prozess ist es ebenfalls wichtig, dass sich alle neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter persönlich kennenlernen. Zu diesem Zweck haben wir seit Anfang 2022 ein internationales physisches

Mitarbeitende

Onboarding-Event eingeführt, welches auch im Berichtsjahr durchgeführt wurde. Das Onboarding-Event wird auch dazu genutzt, den neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unsere Unternehmenshistorie und -strategie sowie ausgewählte Fachabteilungen vorzustellen.

Gleichzeitig ist es wichtig, dem demografischen Wandel entgegenzuwirken. Initiativen zur Nachwuchssicherung sind in der strategischen Agenda der Personalarbeit verankert. Dazu gehören zum Beispiel Kooperationen mit Hochschulen, neue Trainee-Programme mit dem Schwerpunkt Digitalisierung oder eine interdisziplinäre Ausbildung. Aber auch das umfassende Ausbildungsangebot, innovative Qualifizierungsmaßnahmen und die Möglichkeit verschiedener Entwicklungspfade sollen den Konzern für junge Talente attraktiv machen.

Personalmanagement

Unsere Personalorganisation ist an den Standorten Frankfurt am Main, Neuss, Amsterdam und Sofia vertreten. Unser Chief HR Officer (CHRO) hat die konzernweite Personalverantwortung und ist erstes weibliches Mitglied im Vorstand.

2021 haben wir die Einführung eines dezidierten HR-Management-Systems vorangetrieben und planmäßig im zweiten Quartal für den operativen Betrieb freigegeben. Damit ist sichergestellt, dass alle relevanten Personalinformationen in einem System dargestellt und abgerufen werden können. Dazu gehören neben wesentlichen HR-Prozessen vom Recruiting bis zum On-/Offboarding auch alle angebotenen (Pflicht-) Schulungen. Diese werden über die Plattform angeboten, abgerufen und insbesondere bei verpflichtenden Schulungen wird deren fristgerechte Absolvierung nachverfolgt. Daneben steht erstmals eine globale, einheitliche Datenbasis zur Verfügung. Durch den Einsatz von SAP SuccessFactors® als professionelle Human Capital Management-Lösung begleitet die flatexDEGIRO AG ihre Mitarbeitenden während jeder Phase des Mitarbeiterlebenszyklus und vereinfacht die globale Zusammenarbeit in ihrer täglichen Arbeit.

Der Arbeitsmarkt im Bereich Banken und Finanzdienstleister ist von einem zunehmenden Fachkräftemangel geprägt. In einem hart umkämpften Markt ist es entscheidend, sich mit einer auf ein dynamisches Umfeld ausgerichteten Personalstrategie zu positionieren und durch gezielte Maßnahmen die Attraktivität des Unternehmens zu steigern, hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen und langfristig zu binden. Nicht zuletzt zeigt

die erneute Zertifizierung zum „**TOP EMPLOYER Germany**“ unsere erfolgreiche Personalarbeit. Die Rezertifizierung im Berichtsjahr 2024 betont unser Engagement, eine herausragende Mitarbeitererfahrung zu bieten und eine erstklassige Personalpolitik zu entwickeln. Insbesondere hilft sie uns, die Arbeitgebermarke flatexDEGIRO am Markt weiter erfolgreich zu positionieren. Ebenso konnten wir unter den Onlinebrokern, auf der deutschen Arbeitgeber-Bewertungsplattform kununu, die beste Bewertung erzielen.

Auch alle strategischen Entscheidungen zum Thema „Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit“ werden zentral gesteuert. Die im Geschäftsjahr durchzuführenden Maßnahmen werden von der Personalabteilung entwickelt und mit dem Vorstand abgestimmt. Über sinnvolle Ergänzungen an den einzelnen Standorten entscheiden die Ansprechpartner vor Ort.

Umsetzung der grundlegenden Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation

flatexDEGIRO erkennt die fünf Grundprinzipien der International Labour Organisation sowie die Kernarbeitsnormen an und fühlt sich ihnen verpflichtet. Im Rahmen der Geschäftstätigkeit setzt sich flatexDEGIRO für die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen und Achtung der internationalen Standards ein.

Die fünf Grundprinzipien der International Labour Organisation bestimmen das Selbstverständnis und Handeln von flatexDEGIRO und umfassen die:

1. Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen
2. Beseitigung der Zwangsarbeit
3. Abschaffung der Kinderarbeit
4. Verbot der Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf
5. Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit

Diese Grundprinzipien wurden in zehn Übereinkommen (Kernarbeitsnormen) überführt, welche die konkrete Ausgestaltung definieren:

1. Übereinkommen 87 Vereinigungsfreiheit und Schutz des Vereinigungsrechtes (1948)
2. Übereinkommen 98 Vereinigungsrecht und Recht zu Kollektivverhandlungen (1949)
3. Übereinkommen 29 Zwangsarbeit (1930) und Übereinkommen zur Zwangsarbeit (2014)

Mitarbeitende

- 4. Übereinkommen 105 Abschaffung der Zwangsarbeit (1957)
- 5. Übereinkommen 100 Gleichheit des Entgelts (1951)
- 6. Übereinkommen 111 Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf (1958)
- 7. Übereinkommen 138 Mindestalter (1973)
- 8. Übereinkommen 182 Verbot und unverzügliche Maßnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit (1999)
- 9. Übereinkommen 155 Arbeitsschutz und Arbeitsumwelt (1981)
- 10. Übereinkommen 187 Förderungsrahmen für den Arbeitsschutz (2009)

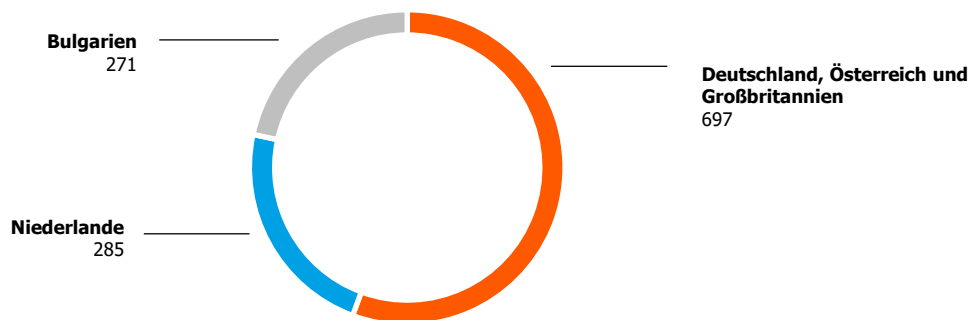
Personalstand

Zum Stichtag 31. Dezember 2024 waren bei flatexDEGIRO europaweit an vierzehn Standorten 1.253 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Die Beschäftigtenzahl hat sich gegenüber dem Vorjahr von 1.305 auf 1.253 reduziert.

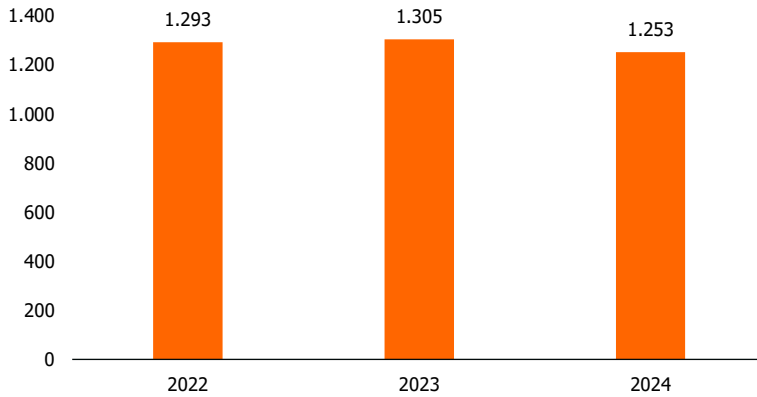
GRI 2-7: Belegschaft aufgeschlüsselt nach Arbeitsvertrag und Beschäftigungsverhältnis (Stand 31. Dezember 2024)

	Deutschland/Österreich		Bulgarien		Niederlande		Gesamtkonzern		
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Total
nach Arbeitsvertrag	476	221	182	89	211	74	869	384	1.253
unbefristet	460	214	178	87	163	58	801	359	1.160
temporär	16	7	4	2	40	16	68	25	85
ohne garantierte Arbeitsstunden	0	0	0	0	8	0	8	0	8
nach Beschäftigungsverhältnis	476	221	182	89	211	74	869	384	1.253
Vollzeit	454	155	181	89	183	63	818	307	1.125
Teilzeit	22	66	1	0	28	11	51	77	128

Gesamtmitarbeiterzahl, aufgegliedert nach Ländern/Regionen (Stand 31. Dezember 2024)



Gesamtmitarbeiterzahl, Entwicklung 2022 – 2024*



* jeweils zum Stichtag 31. Dezember des entsprechenden Jahres

Aus- und Weiterbildung

Talentförderung

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels investiert flatexDEGIRO in vielversprechende Talente – Auszubildende und Studierende. Acht junge Menschen (Stand 31. Dezember 2024) werden als Fachinformatiker/-in für Anwendungsentwicklung und Systemintegration sowie Bankkaufmann/-frau im dualen System ausgebildet. Neben den fachlichen Fähigkeiten legen wir Wert auf die Vermittlung unserer Unternehmenskultur, Teamarbeit und Kundenorientierung.

Seit 2015 kooperiert flatexDEGIRO mit der Frankfurt School of Finance & Management und fördert den ersten dualen FinTech-Bachelor namens „Digital Business“. Ziel ist eine praxisnahe, duale Ausbildung, die die unterschiedlichen Anforderungen von IT und Financial Services in Einklang bringt und den Studierenden vermittelt. Aktuell beschäftigen wir in Deutschland 13 Studierende aus drei Jahrgängen, die zwei bis drei Tage wöchentlich und in der vorlesungsfreien Zeit im Unternehmen arbeiten. Unser Ziel ist es, kompetente neue Talente zu fördern und nach abgeschlossener Ausbildung respektive Studium für unser Unternehmen zu gewinnen.

Um Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, aber auch neuen Kolleginnen und Kollegen die Chance zu geben, das Unternehmen und unsere Standorte/Fachbereiche vollumfänglich kennen- und verstehen zu lernen, bieten wir

seit einiger Zeit ein speziell entwickeltes Trainee-Programm an. Dies ermöglicht es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern über einen Zeitraum von ca. 24 Monaten in unterschiedliche Bereiche Einblicke zu erhalten, um dann für ihre weitere berufliche Entwicklung die richtige Entscheidung für den beruflichen Einsatz zu treffen.

Entwicklung und Weiterbildung

flatexDEGIRO erwartet von seinen Beschäftigten ein hohes Maß an Professionalität und Lernbereitschaft. Vielfältige Aufgaben und fachübergreifende Projekte bieten individuelle Entwicklungschancen, die wir durch gezielte Weiterbildungsmöglichkeiten fördern. Ziel ist es, unsere Mitarbeitenden entsprechend ihrem persönlichen Entwicklungsbedarf und ihrem Aufgabenbereich zu schulen. Lernen und Entwicklung sind wesentliche Erfolgsfaktoren für eine positive Unternehmenskultur. Die Fähigkeiten und Kompetenzen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind entscheidend für profitables Wachstum und nachhaltigen Erfolg. Deshalb modernisieren wir fortlaufend unsere Lernkultur weiter und kontinuierliches, selbstgesteuertes Lernen und Lernen von anderen noch stärker fördern. Die Mitarbeiterentwicklung bei flatexDEGIRO steht unter dem Motto "In jedem steckt ein Talent!". Das bedeutet, dass die Entwicklungsmöglichkeiten und die Unterstützung für alle gleichermaßen offen sind.

Um Entwicklungspotenziale unserer Belegschaft zu identifizieren, führen wir im jährlichen Turnus Mitarbeitergespräche durch, in denen einerseits die erbrachten Leistungen der Angestellten beurteilt werden

und zum anderen individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten thematisiert und geplant werden. Die im Jahr 2022 in das System integrierte digitale Mitarbeiterbeurteilung wurde von der Belegschaft sehr gut angenommen und hat sich seitdem als bewährtes Instrument etabliert und unterstützt damit den Beurteilungsprozess.

GRI 404-3 Regelmäßige Beurteilung der Leistung und beruflichen Entwicklung*

	Männer	Frauen
Mitarbeiter mit Führungsfunktion	98,2 %	100,0 %
Mitarbeiter ohne Führungsfunktion	96,3 %	96,2 %

**In der Berechnung sind folgende Mitarbeitende nicht inkludiert: Mitarbeitende, die nach dem 01. Oktober 2024 dem Konzern beigetreten sind, Geschäftsführer/Vorstände, Werkstudenten/Praktikanten, Mitarbeitende mit einem Austrittsdatum vor Beginn des „Performance measurement (PM)“-Zyklus, Mitarbeitende mit „Leave of Absence (LOA)“ für den größten Teil des Jahres sowie für den PM-Zeitraum (1. Dezember - 31. Januar).*

Unter Entwicklung verstehen wir weit mehr als eine Beförderung oder einen Stellenwechsel, nämlich die Erweiterung der eigenen Erfahrungen und Fähigkeiten. In regelmäßigen Entwicklungsgesprächen, die Teil der jährlichen Mitarbeitergespräche sind, erarbeiten die Mitarbeitenden gemeinsam mit ihren Führungskräften Ideen für ihre individuelle Entwicklung und legen konkrete Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen fest, die auf die persönlichen und fachlichen Kompetenzen abzielen. Bei unseren Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen folgen wir der "70-20-10"-Philosophie: Wir setzen auf die Elemente "Lernen aus Erfahrung" (70 %), "Lernen von anderen" (20 %) und "Lernen durch Training und mit Medien" (10 %).

Unsere Lern- und Entwicklungsangebote decken ein breites Spektrum an Lernzielen ab: Berufseinstieg, Wissenserweiterung, persönliche Entwicklung und Führungskräfteentwicklung. Digitale Lernformate spielen in unseren Entwicklungsangeboten eine immer wichtigere Rolle. Als IT-affiner Konzern wurde das Entwicklungsangebot für Führungskräfte und Mitarbeitende bereits vor der Corona-Pandemie im Jahr 2020, die branchenübergreifend eine Beschleunigung der Digitalisierung mit sich brachte, überarbeitet, um den Herausforderungen der digitalen Transformation und einer modernen Arbeitswelt mit Hilfe entsprechender Lernformate und -inhalte zu begegnen.

Die kontinuierliche Weiterentwicklung der digitalen Kompetenzen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird auch in Zukunft entscheidend sein. Das Portfolio umfasst

sowohl Selbstlernangebote als auch die individuelle Beratung und Unterstützung von Teams und Führungskräften bei der digitalen Transformation. Im Rahmen der digitalen Transformation haben wir auch erhebliche Fortschritte bei der Digitalisierung unseres Schulungsangebots gemacht. Heute genießen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein verbessertes Lernerlebnis und einen optimierten Zugriff auf den gesamten Schulungskatalog. Die digitalen Schulungsangebote werden den Mitarbeiterenden über unser HR-Management-System zur Verfügung gestellt. Obligatorische Schulungen wie Compliance, Datenschutz etc. werden den Mitarbeiterenden ebenfalls über das HR-Management-System zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus bieten die zahlreichen gezielten Online-Trainingsformate in den Geschäfts- und Serviceeinheiten auch Schulungen zu spezifischen fachlichen Inhalten.

Mit durchschnittlich weit über 100 Weiterbildungsangeboten pro Jahr decken wir ein weites Themenspektrum – vom Englischunterricht über bereichsbezogene Weiterbildungsveranstaltungen bis hin zum berufsbegleitenden Studium – ab. Der Fokus der Weiterbildungen lag im Geschäftsjahr neben der Entwicklung fachlicher Kompetenzen insbesondere auf der Weiterentwicklung von Führungskompetenzen.

Während des Berichtszeitraum 2024 haben unsere Angestellten nahezu 39.000 Weiterbildungsstunden absolviert, was einer durchschnittlichen Zahl von 31,0 Stunden für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten entspricht. Ziel ist es, die durchschnittliche Anzahl der Stunden für Aus- und Weiterbildung pro Angestellten auf diesem Niveau zu halten.

GRI 404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten

	Männer	Frauen
Mitarbeiter mit Führungsfunktion	13,1	11,2
Mitarbeiter ohne Führungsfunktion	34,6	35,0

Wir arbeiten stetig an unseren Personalentwicklungsformaten und einem qualifizierten Austausch und Wissenstransfer unserer Fach- und Führungskräfte. So ist beispielsweise seit mehreren Jahren ein High Potential Circle/Executive Leadership Program bei flatexDEGIRO institutionalisiert. Das Programm wird auch

im Jahr 2025 fortgeführt werden. Darüber hinaus bieten wir maßgeschneiderte interne wie externe Schulungen für Führungskräfte an, die in unserem Nachfolge- und Talentpool besonders leistungsfähig sind. Es werden Aktionspläne vereinbart, die Maßnahmen wie Schulungen, Executive Coachings oder Mentoring sowie Interaktionen mit Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats umfassen.

Führungskräfte spielen eine entscheidende Rolle bei der Wahrung eines positiven Betriebsklimas und der Kultur, die wir anstreben: Eine Kultur, die unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Entfaltungsmöglichkeiten bietet und unser Unternehmen zukunftsfähig macht. Die Entwicklung unserer Führungskräfte ist seit jeher ein zentrales Anliegen von flatexDEGIRO. Unser Leadership-Modell beschreibt die Sicht der Gruppe auf die Fähigkeiten, die einer effektiven Führung zugrunde liegen. Es spiegelt die strategischen Anforderungen der Gruppe wider und stützt sich auf strenge wissenschaftliche Untersuchungen, um die Kenntnisse und Fähigkeiten zu ermitteln, die den Kern effektiver Führung bilden.

Während die grundlegenden Prinzipien der Führung konstant sind, müssen Führungskräfte sich selbst ständig weiterentwickeln, indem sie ihre Fähigkeiten in einem störungsanfälligen und sich verändernden Umfeld anwenden. Sie müssen gleichzeitig die Fähigkeiten der von ihnen geleiteten Teams ausbauen und ein Umfeld schaffen, das kontinuierliches Lernen unterstützt, anpassungsfähig und integrativ ist. Gleichzeitig darf die Förderung von Wandel und Innovation nicht auf Kosten der Interessen unserer Kunden gehen. Verhalten und Geschäftspraktiken müssen jederzeit von einem klaren Sinn für Ziele und Prinzipien geleitet sein.

Unser Programm zur Entwicklung von Führungskräften bietet einen personalisierten, modularen Ansatz, der es den Führungskräften ermöglicht, bedarfsgerecht zu lernen. Auf der Grundlage unseres Führungsmodells sind alle Lernangebote darauf ausgerichtet, unsere Führungskräfte auf ihre künftigen Aufgaben vorzubereiten. Zur Auswahl stehen Themen wie Coaching, Feedback, Aufbau eines leistungsstarken Teams und Führungsstile zur Verfügung. Virtuelle Klassenraum-Workshops werden durch zusätzliche Ressourcen wie On-Demand-Videos, Fachartikel oder Podcasts ergänzt. Das Angebot an Lernmöglichkeiten wird auf der Grundlage des kontinuierlichen Feedbacks von Führungskräften und der strategischen Bedürfnisse der Gruppe ständig weiterentwickelt.

In unserer Organisation legen wir großen Wert darauf, potenzielle Führungskräfte gezielt zu schulen, damit sie Fähigkeiten entwickeln können, effektiv Teams zu leiten. Gleichzeitig ist es uns jedoch wichtig sicherzustellen, dass auch Mitarbeitende, die sich als Fachexperten auf ihrem Gebiet auszeichnen, die gleichen Chancen für einen beruflichen Aufstieg erhalten. Bei uns ist die Fähigkeit, Teams zu führen, keine zwingende Voraussetzung für eine erfolgreiche Karriereentwicklung. Unsere Spezialisten sollen in ihrem Bereich die Möglichkeiten und Freiräume haben, ihr Wissen für die Weiterentwicklung des Unternehmens einzusetzen. Neue Ideen, Produktentwicklungen, verbesserte Prozesse oder Marktanpassungen können nur erfolgreich sein, wenn die Fachkarriere gleichwertig mit der Führungskarriere bewertet wird. Mit der im Jahr 2023 neu konzipierten Karriereentwicklungsplanung haben wir eine Umgebung geschaffen, in der verschiedene Talente und Kompetenzen gleichermaßen geschätzt werden und fördern so individuelle berufliche Entfaltungsmöglichkeiten. Unser Ziel ist es, aktiv Expertenkarrieren zu unterstützen und folglich mit individuellen Fortbildungsangeboten weiterzuentwickeln.

Gesundheitsschutz

Zu unserem Selbstverständnis als verantwortungsbewusster Arbeitgeber gehört es, die Gesundheit unserer Beschäftigten zu schützen. Deshalb haben wir eine konzernweit einheitliche Arbeitssicherheitsstrategie implementiert, für die die Geschäftsleitung die Gesamtverantwortung trägt. Ein wichtiger Schritt war dabei die Konzernrichtlinie „Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit“. Diese Richtlinie legt die Verantwortlichkeiten des Unternehmens und seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fest, mit dem Ziel, dass wir gemeinsam den Arbeitsplatz sicher und produktiv halten. Das Management arbeitet mit den Mitarbeitenden zusammen, um diese und andere Richtlinien und Verfahren zu überprüfen und zu aktualisieren. Wir wissen, dass die Konsultation und Beteiligung der Belegschaft an unserem Sicherheitssystem von entscheidender Bedeutung ist und die Entscheidungsfindung in Gesundheits- und Sicherheitsfragen am Arbeitsplatz verbessert. Alle Mitarbeitenden des Konzerns sind von dem Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsystem erfasst. Die Konsultation wird auch in den Prozess der Risikobewertung und die Entwicklung sicherer Arbeitsverfahren einbezogen. Vorschläge für Änderungen und Verbesserungen von Richtlinien, Verfahren oder sicheren Arbeitsmethoden werden durch Berichte an die Geschäftsleitung eingereicht. In regelmäßigen Abständen finden Besprechungen zur

Beratung und Information der Mitarbeitenden über Sicherheitsfragen statt.

flatexDEGIRO bietet allen Mitarbeitenden die Möglichkeit, remote zu arbeiten. Im Zuge der Corona-Pandemie wurden die Möglichkeiten für mobiles und flexibles Arbeiten (work@home Policy) deutlich erweitert und haben sich mittlerweile erfolgreich etabliert. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern können in definierten Zeitmodellen mobil arbeiten und ihre Arbeitszeiten flexibel einteilen.

Gesundheitsrelevante, arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen, Schulungen sowie die Möglichkeit zur Grippeimpfung wurden auch im Berichtsjahr 2024 turnusmäßig vor Ort angeboten. Weiterhin wurden Online-Schulungen zu den Themen Arbeits- und Gesundheitsschutz, Bildschirmarbeitsplatz und Erste Hilfe sowie eine Unterweisung im Brandschutz durchgeführt. Zusätzlich wurden an einzelnen Standorten „Healthy Days“ durchgeführt, an denen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gezielt Informationen und Trainings zu bestimmten Themen erhielten.

Die Initiative zum Thema „Wellbeing Month“ aus dem letzten Jahr wurde so gut angenommen, dass wir dieses Format auch im Jahr 2024 erneut angeboten haben. Diese Kampagne hebt hervor, wie wichtig es ist, sich um das geistige und körperliche Wohlbefinden der eigenen Belegschaft zu kümmern. Dafür wurde eine Reihe spannender Aktivitäten und Veranstaltungen geplant, die der Belegschaft helfen sollen, das Wohlbefinden in allen Bereichen des Lebens zu fördern, von Yoga und Meditation über Ernährung bis hin zu Workshops mit Experten. Die Kampagne unterstreicht, dass flatexDEGIRO sich dafür einsetzt, jedem einzelnen Mitarbeitenden die Ressourcen und die Unterstützung zu bieten, die er oder sie benötigt.

flatexDEGIRO erachtet es als wesentlichen kulturellen Bestandteil, nicht nur während des Wohlfühlmonats, sondern weit darüber hinaus, Angebote rund um das Thema Gesundheit anzubieten. Daher bieten wir auch abseits des „Wellbeing Month“ kurze „lunch&learn“ Kurse rund um das Thema mentale und physiologische Gesundheit an. In regelmäßigen Abständen wurden Experten aus unterschiedlichsten Fachrichtungen eingeladen, die in einstündigen Präsentationen nützliche Tipps zum Themengebiet „mentale Gesundheit“ vorgestellt haben. Die Bandbreite der behandelten Themen ist sehr vielfältig – zum Beispiel Stressmanagement, Schlafgesundheit oder Ernährung und die Auswirkungen auf die mentale Gesundheit. Zudem haben Mitarbeitende die Möglichkeit spezifische Fragen an Experten zu stellen und in den Dialog

zu treten. Dieses vielfältige Programm gewährleistet, dass für jeden Mitarbeitenden stets interessante und relevante Inhalte dabei sind. Dies spiegelt sich auch in der Teilnahmequote wider und verdeutlicht die Erfolgswirksamkeit dieses Formats.

Die größte Herausforderung für den Gesundheitsschutz unserer Beschäftigten besteht in der sitzenden Tätigkeit am Computerarbeitsplatz. Dieser Herausforderung begegnen wir durch Vorsorgeuntersuchungen und ein modernes ergonomisches Arbeitsumfeld – etwa in Form höhenverstellbarer Tische und haltungsfördernder Stühle. Aufgrund der intensiven Nutzung des mobilen Arbeitens und der auch künftig geplanten Förderung von New Work erweitert sich unsere Verantwortung als Arbeitgeber in diesem Bereich. Dementsprechend haben wir auch im Berichtsjahr 2024 gezielt Schulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz beim mobilen Arbeiten verpflichtend durchgeführt. Wir bieten ein breites Spektrum an Präventionsmaßnahmen wie Stressmanagement und Bewegungsprogramme an.

Zudem arbeiten wir mit externen Experten zusammen, die die Mitarbeitenden auch psychologisch, pädagogisch und finanziell unterstützen und ihnen helfen, Familie und Beruf zu vereinbaren, z. B. durch die Organisation von Kursen, Workshops und Beschäftigungsmöglichkeiten für Kinder sowie durch eine Service-Hotline für eine erste telefonische Beratung bei Herausforderungen im persönlichen Lebensmanagement. Unsere Führungskräfte und Betriebsräte können sich auch an unsere externen Experten wenden, um Unterstützung bei Fragen zu erhalten, die ihre Rolle betreffen.

Aufgrund des Geschäftsmodells von flatexDEGIRO verzeichnen wir nur wenige berichtspflichtige Wege- und Arbeitsunfälle unserer Mitarbeitenden. Im Geschäftsjahr 2024 wurden drei berichtspflichtige Arbeits-/Wegeunfall festgestellt. Trotz dieser sehr niedrigen Quote ist es für flatexDEGIRO wichtig, die Sicherheitskultur im Unternehmen stetig zu fördern.

Mitarbeiterzufriedenheit

Die Zufriedenheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und damit einhergehend die Verbundenheit mit dem Unternehmen gehört zu unseren wichtigsten Erfolgsmaßstäben. Unsere Verantwortung als Arbeitgeber ist es, Mitarbeitende in der aktuellen Phase des sehr dynamischen Unternehmenswachstums sowie kontinuierlicher Veränderungen nachhaltig an das Unternehmen zu binden.

Mit den jeweiligen Vorgesetzten findet ein regelmäßiger Austausch innerhalb der Teams statt. Die Leitung der Fachabteilungen und der Teams sowie ausgewählte Spezialisten des Key People Circle stehen regelmäßig durch persönliche Meetings und Calls im direkten Austausch und konstruktiven Dialog.

Das unmittelbare Mitarbeiterfeedback ist ebenfalls ein wesentliches und wichtiges Element für eine gute und zielführende Personalarbeit. Vor diesem Hintergrund haben wir bereits im Jahr 2021 eine globale Mitarbeiterbefragung eingeführt, die wir im Jahr 2024 erneut durchgeführt haben. Mit über 86 % Beteiligungsrate (Vorjahr: 81 %) konnten wir

die Beteiligungsrate zum Vorjahr erneut steigern. Es hat sich gezeigt, dass sich dieses Feedback-Instrument bei den Mitarbeitenden etabliert hat und genutzt wird.

Eine durchschnittliche Unternehmenszugehörigkeit von rund 4,8 Jahren ist ein Beleg für die Attraktivität von flatexDEGIRO als Arbeitgeber. Die Gesamtfluktuation lag 2024 bei 13,6 % (Vorjahr: 15,8 %).

Fluktuation, zusätzlich aufgegliedert nach Eigenkündigungen/Gesamtfluktuation (Stand 31. Dezember 2024)

	2024*	%	2023	%	2022	%
Auf Basis von Eigenkündigungen	143	9,5	143	11,0	250	15,9
Gesamtfluktuation	205	13,6	206	15,8	282	17,9

**Berechnung nach Schlüter-Formel*

Mitarbeiterkommunikation

Nicht nur im Rahmen dieses Prozesses legen wir Wert auf eine aktive, offene Kommunikation. Der Vorstand informiert bei allen wichtigen Entwicklungen und Ereignissen auf Gruppenebene direkt alle Mitarbeitenden in Town Hall Calls oder via E-Mail.

Die kontinuierliche Internationalisierung erfordert nicht nur einen intensiven Dialog zwischen Vorstand und Mitarbeitenden, sondern auch eine verstärkte Kommunikation innerhalb der Belegschaft an den unterschiedlichen Standorten der flatexDEGIRO. Daher wurde im Jahr 2023 ein neues gruppenweites Intranet unter Einbeziehung der Belegschaft entwickelt. Ziel dabei war es, das Intranet nicht nur als Informationsquelle zu nutzen, sondern auch durch seine vielfältigen Funktionalitäten die Kommunikation unter den Kolleginnen und Kollegen zu stärken. Dies kann durch die fortwährend zunehmende Nutzung seit Einführung bestätigt werden.

Damit die Belegschaft über die aktuellen technologischen Weiterentwicklungen der Services unserer Handelsplattformen informiert bleibt, wurden die bereits im Jahr 2023 gruppenweit eingeführte „Demo Days“ im Berichtsjahr fortgeführt. Hierbei werden einmal monatlich

Neuerungen rund um die flatex- und DEGIRO-Plattformen präsentiert. Neu hinzugefügte oder verbesserte Funktionalitäten werden von Fachabteilungen vorgestellt und dabei aufgezeigt, welchen Mehrwert sie unseren Kunden bieten. Dieses Format bietet – insbesondere bei Betrachtung des personellen Zuwachses in den vergangenen Jahren – der gesamten Belegschaft einen Einblick in die innovativen Weiterentwicklungen unserer Produkte und Dienstleistungen und hält sie so auf dem neusten Stand.

Work-Life-Balance

Gesellschaftliche Veränderungen bringen andere Erwartungen an die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben mit sich. Bei flatexDEGIRO hat dies schon in der Vergangenheit eine zentrale Rolle gespielt. Mit den bereits seit Jahren bestehenden flexiblen Arbeitszeitmodellen entlasten wir Mitarbeitende in den verschiedenen Lebensphasen und bieten ihnen Möglichkeiten, Beruf und Privatleben individuell zu verknüpfen. Hierunter fallen z. B. flexible Arbeitszeiten, Vertrauensarbeitszeit, Sabbatical, Altersteilzeit und Partnermonate. Insbesondere die Rückkehr von Eltern in das Berufsleben wird durch verschiedene Teilzeitmodelle und die Übernahme von Kinderbetreuungskosten bis zur Einschulung gefördert.

Darüber hinaus berät und unterstützt unser externer Experte bei Themen, wie häusliche Pflege und Seniorenbetreuung. Mit einer alternden Belegschaft wird die Pflege von Angehörigen immer wichtiger. Dementsprechend werden unsere Workshops und Beratungsdienste zum Thema Pflege zunehmend nachgefragt.

Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von flatexDEGIRO bestand auch im Jahr 2024 die Möglichkeit der Hybrid-Arbeit. Alle Mitarbeitenden sind bzw. wurden mit dem erforderlichen Equipment ausgestattet. Das sogenannte *New Work* Model findet eine sehr große Akzeptanz in der Belegschaft und hat sich mittlerweile fest etabliert. Wir stellen auch zunehmend fest, dass *New Work* im Rahmen des Recruitings insbesondere auch von der jüngeren Generation nachgefragt und eingefordert wird.

Gesamtmitarbeiterzahl, zusätzlich aufgliedert nach Vollzeit/Teilzeit (Stand 31. Dezember 2024)

	2024	%	2023	%	2022	%
Gesamtmitarbeiterzahl	1.253	100,0	1.305	100,0	1.293	100,0
Davon Vollzeit	1.125	89,8	1.135	87,0	1.090	84,3
Davon Teilzeit	128	10,2	170	13,0	203	15,7

Diversität

flatexDEGIRO hat sich verpflichtet, eine integrative Arbeitsplatzkultur zu fördern, die die Chancengleichheit für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützt, unabhängig von Geschlecht, ethnischer Zugehörigkeit, Alter, sexueller Orientierung, Behinderung oder anderen Merkmalen. Wir sind davon überzeugt, dass Diversität und Inklusion für die Förderung von Innovation, Kreativität und geschäftlichem Erfolg unerlässlich sind und bemühen uns aktiv um die Schaffung eines Umfelds, in dem sich jeder wertgeschätzt und respektiert fühlt und sein Potenzial voll ausschöpfen kann.

Unsere Führungskräfte werden auf allen Ebenen geschult und von der Personalabteilung beraten, um "vielfältige Teams" im oben genannten Sinne zu fördern, in denen sich die Mitarbeitenden gegenseitig respektieren, ihr volles Potenzial entfalten können und so gemeinsam zum Unternehmenserfolg beitragen. Unser Unternehmen fördert die Vielfalt im Arbeitsumfeld und ein respektvolles und vorurteilsfreies Miteinander.

Zu unserem Selbstverständnis gehört eine wertschätzende Unternehmenskultur, die allen unseren Beschäftigten gleiche Aufstiegschancen bietet. Die Aufrechterhaltung eines solchen Umfelds liegt in der Verantwortung eines jeden Mitarbeiters und einer jeden Mitarbeiterin. Unsere Führungskräfte führen so, dass ein Umfeld entsteht, das den Respekt für jeden Einzelnen fördert. Das Unternehmen ist fest entschlossen, eine unterstützende und integrative

Kultur in der gesamten Belegschaft zu fördern. Es liegt in unserem besten Interesse, die Vielfalt zu fördern und Diskriminierung am Arbeitsplatz zu beseitigen. In unserem Verhaltenskodex ist festgelegt, dass flatexDEGIRO keine Benachteiligungen aufgrund von Alter, Geschlecht, ethnischer Herkunft, Behinderung, sexueller Identität, Religion oder Weltanschauung duldet. Im Einklang mit unserer Verpflichtung zur Chancengleichheit setzen wir aktiv Initiativen um, um aus einem vielfältigen Talentpool zu rekrutieren. Unsere Einstellungsverfahren sind so konzipiert, dass sie Kandidaten mit unterschiedlichem Hintergrund anziehen, einschließlich solcher aus unterrepräsentierten Gruppen, und wir stellen sicher, dass Einstellungsentscheidungen ausschließlich auf der Grundlage von Leistung und Qualifikation getroffen werden. Wir arbeiten mit verschiedenen Berufsverbänden zusammen, nehmen gezielt an Rekrutierungsveranstaltungen teil und nutzen integrative Stellenanzeigen, um ein breites Spektrum von Bewerberinnen und Bewerbern zu erreichen. Darüber hinaus schulen wir unsere Personalverantwortlichen in unbewusster Voreingenommenheit, um faire und gerechte Auswahlverfahren zu gewährleisten. Durch die aktive Suche nach unterschiedlichen Talenten wollen wir eine Belegschaft aufbauen, die die reiche Vielfalt unserer Gesellschaft widerspiegelt und Innovation und Kreativität innerhalb unseres Konzerns fördert. Darüber hinaus haben wir 2021 ein „Diversity and Inclusion Statement“ verabschiedet, welches das Miteinander noch genauer regelt und detaillierter beschreibt. flatexDEGIRO setzt sich ferner für die Lohngleichheit zwischen Männern und Frauen

ein. Neben der Gleichberechtigung von Frauen und Männern gehören die Vielfalt der Kulturen und Generationen sowie die Chancengleichheit für lesbische, schwule, bisexuelle, transsexuelle, queere, intersexuelle und asexuelle (LGBTQIA) Mitarbeitende zu den Eckpfeilern unseres Engagements für Vielfalt und Teilhabe. Ebenso wurden Kriterien wie Mutterschaft oder eheliche Lebenspartnerschaften explizit als Benachteiligungsmerkmale ausgeschlossen. Regelmäßig werden im Rahmen von Compliance-Schulungen auch Themen zum wertschätzenden Umgang miteinander behandelt.

Etwasige Übertretungen unserer Richtlinien können jederzeit von den Mitarbeitenden bei den direkten Vorgesetzten, dem Compliance-Office oder dem Betriebsrat (flatexDEGIRO Bank AG) gemeldet werden. Es stehen ebenfalls anonyme Meldewege zur Verfügung. Vorfälle jeder Art werden umgehend verfolgt und aufgearbeitet – sie können auch zur Kündigung führen. Im Berichtsjahr 2024 waren bei

flatexDEGIRO keine Diskriminierungsvorfälle zu verzeichnen.

Die Einbeziehung von Menschen mit Behinderungen ist ein weiterer Bestandteil unserer Diversity-Strategie. Der barrierefreie Zugang zu Arbeitsplätzen und Arbeitsmitteln hat für uns ebenso hohe Priorität wie die Umsetzung von Barrierefreiheit in unseren digitalen Angeboten auf der Kundenseite. Auch nach dem Barrierefreiheitsstärkungsgesetz, das 2021 in Kraft getreten ist, sind wir gut aufgestellt.

Im Geschäftsjahr 2024 ist der Anteil von weiblichen Mitarbeiterinnen mit 30,6 % geringfügig gegenüber dem Vorjahresniveau (30,0 %) gestiegen. Hingegen ist der Anteil an Frauen in Führungspositionen von 22,3 % im Jahr 2023 auf 21,0 % im Jahr 2024 leicht gesunken. Im Jahr 2023 lag der Anteil von Frauen auf Vorstandsebene noch bei 0 % - zum 01.01.2024 ist dieser, mit der Ernennung von Christiane Strubel (Chief Human Resources Officer), auf 14 % gestiegen.

GRI 405-1: Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten 2024
(Stand 31. Dezember 2024)

	Total	Männer		Frauen		< 30 Jahre		30-50 Jahre		> 50 Jahre	
Aufsichtsrat*	5	3	60%	2	40%	0	0%	0	0%	5	100%
Vorstand*	7	6	86%	1	14%	0	0%	2	29%	5	71%
Executive Management	65	57	88%	8	12%	0	0%	43	66%	22	34%
Mitarbeiter mit Führungsfunktion	145	109	75%	36	25%	3	2%	112	77%	30	21%
Mitarbeiter ohne Führungsfunktion	1.043	703	67%	340	33%	301	29%	623	60%	119	11%
Total	1.253	869	69,4 %	384	30,6 %	304	24 %	778	62 %	171	14 %

* Aufsichtsrat und Vorstand nicht in Gesamtmitarbeiterzahl und -quote enthalten

Gesamtmitarbeiterzahl, aufgliedert nach Geschlecht
(Stand 31. Dezember 2024)

	2024	%	2023	%	2022	%
Gesamtmitarbeiterzahl	1.253	100,0	1.305	100,0	1.293	100,0
Davon Frauen	384	30,6	398	30,0	401	31,0
Davon Männer	869	69,4	907	70,0	892	69,0

Zum Stichtag 31. Dezember 2024 beschäftigte der Konzern insgesamt 23 schwerbehinderte Mitarbeitende. Dies entspricht einer Quote von 1,8 %.

F | Umwelt

Energie und Emissionen 46

Berichterstattung nach Artikel 8 EU-Taxonomieverordnung 51



Umwelt

Es ist erklärtes Ziel von flatexDEGIRO, einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz zu leisten, indem wir Ressourcen schonen und Umweltbelastungen aus unserer Geschäftstätigkeit minimieren. Der flatexDEGIRO Verhaltenskodex schafft auch den Rahmen für verantwortungsvolles Handeln im Sinne des Umweltschutzes.

Verantwortlich für das aktive Umweltmanagement bei flatexDEGIRO ist der im Geschäftsjahr 2020 eingesetzte Nachhaltigkeitsbeauftragte, der über eine ISO-Zertifizierung verfügt. Dieser stimmt kontinuierlich alle umweltrelevanten Entscheidungen mit dem Vorstand ab, an den er auch direkt berichtet. Außerdem initiiert er die verbindliche Festlegung von Umweltzielen und verantwortet die Umsetzung beschlossener Maßnahmen in den Fachabteilungen. Der Vorstand trägt die oberste Verantwortung für alle Umweltthemen im Unternehmen.

Energie und Emissionen

Umweltmanagement

Für ein mittelständisch geprägtes Unternehmen ist der möglichst sparsame Umgang mit Energie neben den Geschäftsreisen der größte Hebel für eine kontinuierliche Verbesserung der Umwelleistung von flatexDEGIRO. Somit stellen wir die Reduzierung des Energieverbrauchs und damit verbunden die Vermeidung des Ausstoßes von Treibhausgasen, die wesentlich zur globalen Klimaerwärmung beitragen in den Mittelpunkt unseres Umweltmanagements. Auf diese Weise erfüllen wir unsere Verpflichtung gegenüber der Gesellschaft und den künftigen Generationen.

Des Weiteren beobachten wir stetig im Rahmen des Risikomanagements relevante umweltregulatorische Entwicklungen wie beispielsweise die Taxonomie-Verordnung, die Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR), das Merkblatt zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken der BaFin, die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) i. V. m. den European Sustainability Reporting Standards (ESRS), die technischen Durchführungsstandards (ITS) zu aufsichtlichen Offenlegungen von ESG-Risiken gemäß Artikel 449a CRR der European Banking Authority (EBA) sowie die Mindestanforderungen an das Risikomanagement

(MaRisk). Wir erwarten dank unseres innovativen Geschäftsmodells und des geringen unternehmerischen CO₂-Fußabdrucks hieraus keine signifikanten nachteiligen Auswirkungen.

Mit Einführung des Umweltdatenerfassungstools im Jahr 2024 erfolgte eine umfangreiche Analyse der Energieverbräuche und CO₂-Emissionen statt. In diesem Zuge wurden die Bilanzierungsgrenzen neu definiert und angepasst, sodass es im Vergleich zum Vorjahr zu einer abweichenden Darstellung der Energieverbräuche und zugehörigen Emissionen kommt.

Neben der Erfassung von Scope 1 und 2 Emissionen wurden im Berichtsjahr erstmalig Scope 3 Emissionen für die Jahre 2023 und 2024 erfasst. Als nicht-produzierendes Unternehmen lag dabei der Fokus insbesondere auf den Scope 3 – Kategorien Eingekaufte Waren & Dienstleistungen, Kapitalgüter, Geschäftsreisen und Pendelverkehr.

Energieverbräuche und Reduktionsmaßnahmen

flatexDEGIRO nimmt die eigene ökologische Verantwortung ernst und verfolgt das Ziel, an allen Standorten den jeweiligen Energieverbrauch zu reduzieren und damit einhergehend eine Minderung der Emissionen herbeizuführen. Um den CO₂-Ausstoß zu reduzieren, werden unterschiedliche Maßnahmen ergriffen, wie beispielsweise die im Jahr 2022 erfolgte Umstellung des Bezugs von CO₂-armen Stroms aus regenerativen Quellen an allen deutschen Bürostandorten.

Um den Wärmebedarf der Büroräumlichkeiten zu decken, kommt an den Standorten Erdgas oder Fernwärme zum Einsatz. Bei den von flatexDEGIRO genutzten Gebäuden wird zur Minderung des Stromverbrauchs ein natürliches Lichtkonzept verfolgt. Im Rahmen der baulichen Möglichkeiten werden neue Standorte mit möglichst vielen Glaselementen ausgestattet sein, sodass der Energiebedarf für Beleuchtung auf ein Mindestmaß reduziert wird. Energieeffiziente LED-Beleuchtung, die durch Bewegungsmelder effizient gesteuert wird, gehört an den Standorten zum Standard.

Eine intelligente Steuerung der Gebäudetechnologie gehört ebenfalls zum Standard an unseren neuen Standorten, sodass wir hier eine hohe Energieeffizienz durch eine Steuerung der Verbräuche und optimiertes gesteuertes Nutzungsverhalten verzeichnen. Dadurch wird z. B. verhindert, dass die Klimaanlage gegen die Heizung arbeitet. Pro Raum wird eine Temperatur in einem

vorgegebenen Bereich eingestellt und das System entscheidet, ob die Heizung oder Klimaanlage dafür benötigt wird.

Der Umzug unseres Hauptsitzes innerhalb Frankfurts in das Gebäude „Omniturm“ im Geschäftsjahr 2022 ist ebenso nach unseren Anforderungen nach einer nachhaltigen Büro-Infrastruktur erfolgt. Das Gebäude ist zertifiziert nachhaltig und digital. Es ist nach den international anerkannten Zertifizierungssystemen für ökologische Bauen LEED (Leadership in Energy and Environmental Design) sowie für digitale Konnektivität von Immobilien nach WiredScore mit der höchsten Auszeichnungstufe Platinum zertifiziert.

Das Geschäftsmodell setzt die Nutzung von Rechenzentren und Server-Infrastruktur voraus, die sehr energie- und emissionsintensiv sein kann. Bei Betrachtung des gesamten Strombedarfs machen die Rechenzentren einen erheblichen Anteil aus. Das Kundenwachstum spiegelt sich auch an den Stromverbräuchen der Rechenzentren wider. Während im Jahr 2023 rund 1.780 MWh Strom für den Betrieb der Rechenzentren verbraucht wurden, stieg der Verbrauch im Berichtsjahr auf rund 2.420 MWh an. Aus diesem Grund prüfen und optimieren wir stetig die Infrastruktur und investieren in neue Technologien, um die Leistung zu steigern und – unabhängig davon – den Energiebedarf möglichst gering zu halten. Unsere in Deutschland befindlichen Rechenzentren weisen einen Power Usage Effectiveness (PUE)-Wert von rund 1,3 auf. Er liegt damit deutlich unter dem deutschen Durchschnittswert von 1,46, der in einer Studie des Bitkom e.V. im Jahr 2024 ermittelt wurde. Ein geringerer Wert deutet auf eine höhere Energieeffizienz hin. Auch diese werden mit Strom aus regenerativen Energiequellen versorgt, sodass dadurch Treibhausgas-Emissionen auf ein Minimum reduziert werden.

Der grundlegende Ansatz zur Verbesserung unserer Umweltleistung besteht in der Verbesserung der Energieleistung, die den größten Beitrag zu den Treibhausgasemissionen leistet. Wenn saubere Energiequellen genutzt werden, wird der Weg zu einer Netto-Nullbilanz begünstigt. Aus diesem Grund haben wir im Jahr 2021 ein externes Energieaudit in Auftrag gegeben, das als externes Umweltaudit nach DIN EN ISO 50001 qualifiziert ist und von einem nach DIN EN 16247-1 registrierten Energieauditor durchgeführt wurde. Der Bericht unterstreicht den Wert, der auf moderne und

energiesparende Technik und Ausstattung gelegt wird. Außerdem wurde der hohe Energiestandard der Mietflächen bestätigt. Im Jahr 2025 erfolgt eine turnusmäßige Aktualisierung des Umweltaudits.

Bereits im Jahr 2021 wurde der Wechsel von klassischen PCs auf Thin Clients oder Notebooks erfolgreich umgesetzt. Auch bei zukünftigen Beschaffungen wird zur weiteren Minimierung des Stromverbrauchs und zur Steigerung der Effizienz konsequent auf diese energie- und ressourcenschonenden Geräte gesetzt.

Wir führen nicht nur interne und externe Audits durch, um Anpassungsbedarfe rechtzeitig zu identifizieren, sondern sorgen auch für Transparenz, indem wir über unsere Webseite und den nichtfinanziellen Bericht sowie intern über das Intranet und andere Kommunikationskanäle kommunizieren. Dies ermöglicht eine fundierte Entscheidungsfindung, um die festgestellten Verbesserungspotenziale in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Fachabteilungen anzugehen.

Um unser Engagement für ökologische Nachhaltigkeit und die Einhaltung geltender Vorschriften, Normen und Richtlinien zur Dekarbonisierung weiter zu demonstrieren, haben wir uns zum Ziel gesetzt, die Scope-1- und Scope-2-Emissionen bis 2030 an allen Standorten um 70 % zu reduzieren.

Die Maßnahmen zu erneuerbaren Energien betreffen 100 % unserer Betriebsstätten und die Umsetzung wird schrittweise ausgebaut. Das Bemühen um einen nachhaltigen Ansatz bei der Wahrnehmung unserer Umweltverantwortung umfasst auch die Zusammenarbeit mit Lieferanten und Dienstleistern. Dadurch wird sichergestellt, dass die Umweltleistung auch entlang der Wertschöpfungskette verbessert wird. Das Engagement gilt als Teil des Beschaffungsprozesses für emissionsarme und hocheffiziente Infrastruktur und prozessbezogene Optimierungen.

Da unser Geschäftsmodell so angelegt ist, dass es keine industriellen Produktionsprozesse gibt, tragen wir auch nicht zu den anderen Aspekten (Luftverschmutzung, Wasserverschmutzung, feste Abfälle usw.) bei, die zur Umweltverschlechterung beitragen.

GRI 302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation

	2024	2023*	2022
Gesamtenergieverbrauch in MWh	3.651,1	3.698,3	
Stromverbrauch	1.149,8	1.149,3	2.368,0
Gebäude	1.085,3	1.117,9	2.368,0
E-Fahrzeuge	64,5	31,4	0
Wärmeenergieverbrauch	815,1	842,5	
Gas	605,8	628,5	
Fernwärme und -kälte	209,3	214,0	
Treibstoffverbrauch	1.686,2	1.706,5	1.577,8
Benzin	1.037,5	892,1	463,5
Diesel	648,8	814,4	1.114,3

* Anpassung der Werte für 2023 aufgrund Umgliederung Brennstoff- und energiebezogene Tätigkeiten in Scope 3, Erweiterung der Datenbasis und Korrektur von Umrechnungsfaktoren (Vorjahreswert: 3.945,8 MWh Gesamtenergieverbrauch).

Direkte und indirekte CO₂-Emissionen

flatexDEGIRO besitzt keine eigenen Gebäude, sondern tritt an allen Standorten als Mieter auf. Um den Wärmebedarf der Büroräumlichkeiten zu decken, kommt an diversen Standorten Erdgas oder Fernwärme zum Einsatz. Durch die Nutzung unseres Fuhrparks werden direkte CO₂e-Emissionen (Scope-1-Emissionen) ausgestoßen. Im Vergleich zum Vorjahr war der CO₂-Ausstoß aus der Verbrennung von Treibstoffen leicht rückläufig und belief sich auf 406,1 Tonnen CO₂e. Emissionen aus der Nutzung des Fuhrparks wurden vollständig kompensiert (Finanzierung von Klimaschutzprojekten durch die Klimaschutzorganisation myclimate Deutschland gGmbH). Weitere Ausführungen bezüglich bestehender und geplanter Maßnahmen zur Verringerung dieser Emissionen sind im Abschnitt „Mobilitätsverhalten bei flatexDEGIRO“ erläutert.

Ein weiterer bedeutender Teil unserer Emissionen entsteht durch den Bezug von Strom, Fernwärme und Gas (Scope-2-Emissionen). Im Jahr 2024 wurden 445,7 Tonnen

CO₂- Äquivalente (CO₂e) ausgestoßen. Zur Weiterentwicklung der Umweltdatenerfassung wurde im Berichtsjahr ein erweitertes Datenerfassungstool implementiert, mit dem alle unmittelbar und mittelbar verursachten Emissionen nach den Vorgaben des Greenhouse Gas Protocol und nach ISO 14064-1 erfasst, analysiert und dokumentiert werden.

Um die absolute Höhe der Scope-2-Emissionen zu verringern, beziehen wir an nahezu allen deutschen Standorten seit 2022 emissionsarmen Strom aus regenerativen Quellen. An einigen Standorten, an denen der Strom ausschließlich über den Vermieter bezogen wird, stehen wir in engem Austausch mit diesem, um eine Versorgung mit Strom aus regenerativen Quellen zu realisieren. Wir streben an, die Umstellung auf Strom aus regenerativen Quellen bis Ende 2025 auf alle europäischen Bürostandorte auszuweiten.

Die Summe der Scope-1 und Scope-2-Emissionen ist im Vergleich zum Vorjahr geringfügig von 837,2 t CO₂e im auf 851,5 CO₂e im Jahr 2024 gestiegen.

GRI 305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)
 GRI 305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)

	2024	2023	2022
Gesamte Treibhausgasemissionen in t CO₂e (Scope 1 + 2)	851,5	837,2	919,4
Scope 1	406,1	415,6	430,2
Treibstoffe	406,1	415,6	430,2
Scope 2	445,4	421,6	489,2
Eingekaufte Elektrizität – marktbasierend*	295,2	267,1	290,6
Fernwärme und -kühlung – marktbasierend*	25,1	25,6	
Andere eingekaufte Energien	125,2	129,0	198,6
Emissionen in t CO₂e pro Mitarbeiter	0,68	0,64	0,71

* Scope 2 Emissionen wurden gemäß des „market-based“-Ansatzes nach dem Greenhouse Gas Protocol ausgewiesen. Nach „location-based“-Ansatz fallen in Summe 604,2 t CO₂e an (Vorjahreswert: 597,7 t CO₂e).

flatexDEGIRO vermeidet ebenfalls Emissionen, die in vor- oder nachgelagerten Teilen der Wertschöpfungskette auftreten (Scope-3-Emissionen). So orientieren wir uns in unserer Lieferkette an Maßstäben der Nachhaltigkeit: Hardware, in erster Linie Notebooks, Monitore, Server und Switches, beziehen wir klimaschonend direkt vom Hersteller und vermeiden so zusätzliche Wege über Zwischenhändler. In der Zusammenarbeit mit unseren wichtigsten Lieferanten tauschen wir uns zu aktuellen Produktentwicklungen aus und beachten dabei auch Nachhaltigkeitsaspekte. Alle Produkte werden im Vorfeld intensiven Tests unterzogen, um Ausfälle zu minimieren. Unser Fokus auf den Einsatz energieeffizienter und stabiler IT-Lösungen kommt nicht nur der Umwelt, sondern auch unserem Aufwand für Betriebskosten zugute. Auch im Kontakt mit unseren Kunden wurden wir klimafreundlicher und versenden seit Mitte 2021 die Korrespondenz innerhalb Deutschlands klimaneutral.

Mit der Nutzung möglichst präziser und spezifischer Daten verfolgen wir das Ziel, eine umfassende Treibhausgasbilanz zu erstellen, die nicht nur direkte, sondern auch indirekte Emissionen berücksichtigt, da sie den größten Anteil unseres CO₂-Fußabdruck ausmachen. In diesem Zusammenhang werden produkt- und tätigkeitsspezifische Umrechnungsfaktoren bevorzugt, die auf tatsächlichen Verbrauchsdaten basieren. Diese Faktoren ermöglichen eine genaue Umrechnung von Aktivitätsdaten in CO₂-Äquivalente und berücksichtigen beispielsweise den Energieverbrauch oder die Materialnutzung entlang der Wertschöpfungskette. Falls keine ausreichende

Datengrundlage vorhanden ist, wird auf ausgabenbasierte Methoden zurückgegriffen. Hierbei werden finanzielle Ausgaben als Grundlage genutzt, um Emissionen zu schätzen. Dieser Ansatz dient als Übergangslösung, bis detaillierte Primärdaten verfügbar sind.

Langfristig liegt der Fokus darauf, die Datengrundlage kontinuierlich zu verbessern. Dies umfasst die Erhebung von Primärdaten sowie die Nutzung spezifischer Emissionsfaktoren. Ziel ist es, die Genauigkeit der Berechnung zu erhöhen, um fundierte Entscheidungen für Klimaschutzmaßnahmen treffen zu können. Emissionsfaktoren stammen unter anderem aus verschiedenen Quellen, darunter das Umweltbundesamt, GEMIS, DEFRA, Exiobase sowie Analysen von Herstellern (insbesondere für die Kategorie 3.2) und Elektrizitäts- und Fernwärmeanbieter. Dabei wird stets darauf geachtet, möglichst aktuelle und geografisch relevante Emissionsfaktoren zu verwenden.

Als nicht-produzierendes Unternehmen lag der Fokus bei der Ermittlung der Scope-3-Emissionen auf den Kategorien Eingekaufte Waren & Dienstleistungen, Investitionsgüter, Geschäftsreisen und Pendlerverkehr. Der vorliegende Ansatz zur Bestimmung der für ein Unternehmen relevanten Scope-3-Aktivitäten basiert auf dem GHG Protocol. Die Datenerhebung und Berechnung der CO₂e-Emissionen erfolgt unter Berücksichtigung der wesentlichen Aktivitäten. Ziel ist die kontinuierliche Verbesserung der Datenlage, um präzisere Berechnungen durchführen zu können.

Die ermittelten Werte geben uns einen genaueren Einblick in den Bereich der Scope-3-Kategorien. Im Jahr 2025 werden die gewonnenen Erkenntnisse ausgewertet und in

Abstimmung mit den entsprechenden Fachabteilungen der flatexDEGIRO evaluiert, um konkrete Maßnahmen für eine Verbesserung unserer Umweltleistung abzuleiten.

GRI 305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

	2024	2023	2022
Gesamte Treibhausgasemissionen in t CO₂e (Scope 3)	4.116,1	3.685,2	-
Investitionsgüter	1.003,3	1.106,3	-
Brennstoff- und energiebezogene Tätigkeiten, die nicht in Scope 1 der 2 enthalten sind	166,6	164,5	-
Vorgelagerter Transport und Distribution	1,8	0,1	-
Abfall aus der eigenen Geschäftstätigkeit	5,5	16,3	-
Geschäftsreisen	796,2*	226,4	-
Pendlerverkehr	1.874,3	1.902,0	-
Vorgelagerte geleaste Vermögenswerte	255,8	258,4	-
Nachgelagerte Transport und Distribution	12,6	11,2	-

* Der starke Anstieg 2024 der Reiseaktivitäten resultiert aus einem Einmaleffekt aufgrund einer Unternehmensveranstaltung.

Mobilitätsverhalten bei flatexDEGIRO

Da der Verkehrssektor maßgeblich zur Umweltbelastung beiträgt, ist es unser erklärtes Ziel, auf eine klimafreundliche Mobilität hinzuwirken. flatexDEGIRO führte hierzu nicht erst seit der Corona-Pandemie digitales Arbeiten ein, um die Anzahl an Geschäftsreisen zu senken. Für einen reibungslosen digitalen Austausch wurden dazu seit 2019 alle Standorte mit neuer, professioneller Videokonferenztechnik ausgestattet. Darüber hinaus haben wir die Konferenzsoftware auch auf allen Computern der Mitarbeitenden installiert, sodass unabhängig von der Konferenztechnik an den Standorten allen Mitarbeitenden von zu Hause oder unterwegs die Nutzung ermöglicht wird.

Im Jahr 2023 wurde ein Reisekostenmanagement-Tool eingeführt. Mit dem Reisemanagement-Tool können anstehende Geschäftsreisen gebucht werden - immer unter Einhaltung der aktuell gültigen Reiserichtlinie. Dabei kann der Einkauf auch individuelle Tarife bei Fluggesellschaften oder Hotelketten hinterlegen, so dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von diesen Konditionen profitieren. Neben der Buchung von Hotels, Flug- und Bahnverbindungen, dient das Tool auch zur Erfassung der dazugehörigen Emissionen. Auf dieser Grundlage haben wir für die Jahre 2023 und 2024 Emissionen ausweisen können, die bei

Geschäftsreisen angefallen sind. Zu den erfassten Kategorien gehören Bahn- und Flugreisen, Mietwagen sowie Hotelübernachtungen. Unser Ziel ist es, Geschäftsreisen so zu planen und zu optimieren, dass möglichst wenig Treibhausgasemissionen anfallen. Zudem planen wir, verschiedene Kompensationsmodelle für die ausgewiesenen Emissionen zu evaluieren. Ungeachtet der quantitativen Messung der Emissionen wurde unsere Reiserichtlinie dahingehend angepasst, dass unter Abwägung ökologischer Faktoren, möglichst emissionsarme Reisemittel bevorzugt werden bzw. eine Kompensation der entstandenen CO₂-Emission erfolgt. Der Anstieg der CO₂-Emissionen im Berichtsjahr 2024 resultierte aus einer konzernweiten Betriebsfeier sowie der Zunahme von Präsenzveranstaltungen und -terminen, die eine erhöhte Reisetätigkeit erforderte. Dadurch ist ein Vergleich mit dem Vorjahr nur eingeschränkt aussagekräftig.

Seit April 2021 kompensieren wir alle Emissionen, die bei der Nutzung der Fahrzeuge anfallen, mit einer CO₂-neutralen Tankkarte direkt. So wurden im Geschäftsjahr 2024 insgesamt 406,1 Tonnen CO₂e-Emissionen über Klimaschutzprojekte der Organisation **myclimate** nach dem Gold-Standard kompensiert. Im Jahr 2024 haben wir unsere Fuhrparkrichtlinien angepasst, um die Förderung von E-Mobilität voranzutreiben. Nunmehr werden Elektro-

oder Hybridfahrzeuge, und bei jährlichen Fahrleistungen bis 25.000 km bevorzugt Elektrofahrzeuge als Firmenwagen zur Verfügung gestellt. Mit Ablauf des Berichtsjahres 2024 lag der Anteil der Elektro- oder Hybridfahrzeuge im Fuhrpark bei rund 66 %. Zusätzlich zu individuellen Firmenwagen gibt es an den Standorten derzeit acht Pool-Firmenfahrzeuge, wovon fünf bereits elektrisch bzw. hybrid betrieben werden. Mit Auslaufen der Leasingverträge werden auch die verbleibenden Fahrzeuge, sofern es der Verwendungszweck zulässt, auf Elektroantrieb umgestellt werden.

Weitere Emissionen entstehen durch das Pendeln unserer Beschäftigten zum Arbeitsplatz. Als verantwortungsvolles Unternehmen ist uns bewusst, dass die Verringerung von Emissionen aus dem Pendlerverkehr ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz ist. Aus diesem Grund haben wir im Berichtsjahr eine neue Richtlinie eingeführt, die darauf abzielt, ein einheitliches Förderprogramm für nachhaltige und emissionsarme Mobilitätslösungen zu etablieren. Dazu gehören finanzielle Anreize für die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) sowie Unterstützung bei der Anschaffung und Nutzung von Mikromobilitätslösungen wie (E-) Fahrrädern oder E-Motorroller.

Zusätzlich fördern wir den Umstieg auf E-Fahrzeuge, indem wir an geeigneten Standorten die Installation von Ladeinfrastruktur bei unseren Vermietern anregen. Neben einer bereits bestehenden Ladeinfrastruktur am Standort Frankfurt wurde an unserem Standort Neuss die Installation von 20 Ladepunkten im Jahr 2023 abgeschlossen. Für unsere weiteren Standorte erfolgt derzeit die Evaluierung.

Wasserverbrauch und Schutz der biologischen Vielfalt

Vor dem Hintergrund der massiven negativen Auswirkungen sowie aktueller ökologischer Entwicklungen auf globaler Ebene – wie der Wasser- und Ressourcenverknappung, Entwaldung und Bedrohung der Biodiversität – sind Unternehmen und die Gesellschaft aufgerufen, Beiträge zum Schutz der natürlichen Umwelt zu leisten.

Aufgrund der Tätigkeit des flatexDEGIRO Konzerns als Dienstleistungsunternehmen ist der Ressourceneinsatz im Vergleich zu produzierenden Industriezweigen begrenzt. Die flatexDEGIRO stellt ihren Mitarbeitenden Büroräume zur Verfügung, die beheizt/gekühlt werden, mit Strom und Trinkwasser versorgt werden. Neben der kontinuierlichen Reduktion der direkten Emission (vgl. Kapitel „Direkte und indirekte CO₂-Emissionen“) bemüht sich der Konzern

weiterhin um eine verantwortungsbewusste Nutzung von Wasser. Aufgrund des Geschäftsmodells ist es unwahrscheinlich bzw. sind derzeit keine Engagements im Kreditportfolio bekannt, welche in Verbindung zu Sektoren stehen, die einen unmittelbaren negativen Einfluss auf den Wasserverbrauch und Schutz der biologischen Vielfalt haben. Im Zuge der überarbeiteten Anlagerichtlinie werden auch zukünftig keine Finanzierungs- und Investmenttätigkeiten in direktem Zusammenhang zu Sektoren, wie dem Metall- und Minensektor, dem Öl- und Gassektor, dem Bau von Wasserkraftwerken oder der Wald- und Agrarwirtschaft (inkl. Palmöl) erfolgen.

Unter Berücksichtigung des geringen operativen Ressourceneinsatzes sowie der Restriktionen im Bereich der Finanzierungs- und Investmenttätigkeiten in kritischen Sektoren erachtet der Konzern die Themen Wasserverbrauch und Schutz der biologischen Vielfalt als unwesentlich.

Berichterstattung nach Artikel 8 EU-Taxonomieverordnung

Allgemeine Hintergründe zur Anwendung der EU-Taxonomie Verordnung (VO)

Im Rahmen des Aktionsplans zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums („EU Action Plan on Sustainable Finance“) ist die Umlenkung von Kapitalströmen in nachhaltige Investitionen eine wesentliche Zielsetzung. Vor diesem Hintergrund ist die Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088 (im Folgenden EU-Taxonomie-VO) in Kraft getreten, die als einheitliches und rechtsverbindliches Klassifizierungssystem festlegt, welche Wirtschaftstätigkeiten in der EU als „ökologisch nachhaltig“ gelten. Über die Ergebnisse dieser Klassifikation ist unternehmensspezifisch jährlich zu berichten. In den Jahren 2021 und 2022 wurden in Artikel 9 der EU-Taxonomie-VO zunächst Kriterien für die EU-Taxonomie-Umweltziele „Klimaschutz“ (Climate Change Mitigation (CCM)) und „Anpassung an den Klimawandel“ (Climate Change Adaptation (CCA)) definiert. Im Juni 2023 erfolgte die Verabschiedung der Kriterien für die übrigen vier Umweltziele (3-6): „Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen“ (Water and Marine Resources (WTR)), „Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft“ (Circular Economy (CE)), „Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung“ (Pollution Prevention and

Control (PPC)) sowie „Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme“ (Biodiversity and Ecosystems (BIO)). Diese neuen Kriterien fanden im Geschäftsjahr 2023 erstmalig Anwendung bezüglich Taxonomiefähigkeit. Für das Geschäftsjahr 2024 sind zudem erstmalig auch Taxonomiekonformitätsinformationen zu allen sechs Umweltzielen offenzulegen. Die EU-Taxonomie-VO umfasst bisher die folgenden erlassenen delegierten Rechtsakte:

- Delegierte Verordnung (EU) 2021/2139 vom 4. Juni 2021 zu den beiden klimabezogenen Umweltzielen
- Delegierte Verordnung (EU) 2021/2178 vom 6. Juli 2021 zur Berichterstattung
- Delegierte Verordnung (EU) 2022/1214 vom 9. März 2022 zur Aufnahme neuer Wirtschaftstätigkeiten (i.V.m. Atomenergie und Erdgas) bzgl. der beiden klimabezogenen Umweltziele und zur Überarbeitung der Berichterstattung
- Delegierte Verordnung (EU) 2023/2485 vom 27. Juni 2023 zur Überarbeitung bestehender und zur Aufnahme neuer Wirtschaftstätigkeiten bzgl. der beiden klimabezogenen Umweltziele
- Delegierte Verordnung (EU) 2023/2486 vom 27. Juni 2023 zur Aufnahme neuer Wirtschaftstätigkeiten bzgl. der vier nichtklimabezogenen Umweltziele und zur Überarbeitung der Berichterstattung

Im Hinblick auf die Klassifizierung einer Wirtschaftstätigkeit als „ökologisch nachhaltig“ im Sinne der Taxonomie-VO ist eine Unterscheidung zwischen Taxonomiefähigkeit und -konformität erforderlich. Im ersten Schritt ist zu prüfen, ob eine Wirtschaftstätigkeit im Erfassungsbereich der EU-Taxonomie-VO liegt und somit als taxonomiefähig eingestuft werden kann. Ausschließlich taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten können bei Erfüllung bestimmter Kriterien als „ökologisch nachhaltig“ und damit als taxonomiekonform gelten. Entsprechend ist im zweiten Schritt zu evaluieren, ob die Wirtschaftstätigkeit einen wesentlichen Beitrag zu einem Umweltziel leistet, kein anderes Umweltziel erheblich beeinträchtigt und die Vorgaben der sozialen Mindeststandards sicherstellt. Zur Einhaltung der sozialen Mindeststandards gibt der Art. 18 der EU-Taxonomie-VO vor, dass die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, einschließlich der Grundprinzipien und Rechte aus den acht Kernübereinkommen, die in der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (International Labour

Organisation (ILO)) über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit (ILO-Kernarbeitsnormen) festgelegt sind, und aus der Internationalen Charta der Menschenrechte befolgt werden.

Zusätzlich zu den Delegierten Rechtsakten veröffentlicht die EU-Kommission regelmäßig FAQs die als Stellungnahmen zu Auslegungsfragen der EU-Taxonomie sowie als praktische Anwendungsunterstützung dienen. Wir beobachten die Veröffentlichung neuer FAQs der EU-Kommission sowie deren Implikationen/Klarstellungen genau und prüfen im Einzelfall deren Anwendung für die zukünftige Berichterstattung. So haben wir auch die aktuellen Veröffentlichungen des FAQ vom 08.11.2024 sowie des FAQ Draft vom 29.11.2024 zur Kenntnis genommen. Im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben und den IDW-Empfehlungen evaluieren wir kontinuierlich deren zukünftige Anwendung.

Betroffenheit und Klassifizierung der flatexDEGIRO AG

Für das Geschäftsjahr 2024 ist die flatexDEGIRO AG als Holding-Gesellschaft im Rahmen der Offenlegung einer nichtfinanziellen Erklärung des flatexDEGIRO Konzerns verpflichtet, die Regulatorik der EU-Taxonomie-VO anzuwenden. Gemäß §315e Abs. 1 i.V.m. §290 Abs. 1 HGB ist der Konzernabschluss der flatexDEGIRO Gruppe zum 31. Dezember 2024 nach den IFRS aufgestellt worden.

Frage 4 der EU-Taxonomie FAQs vom 20.12.2021 folgend hat die EU-Taxonomieberichterstattung auf konsolidierter Ebene der Muttergesellschaft zu erfolgen. Dementsprechend ist das Mutterunternehmen flatexDEGIRO AG auf konsolidierter Ebene angewiesen, EU-Taxonomie-KPIs und qualitative Informationen gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 ("EU-Taxonomie-VO") sowie der zugehörigen Rechtsakte, insb. (EU) 2021 /2178, offenzulegen. Da die flatexDEGIRO AG als Mutterkonzern auf konsolidierter Ebene berichtet, macht die Tochtergesellschaft flatexDEGIRO Bank AG Gebrauch von der Befreiungsmöglichkeit gemäß Bilanzrichtlinie (EU) 2022/2464, Art. 19a (9).

Welche KPIs gemäß der EU-Taxonomie zu melden sind, richtet sich daher nach der Klassifizierung der (Mutter-)Gesellschaft, die zur Erstellung der nichtfinanziellen (Gruppen-) Berichterstattung verpflichtet ist. Entsprechend dem Ausweis aus dem Vorjahr ist die flatexDEGIRO AG auch für das Geschäftsjahr 2024 als Konzernmutter als Nicht-Finanzunternehmen einzustufen und veröffentlicht die relevanten EU-Taxonomie-KPIs (Umsatz, Investitions-(CapEx) und Betriebsausgaben (OpEx)) sowie qualitative

Angaben gem. Anhang I und II (EU) 2021/2178) auf Konzernebene als Nicht-Finanzunternehmen.

In dem FAQ der EU-Kommission vom 08.11.2024 werden Unternehmen aufgefordert zusätzliche EU-Taxonomie-KPIs für Tochterunternehmen auszuweisen. Wir evaluieren im Rahmen der späten Bekanntgabe und unter Einbezug aktueller und zukünftiger IDW-Empfehlungen, inwiefern für kommende Geschäftsjahre der Ausweis zusätzlicher Kennzahlen regulatorisch verpflichtend und auch geschäftsstrategisch sinnvoll ist. Daran anknüpfend werden wir für das Geschäftsjahr 2024 keine zusätzlichen EU-Taxonomie-Meldebögen für Tochterunternehmen mit unterschiedlichem Geschäftsmodell (Finanzunternehmen) oder Misch-KPIs veröffentlichen.

Berichterstattung im Geschäftsjahr 2024

Für das Geschäftsjahr 2024 sind die Anteile der taxonomie- und nicht-taxonomiefähigen sowie taxonomie- und nicht-taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten an Umsatz sowie CapEx und OpEx für alle sechs Umweltziele gemäß den Meldebögen für Nicht-Finanzunternehmen offenzulegen. Die Ermittlung der quantitativen Kennzahlen und Ausführungen zu den qualitativen Angaben erfolgen im Rahmen eines „Best-Effort-Ansatzes“ und berücksichtigen unseren derzeitigen Wissensstand. Unzureichende taxonomiekonforme Informationen von Lieferanten und Dienstleistern, insbesondere im Bereich kleiner und mittlerer Unternehmen haben eine Einordnung erschwert. Durch den aktiven Austausch mit den relevanten Lieferanten und Dienstleistern streben wir künftig eine vollständige Abdeckung an. Gleichzeitig erwarten wir durch die in Zukunft schrittweise eingeführten CSRD-Berichterstattungspflicht eine höhere Datenqualität und -verfügbarkeit. Erstmals sind für das Geschäftsjahr 2024 Informationen zur Taxonomiekonformität für die Umweltziele 3-6 anzugeben, wobei im Portfolioscreening keine relevanten Aktivitäten für die Umweltziele (3-6) identifiziert bzw. der wesentliche Beitrag einem der ersten beiden Umweltziele zugeordnet wurde. Zudem wird für das aktuelle Geschäftsjahr erstmalig Meldebogen I in Bezug auf die ergänzenden Atom- und Gas-Angaben (Anhang XII (EU) 2021/2178) ausgewiesen.

Im Rahmen der Analyse der Taxonomiefähigkeit wurde ein detailliertes Portfolio-Screening im Zusammenhang mit den Geschäftsaktivitäten durchgeführt. Die Analyse zielte auf einen genauen Vergleich der Aktivitäten unseres Geschäftsmodells mit den aufgelisteten wirtschaftlichen Aktivitäten der delegierten Umweltrechtsakte (EU) 2021/2139, (EU) 2023 /2485, (EU) 2023 / 2486 sowie (EU)

2022/1214 ab. Durch eine Detailanalyse der Umsatzerlöse, Investitions- (CapEx)- und Betriebsausgaben (OpEx) wurden potenziell taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten identifiziert. Hierbei wurden sowohl die ausgewiesenen Posten in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz als auch Informationen von externen Datenanbietern herangezogen. Als Basis fungierte die IFRS-Rechnungslegung. In Bezug auf die Atom- und Gas-Aktivitäten (EU) 2022/1214 konnten auch für das Geschäftsjahr 2024 hierbei keine relevanten Aktivitäten ermittelt werden.

Als Ergebnis der Analyse wurden insgesamt vier Wirtschaftsaktivitäten identifiziert, welche alle dem Umweltziel „Klimaschutz“ (CCM) zugeordnet und als taxonomiefähig eingestuft werden konnten. Die detaillierten Ergebnisse je Aktivität sind im Folgenden dargestellt.

Die taxonomiefähige Wirtschaftsaktivität „Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten“ (CCM 8.1) umfasst „Speicherung, Manipulation, Verwaltung, Bewegung, Kontrolle, Anzeige, Vermittlung, Austausch, Übertragung oder Verarbeitung von Daten über Rechenzentren, einschließlich Edge-Computing“. Innerhalb unserer Geschäftsaktivitäten werden Tätigkeiten in diesem Wirtschaftszweig erbracht. Es können entsprechen Umsatz-, CapEx- und OpEx-Beträge als taxonomiefähig ausgewiesen werden. Da die flatexDEGIRO Gruppe keine eigenen Rechenzentrumsflächen betreibt, wurden die Teilflächen externer Anbieter („operated on co-locations“) in die Evaluierung miteinbezogen. Um gemäß der EU-Taxonomie-VO einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, müssen die Rechenzentren dem EU-Verhaltenskodex für die Energieeffizienz von Datenzentren entsprechen. Da wir die Einhaltung des Kodex bislang nicht, wie von der -EU-Taxonomie-VO gefordert, extern prüfen lassen können, stufen wir die Rechenzentren, die für die Wirtschaftsaktivität CCM 8.1 eingesetzt werden, im Berichtsjahr als nicht taxonomiekonform ein. In Zusammenarbeit mit unseren Anbietern evaluieren wir derzeit verschiedene Möglichkeiten, um in den kommenden Jahren die Taxonomiekonformität zu erreichen.

Die flatexDEGIRO Gruppe verfügt über einen Fuhrpark, der sowohl Dienstwagen als auch Pool-Fahrzeuge umfasst. Damit ist die Wirtschaftsaktivität Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen (CCM 6.5) als Querschnittsaktivität für CapEx und OpEx relevant, die u.a. den Erwerb, das Leasing und den Betrieb von Fahrzeugen der Klassen M1 und N1 (Pkws und leichte Nutzfahrzeuge mit einem Gesamtgewicht

von maximal 3,5 t) abdeckt. Da wir die (Teil-) Elektrifizierung unserer Flotte vorantreiben, erfüllt der überwiegende Teil der beschafften Neufahrzeuge bereits die durch die EU-Taxonomie-VO festgelegten CO₂-Grenzwerte für das Bewertungskriterium „wesentlicher Beitrag“. Für die Prüfung zur Taxonomiekonformität muss auch nachgewiesen werden, dass kein anderes Umweltziel beeinträchtigt wurde. Aufgrund der mangelnden Datenverfügbarkeit und den hohen Anforderungen konnte jedoch für kein Fahrzeug die Erfüllung aller notwendigen Kriterien im aktuellen Geschäftsjahr erreicht werden.

Darüber hinaus bietet flatexDEGIRO Gruppe seinen Mitarbeitern in Deutschland und den Niederlanden seit Mai 2024 den Leasingsservice JobRad an, welcher mit der Wirtschaftsaktivität Betrieb von Vorrichtungen zur persönlichen Mobilität, Radverkehrslogistik (CCM 6.4), korrespondiert. Aufgrund von Differenzen in der Rechnungslegung der Leasingkosten in den verschiedenen Ländern, werden die taxonomiefähigen Beträge für Aktivität CCM 6.4 separiert im CapEx- als auch im OpEx Meldebogen ausgewiesen. Da die Erfüllung des DNSH-Kriteriums für das Umweltziel „Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft“ aufgrund mangelnder Datenverfügbarkeit nicht hinreichend nachgewiesen werden konnte, ist ein Ausweis von Taxonomiekonformität für das Berichtsjahr 2024 nicht möglich. Dieses Resultat blieb trotz intensiver Bemühungen und Einholen von Aussagen zu Maßnahmen zur Abfallbewirtschaftung bei den Leasinganbietern unverändert.

Im Geschäftsjahr 2023 wurde die Aktivität 7.7 „Erwerb von und Eigentum an Gebäuden“ als taxonomiefähig ausgewiesen. Dies bezog sich auf Konsortialkredite, die im Immobiliensektor von der flatexDEGIRO Bank AG vergeben wurden. Im Rahmen des erneuten Portfolio-Screenings im Geschäftsjahr 2024 wurde diese Unternehmenstätigkeit auf die Aktivität 7.1 „Neubau“ umgewidmet, da es sich bei den finanzierten Objekten der zum Analysezeitpunkt bestehenden Kredite um zwei Rohbauten handelt. Eine detaillierte Analyse im Hinblick auf Taxonomiekonformität konnte für diese Aktivität nicht erfolgen, da die notwendigen Daten (z.B. Energiewerte und Energieausweise) für die Immobilien zum Analysezeitpunkt nicht vorlagen.

Um Taxonomiekonformität für die obigen Wirtschaftsaktivitäten ausweisen zu können, müssen auf Unternehmensebene von der EU-Taxonomie-VO vorgegebene Soziale Mindeststandards erfüllt sein. Hierfür verweist die EU-Kommission u.a. auf internationale Rahmenwerke wie die OECD-Guidelines for Multinational

Enterprises und die UN Guiding Principles on Business and Human Rights. Für die Prüfung der Sozialen Mindeststandards nehmen wir eine konzernübergreifende Analyse mit relevanten Kriterien aus den von der EU-Taxonomie genannten Rahmenwerken vor. Hierbei wird auf Empfehlungen der Platform on Sustainable Finance und entsprechende Veröffentlichungen zur EU-Kommission zurückgegriffen. In der Betrachtung inbegriffen sind Themen wie die Einhaltung von Menschen- und Arbeitsrechten, Bestechung und Korruption sowie Besteuerung, fairer Wettbewerb und Compliance.

Berechnung der Taxonomie-KPIs

Die Gesamtwerte des flatexDEGIRO Konzerns, die der Berechnung gemäß EU-Taxonomie-VO zugrunde liegen, beliefen sich für das Berichtsjahr 2024 beim Umsatz auf EUR 480,0 Mio. (2023: EUR 390,7 Mio.), bei CapEx auf EUR 51,0 Mio. (2023: EUR 51,8 Mio.) und bei OpEx auf EUR 10,4 Mio. (2023: EUR 20,1 Mio.). Dabei entspricht der Umsatz gemäß EU-Taxonomie-VO den Umsatzerlösen der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung im Konzernabschluss. Die relevanten CapEx wurden auf Basis des Konzernabschlusses ermittelt und ergeben sich aus der Summe der Zugänge und Veränderungen im Konsolidierungskreis von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten (ohne Goodwill) sowie Nutzungsrechten. Im Berichtsjahr hat es keinen CapEx-Plan i. S. d. des Anhang I Nr. 1.1.2.2. der delegierten Verordnung (EU) 2021/2178 gegeben. Als relevante OpEx definiert die EU-Taxonomie-VO Aufwendungen für Forschung und Entwicklung, Gebäudesanierungsmaßnahmen, kurzfristiges Leasing, Wartung und Reparatur sowie andere direkte Aufwendungen im Zusammenhang mit der Wartung von Sachanlagen.

Die im Folgenden als taxonomiefähig ausgewiesenen Angaben zu Umsatz sind direkt dem Betrieb von Rechenzentren entsprechend der Wirtschaftsaktivität CCM 8.1 sowie den Zinserträgen aus Immobilienkrediten entsprechend CCM 7.1 zugeordnet. Aktivität CCM 8.1 konnte weiterhin CapEx und OpEx zugeordnet, und somit als taxonomiefähig ausgewiesen werden. Eine Veränderung der Umsatz-KPIs hinsichtlich Taxonomiekonformität gibt es zum Vorjahr nicht, da auch im Berichtsjahr 2024 noch nicht alle Bewertungskriterien für die relevanten Aktivitäten erfüllt werden konnten. Den Wirtschaftsaktivitäten CCM 6.5 und CCM 6.4 wurden ausschließlich CapEx und OpEx zugerechnet. Doppelzählungen im Sinne der EU-Taxonomie-VO werden vermieden, da taxonomiefähige Umsätze nur einer Wirtschaftsaktivität zugerechnet werden können. Außerdem wurden CapEx und OpEx nur dann den

Aktivitäten CCM 6.5 und CCM 6.4 zugeordnet, wenn ein unmittelbarer Zusammenhang der finanzierten Maßnahmen mit der umsatzrelevanten Wirtschaftsaktivität CCM 8.1 ausgeschlossen war. Die als taxonomiefähig identifizierten Aktivitäten wurden, wie vorab beschrieben, einzeln auf ihre Taxonomiekonformität geprüft.

Da die EU-Taxonomie-VO unser Kerngeschäft bisher nicht adäquat abdeckt, kann bei aggregierter Betrachtung der Taxonomiefähigkeit aller wirtschaftlichen Aktivitäten auch für 2024 nur ein taxonomiefähiger Anteil für Umsatz (2024: 1,3 %; 2023: 0,1 %), CapEx (2024: 9,6 %; 2023: 24,3 %) und OpEx (2024: 17,7 % 2023: 6,3 %) für den Konzern ausgewiesen werden. Bei der Taxonomiefähigkeit für den

CapEx-Ausweis ergibt sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2023 eine Reduktion, da die CapEx-Positionen für die Aktivität 7.7 im Jahr 2024 nicht mehr berücksichtigt werden. Die OpEx-Quote für die Taxonomiefähigkeit im Geschäftsjahr 2024 ist zudem höher als im Vorjahr, da sich der Referenzwert (Nenner) aufgrund methodischer Anpassungen reduzierte. Auch im Geschäftsjahr 2024 konnte aufgrund der strengen Vorgaben und der mangelnden Datenverfügbarkeit keine Taxonomiekonformität ausgewiesen werden. Die hohen Anforderungen der fachlichen Bewertungskriterien erfordern eine längere Transformation. Wir beabsichtigen, die Taxonomiekonformität unserer wirtschaftlichen Aktivitäten kontinuierlich zu erhöhen.

Anteil des Umsatzes aus Waren oder Dienstleistungen, die mit taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind - Offenlegung für das Jahr 2024

Geschäftsjahr 2024	2024			Kriterien für einen wesentlichen Beitrag**						DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“) (h)						Mindestschutz (17)	Anteil taxonomiekonformer (A.1.) oder taxonomiefähiger (A.2.) Umsatz, 2023	Kategorie ermöglichen der Tätigkeit (19)	Kategorie Übergangstätigkeit (20)
	Code* (2)	Umsatz (3)	Umsatzanteil, Jahr N (4)	Klimaschutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser (7)	Umweltverschmutzung (8)	Kreislaufwirtschaft (9)	Biologische Vielfalt (10)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser (13)	Umweltverschmutzung (14)	Kreislaufwirtschaft (15)	Biologische Vielfalt (16)				
Text		Mio €	%	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	E	T
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																			
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																			
Umsatz ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)																			
		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	N	N	N	N	N	N	J	0,0		
	Davon ermöglichende Tätigkeiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	N	N	N	N	N	N	J	0,0	E	
	Davon Übergangstätigkeiten	0,0	0,0	0,0						N	N	N	N	N	N	J	0,0		T
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (g)																			
				EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)										
	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	CCM 8.1	2,4	0,5	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0,1		
	Neubau	CCM 7.1	3,7	0,8	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0,0		
	Umsatz taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		6,1	1,3	1,3	0,0	0,0	0,0	0,0								0,1		
	A. Umsatz taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1+A.2)		6,1	1,3	1,3	0,0	0,0	0,0	0,0								0,1		
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																			
	Umsatz nicht taxonomiefähiger Tätigkeit		473,9	98,7															
	Gesamt		480,0	100,0															

* Der Code stellt die Abkürzung des jeweiligen Ziels dar, zu dem die Wirtschaftstätigkeit einen wesentlichen Beitrag leisten kann, sowie die Nummer des Abschnitts der Tätigkeit im entsprechenden Anhang, der das Ziel abdeckt, d. h.

- Klimaschutz: CCM (Climate Change Mitigation)
 - Anpassung an den Klimawandel: CCA (Climate Change Adaptation)
 - Wasser- und Meeresressourcen: WTR (Water)
 - Kreislaufwirtschaft: CE (Circular Economy)
 - Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung: PPC (Pollution Prevention and Control)
 - Biologische Vielfalt und Ökosysteme: BIO (Biodiversity and ecosystems)
- Die Tätigkeit „Aufforstung“ würde zum Beispiel den folgenden Code haben: CCM 1.1

** Bedeutungen von Abkürzungen: J – Ja, taxonomiefähige und mit dem relevanten Umweltziel taxonomiekonforme Tätigkeit; N – Nein, taxonomiefähige, aber mit dem relevanten Umweltziel nicht taxonomiekonforme Tätigkeit; EL – Eligible, für das jeweilige Ziel taxonomiefähige Tätigkeit; N/EL – ‚not eligible‘, für das jeweilige Umweltziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit

CapEx-Anteil aus Waren oder Dienstleistungen, die mit taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind - Offenlegung für das Jahr 2024

Geschäftsjahr 2024	2024			Kriterien für einen wesentlichen Beitrag**						DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“) (h)						Mindestschutz (17)	Anteil taxonomiekonformer (A.1.) oder taxonomiefähiger (A.2.) CapEx, 2023	Kategorie ermöglichen de Tätigkeit (19)	Kategorie Übergangstätigkeit (20)
	Code* (2)	Umsatz (3)	Umsatzanteil, Jahr N (4)	Klimaschutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser (7)	Umweltverschmutzung (8)	Kreislaufwirtschaft (9)	Biologische Vielfalt (10)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser (13)	Umweltverschmutzung (14)	Kreislaufwirtschaft (15)	Biologische Vielfalt (16)				
Text	Mio €	%	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	E	T
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																			
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																			
CapEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)																			
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	N	N	N	N	N	N	J	0,0		
Davon ermöglichende Tätigkeiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	N	N	N	N	N	N	J	0,0	E	
Davon Übergangstätigkeiten	0,0	0,0	0,0							N	N	N	N	N	N	J	0,0		T
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (g)																			
				EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)										
Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	CCM 8.1	3,6	7,0	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								10,0		
Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	CCM 6.5	1,3	2,5	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								3,7		
Betrieb von Vorrichtungen zur persönlichen Mobilität, Radverkehrslogistik	CCM 6.4	0,0	0,1	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0,0		
Erwerb von und Eigentum an Gebäuden	CCM 7.7	0,0	0,0	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								10,5		
CapEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomie konforme Tätigkeiten) (A.2)		4,9	9,6	9,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0								24,3		
A. CapEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1+A.2)		4,9	9,6	9,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0								24,3		
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																			
CapEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeit		46,1	90,4																
Gesamt		51,0	100																

* Der Code stellt die Abkürzung des jeweiligen Ziels dar, zu dem die Wirtschaftstätigkeit einen wesentlichen Beitrag leisten kann, sowie die Nummer des Abschnitts der Tätigkeit im entsprechenden Anhang, der das Ziel abdeckt, d. h.

- Klimaschutz: CCM (Climate Change Mitigation)
- Anpassung an den Klimawandel: CCA (Climate Change Adaptation)
- Wasser- und Meeresressourcen: WTR (Water)
- Kreislaufwirtschaft: CE (Circular Economy)
- Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung: PPC (Pollution Prevention and Control)
- Biologische Vielfalt und Ökosysteme: BIO (Biodiversity and ecosystems)

Die Tätigkeit ‚Aufforstung‘ würde zum Beispiel den folgenden Code haben: CCM 1.1

** Bedeutungen von Abkürzungen: J – Ja, taxonomiefähige und mit dem relevanten Umweltziel taxonomiekonforme Tätigkeit; N – Nein, taxonomiefähige, aber mit dem relevanten Umweltziel nicht taxonomiekonforme Tätigkeit; EL – Eligible, für das jeweilige Ziel taxonomiefähige Tätigkeit; N/EL – ‚not eligible‘, für das jeweilige Umweltziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit

OpEx-Anteil von Waren oder Dienstleistungen, die mit taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind - Offenlegung für das Jahr 2024

Geschäftsjahr 2024	2024			Kriterien für einen wesentlichen Beitrag**						DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“) (h)						Anteil taxonomiekonformer (A.1.) oder taxonomiefähiger (A.2.) OpEx, 2023	Kategorie ermöglichen de Tätigkeit (19)	Kategorie Übergangstätigkeit (20)	
	Code* (2)	Umsatz (3)	Umsatzanteil, Jahr N (4)	Klimaschutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser (7)	Umweltverschmutzung (8)	Kreislaufwirtschaft (9)	Biologische Vielfalt (10)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser (13)	Umweltverschmutzung (14)	Kreislaufwirtschaft (15)	Biologische Vielfalt (16)				Mindestschutz (17)
Text		Mio €	%	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	E	T
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																			
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																			
OpEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)																			
		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	N	N	N	N	N	N	J	0,0		
Davon ermöglichende Tätigkeiten		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	N	N	N	N	N	N	J	0,0	E	
Davon Übergangstätigkeiten		0,0	0,0	0,0						N	N	N	N	N	N	J	0,0		T
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (g)																			
				EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)										
Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	CCM 8.1	1,7	16,3	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								6,3		
Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	CCM 6.5	0,1	1,0	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0,0		
Betrieb von Vorrichtungen zur persönlichen Mobilität, Radverkehrslogistik	CCM 6.4	0,0	0,4	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0,0		
OpEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		1,8	17,7	17,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0								6,3		
A. OpEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1+A.2)		1,8	17,7	17,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0								6,3		
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																			
OpEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeit		8,6	82,3																
Gesamt		10,4	100																

* Der Code stellt die Abkürzung des jeweiligen Ziels dar, zu dem die Wirtschaftstätigkeit einen wesentlichen Beitrag leisten kann, sowie die Nummer des Abschnitts der Tätigkeit im entsprechenden Anhang, der das Ziel abdeckt, d. h.

- Klimaschutz: CCM (Climate Change Mitigation)
 - Anpassung an den Klimawandel: CCA (Climate Change Adaptation)
 - Wasser- und Meeresressourcen: WTR (Water)
 - Kreislaufwirtschaft: CE (Circular Economy)
 - Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung: PPC (Pollution Prevention and Control)
 - Biologische Vielfalt und Ökosysteme: BIO (Biodiversity and ecosystems)
- Die Tätigkeit „Aufforstung“ würde zum Beispiel den folgenden Code haben: CCM 1.1

** Bedeutungen von Abkürzungen: J – Ja, taxonomiefähige und mit dem relevanten Umweltziel taxonomiekonforme Tätigkeit; N – Nein, taxonomiefähige, aber mit dem relevanten Umweltziel nicht taxonomiekonforme Tätigkeit; EL – Eligible, für das jeweilige Ziel taxonomiefähige Tätigkeit; N/EL – ‚not eligible‘, für das jeweilige Umweltziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit

Kennzahlen zur Taxonomie-VO | Zusammenfassung für das Jahr 2024

Umsatzanteil/Gesamtumsatz		
Code*	Taxonomiekonform je Ziel	Taxonomiefähig je Ziel
CCM	0%	1,3%
CCA	0%	0%
WTR	0%	0%
CE	0%	0%
PPC	0%	0%
BIO	0%	0%

CapEx-Anteil/Gesamt-CapEx		
Code*	Taxonomiekonform je Ziel	Taxonomiefähig je Ziel
CCM	0%	9,6%
CCA	0%	0%
WTR	0%	0%
CE	0%	0%
PPC	0%	0%
BIO	0%	0%

OpEx-Anteil/Gesamt-OpEx		
Code*	Taxonomiekonform je Ziel	Taxonomiefähig je Ziel
CCM	0%	17,7%
CCA	0%	0%
WTR	0%	0%
CE	0%	0%
PPC	0%	0%
BIO	0%	0%

* Der Code stellt die Abkürzung des jeweiligen Ziels dar, zu dem die Wirtschaftstätigkeit einen wesentlichen Beitrag leisten kann:

- Klimaschutz: **CCM** (Climate Change Mitigation)
- Anpassung an den Klimawandel: **CCA** (Climate Change Adaptation)
- Wasser- und Meeresressourcen: **WTR** (Water)
- Kreislaufwirtschaft: **CE** (Circular Economy)
- Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung: **PPC** (Pollution Prevention and Control)
- Biologische Vielfalt und Ökosysteme: **BIO** (Biodiversity and ecosystems)

Kennzahlen zur Taxonomie-VO | Tätigkeiten in den Bereichen Kernenergie und fossiles Gas 2024

Meldebogen 1: Tätigkeiten in den Bereichen Kernenergie und fossiles Gas | Umsatz, CapEx und OpEx

Zeile	Tätigkeiten im Bereich Kernenergie	
1.	Das Unternehmen ist im Bereich Erforschung, Entwicklung, Demonstration und Einsatz innovativer Stromerzeugungsanlagen, die bei minimalem Abfall aus dem Brennstoffkreislauf Energie aus Nuklearprozessen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein
2.	Das Unternehmen ist im Bau und sicheren Betrieb neuer kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme — auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstofferzeugung — sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung mithilfe der besten verfügbaren Technologien tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein
3.	Das Unternehmen ist im sicheren Betrieb bestehender kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme — auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstofferzeugung — sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein
	Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas	
4.	Das Unternehmen ist im Bau oder Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein
5.	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Kraft-Wärme/Kälte-Kopplung mit fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten	Nein
6.	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Wärmegewinnung, die Wärme/Kälte aus fossilen gasförmigen Brennstoffen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein

G | Gesellschaftliche Verantwortung



Gesellschaftliche Verantwortung

Wertschöpfung für die Gesellschaft

Die flatexDEGIRO AG tritt nicht nur als wichtige Arbeitgeberin am Markt auf, sondern trägt als Steuerzahlerin zum Funktionieren des öffentlichen Lebens und zum Wohl der Gesellschaft bei – an den deutschen Standorten als auch an ihren bedeutenden internationalen Standorten in den Niederlanden, Bulgarien und Österreich. Auch bei unseren Investitionen, z. B. in die Instandhaltung unserer Bürostandorte, setzen wir auf größtmögliche Nähe und die Zusammenarbeit mit regionalen Handwerks- und Dienstleistungsunternehmen. Weitere Informationen zu unserer Steuerpolitik finden Sie in dem Kapitel „Steuern“ auf den Seiten 26-28.

Kapitalmarktzugang und -bildung

Mit unserem Geschäftsmodell tragen wir dazu bei, die gesamtgesellschaftliche Teilhabe an internationalen Kapitalmärkten zu fördern. Eine langfristige, renditereichere Geldanlage am Kapitalmarkt in Form von Aktien, Fonds, ETFs und Kryptowährungen spielen eine Schlüsselrolle bei der Vermögensbildung. Die Teilhabe an der Wertentwicklung internationaler Finanzmärkte sollte für einen möglichst großen Personenkreis möglich sein, auch zur Ergänzung der staatlichen Altersvorsorge. Erst durch einen einfachen Zugang zum Finanzmarkt und angemessene Transaktionskosten wird die Kapitalanlage auch für Kleinanleger mit geringeren Investitionssummen zugänglich und attraktiv. Diese Ansprüche erfüllen unsere Plattformen. Siehe hierzu die Erläuterungen im Abschnitt „Innovative Produkte und Dienstleistungen“.

In unserem Bestreben, Investitionen für alle zugänglich zu machen, die ihre finanzielle Zukunft selbst gestalten wollen, hat sich im Jahr 2022 DEGIRO mit **LINDA** zusammengeschlossen. LINDA ist die größte Content-Plattform für Frauen in den Niederlanden. Um Frauen mehr über das Thema Geldanlage aufzuklären, haben LINDA und DEGIRO eine Reihe von Blogartikeln, Lehrvideos und Podcasts erstellt und ein sogenanntes „Masterclass-Seminar“ für Frauen organisiert. Die Bildungsinhalte wurden von Millionen niederländischer Frauen gesehen, und der Workshop war in weniger als zwei Tagen ausverkauft. Darüber hinaus kooperiert DEGIRO mit weiteren Partnern,

wie **The Next Women** und **Dutchess Capital**, um für Frauen Seminare zum Thema Kapitalanlage anzubieten.

Gleichzeitig baut die im Jahr 2023 ins Leben gerufene Initiative „**Jede kann investieren!**“ aktiv Barrieren ab und fördert eine Kultur, die sich stärker an der Vielfalt orientiert. Im Headquarter der flatexDEGIRO in Frankfurt waren rund 100 Frauen zu Gast und hatten die Gelegenheit informative Vorträge über verschiedene Aspekte des Investierens zu erhalten. Die Veranstaltung bot nicht nur einen breiten Einblick in die Welt der Investments, sondern ermöglichte auch einen interaktiven Austausch zwischen Expertinnen und Teilnehmerinnen. Viele unserer Gäste fühlten sich nach dem Vortrag motiviert, sich bewusster mit dem Thema Vermögensaufbau, Altersvorsorge und Wertpapiere auseinanderzusetzen. Jeder Impuls, den wir durch diese Veranstaltung geben konnten, war ein Gewinn. Die Unterstützung von Veranstaltungen wie „**Female Finance**“ unterlegen unser Engagement.

Unsere Bestrebungen lassen sich an der Entwicklung unserer Kundenstruktur erkennen. Im Berichtsjahr stieg die Zahl der weiblichen Kunden überproportional um 20 % auf rund 575.000 Kundinnen, während die Kundenzahl insgesamt bei flatexDEGIRO um 14% auf 3,1 Mio. Kunden wuchs. Auch wenn Frauen mit einem Anteil von 19 % an der Gesamtkundenzahl unterrepräsentiert sind, zeigen die jüngsten Entwicklungen erste Erfolge unserer Bemühungen.

Auch in den kommenden Jahren wird flatexDEGIRO das Ziel verfolgen, die Geldanlage und private Altersvorsorge für Kleinanlegerinnen und Kleinanleger einfacher und zugänglicher zu machen. Dazu tragen die geplante Weiterentwicklung und die Einführung von mobilen Anwendungen in weiteren Ländern bei. Dies soll gezielt dem langfristigen Vermögensaufbau und der Altersvorsorge einer breiten Bevölkerungsgruppe dienen.

Bildung für zukünftige Generationen

Als langjähriger Kooperationspartner der Frankfurt School of Finance & Management sowie der Hochschulen in Krefeld und Zwickau unterstützen wir mit unserem Engagement nicht nur zukünftige Absolventinnen und Absolventen bei ihren Karrieremöglichkeiten, sondern fördern regionale als auch überregionale Initiativen. Wir unterstützen Studierende bei der Erstellung ihrer Abschlussarbeiten mit praxisnahen Einblicken, fachlicher Expertise und individueller Betreuung. Gemeinsam fördern wir innovative Ideen und schaffen eine wertvolle Verbindung zwischen Wissenschaft und Praxis.

Gesellschaftliche Verantwortung

Die Förderung finanzieller Bildung für jüngere Generationen ist ebenso unser Anliegen. Durch die gemeinsame Leidenschaft zum Kapitalmarkt ist die Partnerschaft mit dem überregional tätigen Bundesverband der Börsenvereine an deutschen Hochschulen (BVH) e. V. entstanden.

flatexDEGIRO tritt als Förderer des BVH auf und unterstützt ihn dabei, jungen Menschen den Weg zum Kapitalmarkt in Form von Finanzbildung zu eröffnen. Eine der angebotenen Weiterbildungsmaßnahmen, den Börsenführerschein, absolvieren auch jedes Jahr viele unserer Mitarbeitenden.

H | GRI-Inhaltsindex



Global Reporting Initiative (GRI)

Für das Geschäftsjahr 2024 berichtet flatexDEGIRO über ihre Nachhaltigkeitsleistung in Anlehnung an die von der GRI veröffentlichten Standards. Die im Bericht enthaltenen Angaben wurden auf Basis einer im Jahr 2020 durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse ausgewählt und beziehen sich auf Informationen aus dem nichtfinanziellen Bericht 2024 (NFB), dem Geschäftsbericht 2024 (GB) und der Website der flatexDEGIRO AG (www.flatexdegiro.com).

Dieser Bericht dient auch als unsere jährliche Fortschrittsmitteilung über die Umsetzung der zehn Prinzipien des UN Global Compact (UNGC).

Die folgende Tabelle ordnet die relevanten Standards den wesentlichen Themen zu:

Wesentliche Themen	GRI-Standard
Corporate Governance und Compliance	
Compliance und Unternehmensethik	GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016
	GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016
	GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016
	GRI 207: Steuern 2019
	GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016
	GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016
	GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016
Kunden und Produkte	
Innovative Produkte und Dienstleistungen	Managementansatz: NFB, Seite 32
Kundenorientierung	GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2016
Datenschutz und -sicherheit	GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016
Förderung nachhaltiger Geldanlagen	Managementansatz: NFB, Seite 33
Umwelt	
Energie und Emissionen	GRI 302: Energie 2016
	GRI 305: Emissionen 2016
Mitarbeitende	
Mitarbeiterzufriedenheit	GRI 401: Beschäftigung 2016
	GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis 2016
	GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016
Gesundheitsschutz	GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018
Aus- und Weiterbildung	GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016
Gesellschaftliche Verantwortung	
Kapitalmarktzugang und -bildung	Managementansatz: NFB, Seite 62

GRI-Inhaltsindex

Die Seitenverweise beziehen sich auf den Nichtfinanziellen Bericht (NFB), den Geschäftsbericht (GB) sowie die Erklärung zur Unternehmensführung (EZU).

Erklärung zur Nutzung der GRI-Standards:

Die flatexDEGIRO AG hat die in diesem GRI-Inhaltsindex genannten Informationen für den Zeitraum 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 in Anlehnung an die GRI-Standards berichtet.

GRI 1: Grundlagen 2021

GRI 2: Allgemeine Angaben

Angaben		Seite	Kommentar und externe Verweise	UNGC
Organisationsprofil und Vorgehensweise bei der Berichterstattung				
GRI 2-1	Organisationsprofil	GB, Seite 31;		
GRI 2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	NFB, Seite 11; GB, Seite 104		
GRI 2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	NFB, Seite 11	Der Bericht erscheint jährlich. Ansprechpartner ist unser Sustainability-Officer / Executive Director Thomas Windisch, thomas.windisch@flatexdegiro.com	
GRI 2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen		Gegenüber dem Vorjahresbericht hat es keine Anpassungen gegeben.	
GRI 2-5	Externe Prüfung	NFB, Seite 11	Keine externe Prüfung	
Aktivitäten und Mitarbeitende				
GRI 2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	GB, Seite 31; GB, Seite 41–45;		
GRI 2-7	Angestellte	GB, Seite 38; NFB, Seite 37		6
GRI 2-8	Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	NFB, Seite 35		6
Unternehmensführung				
GRI 2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	GB, Seite 32-34; EZU, Seite 7–17		
GRI 2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	GB, Seite 34; EZU, Seite 11; EZU, Seite 15–16	Entsprechenserklärung zum Corporate Governance Kodex	
GRI 2-11	Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	GB, Seite 33-34		

Angaben		Seite	Kommentar und externe Verweise	UNGC
		EZU, Seite 9		
GRI 2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	NFB, Seite 11-12 GB, Seite 18–28		
GRI 2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	NFB, Seite 11–12;		
GRI 2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	NFB, Seite 11; NFB, Seite 16-19; EZU, Seite 13-14; EZU, Seite 20		
GRI 2-15	Interessenkonflikte	GB, Seite 26; EZU, Seite 7		10
GRI 2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	EZU, Seite 13-17		
GRI 2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	GB, Seite 18-28		
GRI 2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	GB, Seite 18-28		
GRI 2-19	Vergütungspolitik	GB, Seite 34; GB, Seite 157–160; EZU, Seite 16-17	Entsprechenserklärung zum Corporate Governance Kodex	
GRI 2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	EZU, Seite 16-17	Vergütungssystem für die Aufsichtsratsmitglieder Vergütungssystem für die Vorstandsmitglieder	
Strategie, Richtlinien und Praxis				
GRI 2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	NFB, Seite 3		
GRI 2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	NFB, Seite 21		10
GRI 2-24	Einbeziehung der Verpflichtungserklärungen zu Grundsätzen und Handlungsweisen	NFB, Seite 21		10
GRI 2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	NFB, Seite 21-24		
GRI 2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	NFB, Seite 21-24		10
GRI 2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen		Im Berichtsjahr hat es keine Gesetzesverstöße gegeben.	
GRI 2-28	Mitgliedschaften in Verbänden und Interessengruppen		Branchenverbände und Aufsichtsbehörden	
Einbindung von Stakeholdern				
GRI 2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	NFB, Seite 11–14; NFB, Seite 30-45; NFB, Seite 62-63;		
GRI 2-30	Tarifverträge		Bei flatexDEGIRO werden alle Mitarbeitenden marktgerecht entlohnt. Tarifverträge finden keine Anwendung.	3

GRI 3: WESENTLICHE THEMEN

Angaben		Seite	Kommentar und externe Verweise	UNGC
GRI 3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	NFB, Seite 14-16		
GRI 3-2	Liste wesentlicher Themen	NFB, Seite 14-15		
GRI 201	Wirtschaftliche Leistung 2016			
GRI 3-3	Managementansatz	GB, Seite 44-46;		
GRI 201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	GB, Seite 92-98		
GRI 201-2	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	NFB, Seite 46-60; GB, Seite 82-90		7
GRI 201-3	Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	GB, Seite 147-148		
GRI 201-4	Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand		Wir haben im Berichtsjahr keine finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand erhalten.	
GRI 205	Korruptionsbekämpfung 2016			
GRI 3-3	Managementansatz	NFB, Seite 11-14; NFB, Seite 22-24		
GRI 205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	NFB, Seite 22		
GRI 205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	NFB, Seite 23		10
GRI 205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	NFB, Seite 23		10
GRI 206	Wettbewerbswidriges Verhalten 2016			
GRI 3-3	Managementansatz	NFB, Seite 11-12; NFB, Seite 21-24		
GRI 206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	NFB, Seite 22		
GRI 207	Steuern 2019			
GRI 3-3	Managementansatz	NFB, Seite 26-27		
GRI 207-1	Steuerkonzept	NFB, Seite 26-27		
GRI 207-2	Tax Governance, Kontrolle und Risikomanagement	NFB, Seite 26-27		
GRI 207-3	Einbeziehung von Stakeholdern und Management von steuerlichen Bedenken	NFB, Seite 11-14; NFB, Seite 26-27		
GRI 207-4	Country-by-Country Reporting (länderbezogene Berichterstattung)	NFB, Seite 26-27		

Angaben		Seite	Kommentar und externe Verweise	UNGC
GRI 302	Energie 2016			
GRI 3-3	Managementansatz	NFB, Seite 11–14; NFB, Seite 46		
GRI 302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	NFB, Seite 48		7, 8
GRI 305	Emissionen 2016			
GRI 3-3	Managementansatz	NFB, Seite 11–14; NFB, Seite 46		
GRI 305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	NFB, Seite 48-49		7, 8
GRI 305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	NFB, Seite 48-49		7, 8
GRI 305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	NFB, Seite 50		7, 8
GRI 308	Umweltbewertung der Lieferanten 2016			
GRI 3-3	Managementansatz	NFB, Seite 11–14; NFB, Seite 16; NFB, Seite 21-23		
GRI 308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	NFB, Seite 21-23; NFB, Seite 46-47		8
GRI 401	Beschäftigung 2016			
GRI 3-3	Managementansatz	NFB, Seite 11–14; NFB, Seite 21–24; NFB, Seite 36		
GRI 401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	NFB, Seite 41-42		6
GRI 401-3	Elternzeit	NFB, Seite 42-43		6
GRI 402	Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis 2016			
GRI 3-3	Managementansatz	NFB, Seite 11–14; NFB, Seite 35-36		
GRI 402-1	Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen		flatexDEGIRO unterrichtet alle Beschäftigten über bevorstehende betriebliche Veränderungen möglichst frühzeitig und umfassend.	
GRI 403	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018			
GRI 3-3	Managementansatz	NFB, Seite 11–14; NFB, Seite 35-36; NFB, Seite 40–41		
GRI 403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	NFB, Seite 40–41		
GRI 403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	NFB, Seite 40–41		
GRI 403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	NFB, Seite 40–41		

Angaben		Seite	Kommentar und externe Verweise	UNGC
GRI 403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	NFB, Seite 40–41		
GRI 403-5	Mitarbeiterschulung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	NFB, Seite 40–41		
GRI 403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	NFB, Seite 40–41		
GRI 403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	NFB, Seite 40–41		
GRI 404	Aus- und Weiterbildung 2016			
GRI 3-3	Managementansatz	NFB, Seite 11–14; NFB, Seite 38–40		
GRI 404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	NFB, Seite 38–40		
GRI 404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	NFB, Seite 38–40		
GRI 404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	NFB, Seite 38–40		
GRI 405	Diversität und Chancengleichheit 2016			
GRI 3-3	Managementansatz	NFB, Seite 11–14; NFB, Seite 43–44; EZU, Seite 18–20		
GRI 405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	NFB, Seite 43–44; EZU, Seite 18–20		6
GRI 406	Nichtdiskriminierung 2016			
GRI 3-3	Managementansatz	NFB, Seite 11–14; NFB, Seite 21–24		
GRI 406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	NFB, Seite 23–24		6
GRI 412	Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte 2016			
GRI 3-3	Managementansatz	NFB, Seite 11–14; NFB, Seite 21–24		
GRI 412-2	Schulungen für Angestellte zu Menschenrechtspolitik und -verfahren	NFB, Seite 22–23	In den Schulungen zum Verhaltenskodex ist das Thema Menschenrechte inkludiert.	2
GRI 414	Soziale Bewertung der Lieferanten 2016			
GRI 3-3	Managementansatz	NFB, Seite 11–14; NFB, Seite 21–24		
GRI 414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden	NFB, Seite 21–22		4, 5
GRI 417	Marketing und Kennzeichnung 2016			
GRI 3-3	Managementansatz	NFB, Seite 11–14; NFB, Seite 30		

Angaben		Seite	Kommentar und externe Verweise	UNGC
GRI 417-1	Anforderungen an die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	NFB, Seite 30–33		
GRI 417-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung		Im Berichtsjahr sind keine Verstöße bekannt geworden.	
GRI 417-3	Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation		Im Berichtsjahr sind keine Verstöße bekannt geworden.	
GRI 418	Schutz der Kundendaten 2016			
GRI 3-3	Managementansatz	NFB, Seite 11–12; NFB, Seite 29–30		
GRI 418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten		Im Berichtsjahr gab es keine berechtigten Beschwerden.	

Impressum

Herausgeber

flatexDEGIRO AG

Omniturm, Große Gallusstraße 16-18

60312 Frankfurt am Main

T +49 (0) 69 4500010

ir@flatexdegiro.com

Registernummer

HRB 103516

Amtsgericht Frankfurt am Main

Investor Relations

Achim Schreck

ir@flatexdegiro.com